Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2023

Solaris SE, Berlin

Inhaltsverzeichnis

JAHRESBILANZ ZUM 31.12.2023 DER SOLARIS SE 4

ANHANG DER SOLARIS SE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023 7

1. Allgemeine Angaben 8

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zum Jahresabschluss 12

3. Erläuterungen zur Bilanz 17

3.1 Barreserve 17
3.2 Forderungen an Kreditinstitute 17
3.3 Forderungen an Kunden 17
3.4 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere 18
3.5 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere 18
3.6 Anteile an verbundenen Unternehmen 18
3.7 Immaterielle Anlagewerte 21
3.8 Sachanlagen 21
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände 23
3.10 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 23
3.11 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 23
3.12 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden 24
3.13 Sonstige Verbindlichkeiten 24
3.14 Passive Rechnungsabgrenzungsposten 25
3.15 Rückstellungen 25
3.16 Eigenkapital 25
3.17 Sonstige finanzielle Verpflichtungen 26

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 27

4.1 Zinserträge 27
4.2 Zinsaufwendungen 27
4.3 Provisionserträge 28
4.4 Provisionsaufwendungen 28
4.5 Sonstige betriebliche Erträge 29
4.6 Allgemeine Verwaltungsaufwendungen 29

4.7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	30
4.8	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	31
4.9	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	32
5.	**Sonstige Angaben**	**33**
5.1	Vermögensgegenstände – Beträge in Fremdwährung	33
5.2	Verbindlichkeiten – Beträge in Fremdwährung	33
5.3	Mitarbeiter	33
5.4	Ergebnisverwendung	33
5.5	Vorstand	34
5.6	Aufsichtsrat	35
5.7	Mandate der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats	36
5.8	Ereignisse nach dem Stichtag	37

Jahresbilanz

zum 31.12.2023 der Solaris SE

Solaris SE
Berlin

Jahresbilanz zum 31.12.2023 der Solaris SE

Aktivseite

Jahresbilanz zum 31.12.2023 der Solaris SE

Werte in TEUR			31.12.2023	31.12.2022
Aktiva				
Barreserve			**1.333.299**	**2.242.018**
Guthaben bei Zentralnotenbanken		1.333.299		2.242.018
darunter bei der Deutschen Bundesbank (Vj: TEUR 2.242.018):	1.333.299			2.242.018
Forderungen an Kreditinstitute			**5.961**	**11.777**
Täglich fällig		5.961		11.777
Forderungen an Kunden			**139.058**	**173.557**
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert: TEUR 0 (VJ: TEUR 0)				
Kommunalkredite TEUR 10.000 (VJ: TEUR 26.200)				
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			**213.229**	**215.369**
Anleihen und Schuldverschreibungen		213.229		215.369
Von öffentlichen Emittenten darunter: durch beleihbar bei der Deutschen Bundesbank TEUR 213.229 (VJ: TEUR 215.369)	213.229			215.369
Von anderen Emittenten darunter: durch beleihbar bei der Deutschen Bundesbank TEUR 0 (VJ: TEUR 0)	0			0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			**0**	**15.000**
Handelsbestand			**0**	**0**
Beteiligung			**0**	**0**
darunter: an Kreditinstituten TEUR 0 (Vj: TEUR 0)				
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten TEUR 0 (VJ:TEUR 0)				
darunter an Wertpapierinstituten TEUR 0 (VJ:TEUR 0)				
Anteile an verbundenen Unternehmen			**14.684**	**138.814**
darunter: an Kreditinstituten TEUR 0 (Vj: TEUR 0)				
darunter: an Finanzdienstleistungsinstitute TEUR 14.684 (VJ: TEUR 138.814)				
darunter an Wertpapierinstituten TEUR 0 (VJ:TEUR 0)				
Immaterielle Anlagewerte			**32.941**	**32.941**
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		29.119		22.255
Entgeltliche erworbene Konzessionen		3.822		2.457
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten geleistete		0		0
Anzahlung		0		0
Sachanlagen			**863**	**1.862**
Sonstige Vermögensgegenstände			**15.412**	**21.191**
Rechnungsabgrenzungsposten			**8.654**	**5.725**
Summe Aktiva			1.764.101	2.850.023

Passivseite

Jahresbilanz zum 31.12.2023 der Solaris SE

Werte in TEUR			31.12.2023	31.12.2022
Passiva				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			**19.830**	**225.286**
Täglich fällig		19.830		225.286
Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		0		0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			**1.631.057**	**2.382.015**
Andere Verbindlichkeiten		1.631.057		2.382.015
Täglich fällig	1.631.057			2.382.015
Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0			0
Sonstige Verbindlichkeiten			**24.950**	**17.982**
Rechnungsabgrenzungsposten			**0**	**0**
Rückstellungen			**12.417**	**7.698**
Andere Rückstellungen		12.417		7.698
Fonds für allgemeine Bankrisiken			**0**	**0**
Eigenkapital			**75.847**	**217.042**
Gezeichnetes Kapital		240		235
Kapitalrücklage		435.169		397.086
Bilanzverlust		359.614 -		-180.279
Verlustvortrag	-180.228			-124.797
Jahresfehlbetrag	-179.335			-55.482
Summe der Passiva			**1.764.101**	**2.850.023**
Eventualverbindlichkeiten			**28.398**	**29.392**
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen		28.398		29.392
Andere Verpflichtungen			**6.000**	**6.000**
Unwiderrufliche Kreditzusagen		6.000		

Gewinn- und Verlustrechnung der Solaris SE für die Zeit vom 01.01.2023–31.12.2023

Werte in TEUR			01.01.2023 – 31.12.2023	01.01.2022 – 31.12.2022
Zinserträge aus				
Kredit- und Geldmarktgeschäften	66.824			19.136
Abzgl. negativer Zinsen	0	66.824		-8.447
Festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.588		539
		68.412		**11.228**
Zinsaufwendungen	-940			**-1.064**
Abzgl. positive Zinsen	-20.984	-21.924		6.254
			46.488	**16.419**
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen			**0**	**0**
Provisionserträge	54.919			**67.856**
Provisionsaufwendungen	-40.440			**-37.402**
			14.479	**30.454**
Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands			**0**	**0**
Sonstige betriebliche Erträge			**8.018**	**15.429**
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-45.484			-40.946
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	-7.252			-6.202
Unterstützung für Altersversorgung	-308			-341
			-98.542	**-96.183**
Abschreibungen und Wertberichtigung auf Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-9.444	**-7.341**
Sonstige betriebliche Aufwendungen			-1.069	**-2.016**
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-12.989	**-7.003**
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-126.055	**-5.209**
Sonstige betriebliche Aufwendungen			0	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			**-179.115**	**-55.450**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			**-220**	**-32**
Jahresfehlbetrag			**-179.335**	**-55.482**
Verlustvortrag aus dem Vorjahr			**-180.228**	**-124.797**
Bilanzverlust			**-359.563**	**-180.279**

Anhang der Solaris SE

für das Geschäftsjahr 2023

Solaris SE
Berlin

1. Allgemeine Angaben

Der Firmensitz der Solaris SE ist Berlin, Deutschland. Sie ist unter der Nummer HRB 248259 B im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg eingetragen. Der Abschluss der Gesellschaft wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

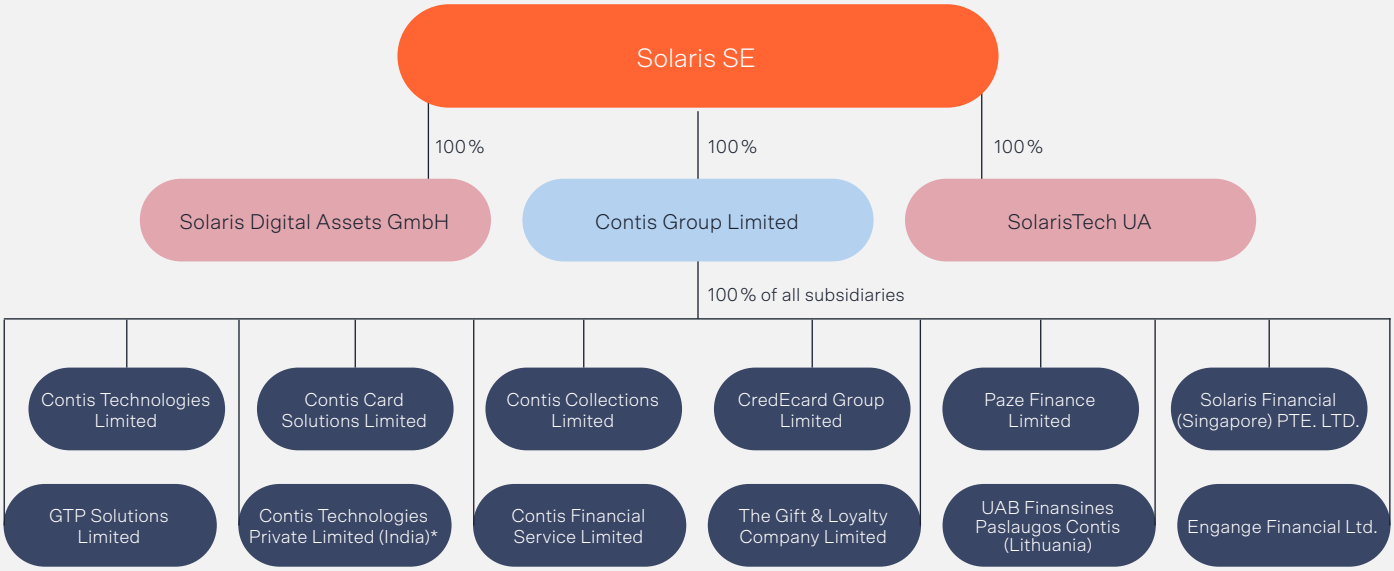
Der vorliegende Jahresabschluss der Solaris SE zum 31. Dezember 2023 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) und nach der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt.

Die Solaris SE hat zum 31. Dezember 2023 drei Auslandsniederlassungen in Frankreich, Italien und Spanien. Direkte Auslandsbeteiligungen bestehen mit dem als Zahlungsinstitut klassifizierten Teilkonzern Contis Group Limited im Vereinigten Königreich und der SolarisTech UA Limited Liability Company in der Ukraine. Das Geschäft der Bank wird zum Großteil in Deutschland erbracht, da die Niederlassungen im Sinne des KWG lediglich die lokale IBAN zur Verfügung stellen, um Dienstleistungen oder Services in den Ländern zu erbringen. Die Niederlassungen sind nicht in der Lage, eigenständig zu agieren und demnach unselbständig.

Zur besseren Lesbarkeit erfolgt die Darstellung im Anhang und Lagebericht der Solaris SE grundsätzlich in TEUR. Die Werte werden kaufmännisch gerundet, wodurch es in einzelnen Übersichten zu Rundungsdifferenzen kommen kann.

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM AUFBAU DES KONZERNS

Das folgende Organigramm gibt eine Übersicht über die wesentlichen Tochterunternehmen der Solaris SE:



Am 28. November 2019 gründete die Solaris SE die solaris Digital Assets GmbH, Berlin. Gegenstand der solaris Digital Assets GmbH ist die Verwahrung sowie die Sicherung von digitalen Werten und der zugehörigen Schlüssel. Diese dienen dazu, digitale Werte zu halten, zu speichern oder zu übertragen. Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Handlungen und Maßnahmen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar zur Förderung des vorstehenden Unternehmensgegenstandes geeignet sind, einschließlich der Gründung von und Beteiligungen an anderen Unternehmen und der Gründung von Niederlassungen in der Bundesrepublik Deutschland und im EU-Ausland. Das Stammkapital der solaris Digital Assets GmbH in Höhe von TEUR 25 wird allein von der Solaris SE gehalten. Da die Solaris SE 100 % der Anteile an die solaris Digital Assets GmbH hält, wurde die solaris Digital Assets GmbH nach § 300 HGB im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der Solaris SE einbezogen.

Mit dem Beschluss der Solaris SE vom 21. November 2023 wurde entschieden, das Geschäft der solaris Digital Asset GmbH einzustellen, die bestehenden Verträge mit Partnern zu kündigen und die Gesellschaft zu abzuwickeln. Vor dem Hintergrund der aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen, geht die solaris Digital Asset GmbH davon aus, dass das gesamte erlaubnispflichtige operative Geschäft bis Mitte 2024 vollständig abgewickelt und eingestellt ist und darüber hinaus ein rudimentärer Geschäftsbetrieb nur bis zu der anvisierten Verschmelzung auf die Solaris SE aufrechterhalten wird. Der Eigenkapital- und Liquiditätsbedarf während der Liquidationsphase wird durch die von der Solaris SE am 26. Juli 2023 abgebende harte Patronatserklärung für die solaris Digital Assets GmbH abgedeckt.

Gemäß der harten Patronatserklärung ist die Solaris SE bis zum 31. Dezember 2024 ebenfalls dazu verpflichtet sicherzustellen, dass die finanzielle Ausstattung der solaris Digital Assets GmbH jederzeit ausreicht, um ihren Verpflichtungen gegenüber Kunden und Lieferanten termingerecht und vollständig nachzukommen. Der laufende Geschäftsbetrieb der solaris Digital Assets GmbH wird während der Phase der operativen Abwicklung seitens der Solaris SE gewährleistet

Am 21. Mai 2021 hat die Solaris SE die SolarisTech UA Limited Liability Company, Kiew (Ukraine), gegründet. Gegenstand der SolarisTech UA LLC sind Unterstützungsleistungen in einer Vielzahl von Bereichen, darunter Software-Entwicklungs- und Beratungsleistungen für die räumliche und technische Infrastruktur. Das Stammkapital der SolarisTech UA LLC in Höhe von TEUR 10 wird allein von der Solaris SE gehalten. Da die Solaris SE 100 % der Anteile an der SolarisTech UA Limited Liability Company hält, wurde die SolarisTech UA Limited Liability Company nach § 300 HGB im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der Solaris SE einbezogen. Im August 2023 wurde beschlossen, die SolarisTech UA Limited Liability Company abzuwickeln.

Am 23. Dezember 2021 hat die Solaris SE die Contis Group Limited (Vereinigtes Königreich) erworben. Gegenstand der Contis Group Limited ist das Erbringen von „Bank in a Box“ Dienstleistungen. Es handelt sich dabei um die Bereitstellung der gesamten technischen und rechtlichen Infrastruktur, um den Kunden über ein E-Geld-Konto bankähnliche Dienstleistungen anzubieten. Die Solaris SE hält allein das registrierte Kapital der Contis Group

Limited in Höhe von 100,00 GBP. Die Contis Group Limited hält 100 % der Anteile an den folgenden Tochtergesellschaften:

- Contis Technologies Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital: 4 Aktien zum Wert von je 4,00 GBP)
- Contis Card Solutions Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital: 1 Aktie zum Wert von 1,00 GBP)
- Contis Collections Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital: 1 Aktie zum Wert von 1,00 GBP)
- CredEcard Group Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital: 250.000 Aktien zum Wert von 1,00 GBP)
- Paze Finance Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital: 100 Aktien zum Wert von 0,01 GBP)
- GTP Solutions Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital: 1 Aktie zum Wert von 1,00 GBP)
- Contis Technologies Private Limited (Indien) (registriertes Kapital: 10.100 Aktien zum Wert von je 10 Indischen Rupien)
- Contis Financial Services Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital 1.000.000 einfache Aktien je zum Wert von 1,00 GBP; 350.001 Sterling Aktien je zum Wert von 1,050003 GBP)
- The Gift & Loyalty Company Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital: 2 Aktien zum Wert von je 1,00 GBP)
- UAB Finansines Paslaugos Contis (Litauen) (registriertes Kapital: 14.000 Aktien zum Wert von je 1,00 LTL)
- Engage Financial Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital: 100 Aktien zum Wert von 1,00 GBP)
- Solaris Financial PTE. LTD. (Singapur) (registriertes Kapital: 100 Aktien zum Wert von je 1,00 Singapur Dollar)

Die GTP Solution Limited betrieb kein aktives Geschäft mehr und wurde zwischenzeitlich mit Wirkung zum 13. Februar 2024 aufgelöst. Auch die inaktive Solaris Financial PTE. LTD. (Singapur) wurde inzwischen mit Wirkung zum 04. März 2024 aufgelöst.

Am 17. Januar 2022 hatte die Solaris SE die Solaris Operations GmbH gegründet. Gegenstand der Solaris Operations GmbH waren Unterstützungsleistungen im Wesentlichen in den Bereichen Bankbetrieb, Mahnwesen und Kundenbetreuung. Das Stammkapital der Solaris Operations GmbH wurde in Höhe von TEUR 25 wird allein von der Solaris SE gehalten. Die Solaris Operations GmbH wurde im Geschäftsjahr auf die Solaris SE als aufnehmender Rechtsträger verschmolzen und ist rechtlich mit Wirkung zum 01.Januar 2023 ohne Abwicklung untergegangen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Solaris SE wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Beachtung von HGB, AktG und RechKredV aufgestellt. Als Societas Europaea unterliegt die Solaris SE gemäß Art. 61 der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 zur Aufstellung des Jahresabschlusses den für Aktiengesellschaften geltenden Vorschriften.

Der Jahresabschluss ist auf Grundlage einer Fortführung der Unternehmenstätigkeit gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Formblättern 1 und 3 (Staffelform) der RechKredV.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff HGB).

Die Abschreibungen werden gemäß HGB und RechKredV vorgenommen. Die zugrundeliegenden Abschreibungsmethoden werden in den folgenden Absätzen ausführlich erläutert.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Der Vorstand der Solaris SE geht davon aus, dass aufgrund geplanter Maßnahmen und Handlungsoptionen ein Going Concern gegeben ist. Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht sind daher auf Basis des Grundsatzes der Going Concern Prämisse aufgestellt worden.

BARRESERVE

Die Barreserven werden zum Nennwert angesetzt.

FORDERUNGEN

Der Ausweis der Forderungen an Kreditinstitute und Kunden erfolgt zum Nennwert. Angekaufte Forderungen sind mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Soweit erforderlich, werden Wertberichtigungen auf den erzielbaren Wert vorgenommen.

RISIKOVORSORGE

Die notwendige Risikovorsorge bei Forderungen wird durch Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Darüber hinaus werden für besondere Risiken von Kreditinstituten stille und offene Vorsorgereserven nach § 340f und § 340g HGB gebildet.

Parallel dazu nutzt die Solaris in ihrer Kreditrisikosteuerung die Ermittlung auf Basis der Vorschriften nach IDW RS BFA 7.

Im Folgenden wird zunächst das Vorgehen unter IDW RS BFA 7 hinsichtlich Pauschal- und Einzelwertberichtigungen beschrieben.

PAUSCHALWERTBERICHTIGUNG (PWB)

Für Kredite, bei denen keine objektiven Hinweise auf eine Wertminderung vorliegen, d. h. Kreditpositionen, wird auf Basis eines Expected-Loss-Ansatzes eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

- Auf alle Forderungen, für die notwendigerweise keine Einzelwertberichtigung oder pauschalierte Einzelwertberichtigung zugeordnet wurden, wird ein erwarteter Verlust als Pauschalwertberichtigung angesetzt.
- Die Höhe der Pauschalwertberichtigung bestimmt sich für Forderungen ohne signifikante Erhöhung des Kreditrisikos anhand des erwarteten Verlustes über die nächsten 12 Monate. Für Positionen, welche eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos seit Zugang vorweisen, wird eine Pauschalwertberichtigung in Höhe des erwarteten Verlustes über die gesamte Restlaufzeit gebildet.
- Die Solaris nutzt die geschätzten Parameter Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of default), Ausfallverlustquote (Loss given default) sowie die Forderungshöhe bei Ausfall (Exposure at default) zur Modellierung des erwarteten Verlustes. Die Ermittlung erfolgt darüber hinaus anhand verschiedener wahrscheinlichkeitsgewichteter Szenarien und unter Berücksichtigung zukunftsgerichteter Informationen.
- Als IFRS-Bilanzierer nimmt die Solaris die Vereinfachung des Art. 26 des IDW RS BFA 7 in Anspruch und nutzt die Methodik des IFRS 9 zur Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen.
- Die Gesamtsumme der somit errechneten Wertberichtigung abzüglich der bereits bestehenden Pauschalwertberichtigung beschreibt die zu bildende Pauschalwertberichtigung des Kreditportfolios.
- Zum Berichtsstichtag betrug PWB TEUR 1.271 (Vorjahr: TEUR 614). Der Anstieg ist auf Anpassung nach IFRS 9 zurückzuführen und einen Transfer im Stufenmodell.

PAUSCHALISIERTE EINZELWERTBERICHTIGUNG (PEWB)

- Für Kreditpositionen mit einem objektiven Hinweis auf eine Wertminderung werden in einem vereinfachten Verfahren pauschalierte Einzelwertberichtigungen gebildet. Dies betrifft alle Positionen, welche gemäß der Definition of Default der Bank als ausgefallen gelten, d. h. insbesondere alle Finanzinstrumente, die einen mindestens 90-tägigen Zahlungsverzug zum Berichtsstichtag aufweisen.
- Die Solaris ermittelt pauschalierte Einzelwertberichtigungen anhand Multiplikation der Verlustausfallhöhe (EAD) sowie der erwarteten Verlustausfallquote (LGD). Dieses Vorgehen ist konsistent zur Methodik zur Bildung von Wertberichtigungen im IFRS-Abschluss der Bank.
- Die Gesamtsumme der somit errechneten Wertberichtigung beschreibt die zu bildende pauschalierte Einzelwertberichtigung des Kreditportfolios.
- Gemäß interner Wertberichtigungsrichtlinien wurden pauschalisierte Einzelwertberichtigungen i. H. v. TEUR 9.204 (Vorjahr: TEUR 2.770) gebildet. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlich aus einer Methodenanpassung nach IDW RS BFA 7 auf IFRS 9.

EINZELWERTBERICHTIGUNG (EWB)

Auf alle ausgefallenen Forderungen mit einem ausstehenden Forderungsbetrag größer TEUR 100 wird eine Einzelwertberichtigung vorgenommen. Die ermittelte Wertberichtigung beschreibt die zu bildenden Einzelwertberichtigung des Kreditengagements.

- Hierzu wird der Buchwert des Engagements herangezogen. Vom Buchwert werden die mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz diskontierten, erwarteten Rückzahlungen sowie die erwarteten Zahlungen aus der Veräußerung der Kreditsicherheiten subtrahiert. Die mit der Veräußerung der Kreditsicherheit im Zusammenhang stehenden Kosten werden anschließend wieder addiert, um die Höhe der Einzelwertberichtigung zu bestimmen.
- Für Kredite mit Exposure über TEUR 100 wurden insgesamt Einzelwertberichtigungen i. H. v. TEUR 4.821 (Vorjahr: TEUR 1.522) gebildet. Die Erhöhung ergibt sich aus einem größeren Einzelfall, der 2023 gebildet wurde.

WERTPAPIERE

Die erstmalige Bewertung von Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere erfolgt zu Anschaffungskosten (§ 340e Abs. 1 S. 2 HGB und § 253 Abs. 1 S. 1 HGB). Die Solaris SE vergleicht zum Bilanzstichtag den Buchwert der Schuldverschreibungen mit dem beizulegenden Zeitwert (§ 253 Abs. 2 S. 3 HGB). Es handelt sich um ein Finanzinstrument, das bis zur Endfälligkeit gehalten wird. Die Bewertung entspricht dem beizulegenden Zeitwert des Finanzinstrumentes. Der Buchwert wird beibehalten, wenn er unter dem beizulegenden Zeitwert liegt. Liegt der Buchwert über dem beizulegenden Zeitwert, beurteilt die Solaris SE die Dauer der Wertminderung.

BETEILIGUNGEN UND ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung werden Wertberichtigungen vorgenommen.

IMMATERIELLE ANLAGEWERTE

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibung erfolgt linear über die jeweilige Nutzungsdauer, zurzeit fünf Jahre. Die Abschreibung beginnt mit dem Zugang des Anlagewertes.

Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gemäß § 248 Abs. 2 S. 1 HGB wird ausgeübt. Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden dabei gemäß § 255 Abs. 2a HGB mit den bei der Entwicklung anfallenden Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Ermittlung und Aktivierung der Herstellungskosten erfolgt zu jedem Monatsende.

Die Abschreibung erfolgt linear über die jeweilige Restnutzungsdauer. Die jeweilige Gesamtnutzungsdauer der selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens beträgt fünf Jahre. Sie beginnt monatsgleich mit der Aktivierung.

Die entgeltlich erworbenen sowie selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden regelmäßig, mindestens zum Abschlussstichtag, auf das Vorliegen einer außerplanmäßigen Wertminderung gemäß § 253 Abs 3 S. 5 HGB geprüft.

SACHANLAGEN

Sachanlagen werden gemäß § 253 Abs. 1 S. 1 HGB mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze. Die Abschreibungen auf Zugänge erfolgen zeitanteilig. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von EUR 800 (Nettobetrag) werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Soweit erforderlich, werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Vorräte bestanden in der Solaris SE aus Kartenbeständen und wurden zum Durchschnittswert angesetzt und in den sonstigen Vermögensgegenständen enthalten.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten umfasst Ausgaben, die Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden gem. § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

RÜCKSTELLUNGEN

Die anderen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 1 S. 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Rückstellungen umfassen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Die Bewertung des Bankbuches zur Ermittlung eines Verpflichtungsüberhanges aus den am Abschlussstichtag noch offenen (schwebenden) Zinsansprüchen und Zinsverpflichtungen erfolgt nach der periodischen (GuV-orientierten) Betrachtungsweise. Die Berechnung ergibt zum Bilanzstichtag keinen Verpflichtungsüberschuss, weshalb von der Bildung einer Drohverlustrückstellung gemäß § 340a i. V. m. § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB abgesehen wird.

In Ausübung des Wahlrechts nach § 340f Abs. 3 HGB werden die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft mit den Erträgen aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft verrechnet und in einem Aufwands- oder Ertragsposten ausgewiesen.

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten umfasst Einnahmen, die Erträge nach dem Bilanzstichtag darstellen.

LATENTE STEUERN

Unter Verzicht auf das Ansatzwahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird der Überhang der aktiven latenten Steuern über die passiven latenten Steuern nicht aktiviert.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND UNWIDERRUFLICHE KREDITZUSAGEN

Eventualverbindlichkeiten werden unter der Bilanz vermerkt, sofern sie nicht auf der Passivseite ausgewiesen werden.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Der Jahresabschluss wird in EUR aufgestellt. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs der EZB zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet. Die vereinnahmten Zinsen werden zum monatlichen Durchschnittskurs bewertet.

NEGATIVE ZINSEN

Negative Zinsen auf Einlagen der Bank werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als ertragsmindernder Faktor in einem gesonderten Posten ausgewiesen; in der Bilanz erfolgt der Ausweis als Minderung der Forderung gegenüber der Deutschen Bundesbank und Kreditinstituten.

GEPLANTE KAPITALERHÖHUNG

Vor dem Hintergrund von weiteren Investitionen in den Ausbau der Gesellschaft als Banking-as-a-Service Anbieter, sowie der Realisierung in der Unternehmensplanung zugrunde gelegten Wachstumsannahmen und auf Basis eingegangener vertraglicher Verpflichtungen ist künftig eine zusätzliche Ausstattung der Gesellschaft mit Eigenmitteln im aufsichtsrechtlichen Sinn zur Sicherung der Kapitalquoten erforderlich. Die Höhe der zusätzlichen Ausstattung der Gesellschaft mit Eigenmitteln ist zudem abhängig davon, dass die Gesellschaft zukünftig auf dem geplanten weiteren Wachstum operativ positive Ergebnisbeiträge erzielen kann. Zu diesem Zweck haben die Aktionäre, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat eine Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 96.000 beschlossen und wurde bereits im April eingezahlt. Darüber hinaus wurde im März 2024 eine Finanzgarantie zwischen der Solaris SE und der SBI Shinsei Bank Limited, Tokyo, Japan abgeschlossen. Die eingeworbenen Mittel werden unter anderem dafür genutzt, um das Kreditkartenprogramm des ADAC abzusichern und das Kernkapital des Solaris SE zu stärken.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Barreserve

Die Bilanzposition beinhaltet Guthaben bei der Deutschen Bundesbank von TEUR 1.333.299 (VJ: TEUR 2.242.018).

3.2 Forderungen an Kreditinstitute

Die Position enthält die Liquiditätsanlage bei neun Kreditinstituten.

Aufgliederung nach Restlaufzeiten (einschließlich anteiliger Zinsen)

	2023	2022
Forderungen an Kreditinstitute (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Forderungen an Kreditinstitute	5.961	11.777
davon täglich fällig	5.961	11.777
Gesamt	**5.961**	**11.777**

Die Forderungen an Kreditinstitute sind wie im Vorjahr in voller Höhe täglich fällig.

3.3 Forderungen an Kunden

Der Bilanzposten umfasst Forderungen an Kunden aus den Bankgeschäften und Forderungen gegenüber Geschäftspartnern.

Aufgliederung nach Restlaufzeiten

	2023	2022
Forderungen an Kunden (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
täglich fällig	9.568	23.758
bis 1 Monat	24.664	37.963
bis 3 Monate	6.545	12.733
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	14.846	16.873
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	70.814	71.252
mehr als 5 Jahre	12.621	10.978
Gesamt	**139.058**	**173.557**

In den Forderungen an Kunden sind Forderungen an Anteilseignern i. H. v. TEUR 0 (VJ: TEUR 3.088) erhalten.

Die Forderungen an verbundenen Unternehmen beinhalten im Berichtsjahr TEUR 62 (VJ: TEUR 550) an die solaris Digital Assets GmbH, TEUR 0 (VJ: TEUR 3.006) an die Solaris Operations GmbH, TEUR 13.742 (VJ: TEUR 9.195) an die Contis Group Limited sowie TEUR 4.800 (VJ: TEUR 2.400) an die UAB Finansines Paslaugos Contis (Litauen) enthalten. Es bestehen keine Forderungen an die SolarisTech UA Limited Liability Company unter den Forderungen an Kunden.

In den Forderungen an Kunden sind Forderungen aus Kommunalkrediten i. H. v. TEUR 10.000 (VJ: TEUR 26.200) enthalten.

Forderungen gegenüber Dritten für erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung gemäß § 35 Abs. 5 RechKredV bestehen nicht.

3.4 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Die Bilanzposition Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere beinhaltet im Wesentlichen emittierte Länderanleihen (Schuldverschreibungen), Unternehmensanleihen sowie nicht staatliche öffentliche Anleihen, die innerhalb der Europäischen Union emittiert wurden.

Alle Positionen wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

	2023	2022
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Schuldverschreibung von börsennotierten öffentlichen Emittenten	212.896	215.369
darin Stückzinsen auf Schuldverschreibung von öffentlichen Emittenten	333	336
Gesamt	**213.229**	**215.369**

Von diesem Posten sind TEUR 212.248 (VJ: TEUR 2.011) in dem Jahr, das auf den Bilanzstichtag folgt, fällig.

3.5 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Die Bilanzposition beinhaltet börsennotierte Fondsanteile i. H. v. EUR 0,00 (VJ: TEUR 15.000).

Innerhalb des Geschäftsjahres sind die institutsinternen festgelegten Kriterien für die Einbeziehung von Finanzinstrumenten in den Handelsbestand nicht geändert worden.

3.6 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen entfallen auf die solaris Digital Assets GmbH, die SolarisTech UA Limited Liability Company, die Contis Group Limited.

Verbundenen Unternehmen	Eigenkapital zum 31.12.2023	Jahresergebnis zum 31.12.2023
solaris Digital Assets GmbH	-392 TEUR	-3.924 TEUR
SolarisTech UA Limited Liability Company	10 TEUR	34 TEUR
Contis Group Limited	12.672 TEUR	2.895 TEUR

SOLARIS DIGITAL ASSETS GMBH

Die solaris SE hat im Berichtsjahr 2019 TEUR 25 in das Stammkapital eingezahlt. Im Berichtsjahr 2020 erfolgten Einzahlungen i. H. v. TEUR 3.150, im Berichtsjahr 2021 i. H. v. TEUR 6.000 und im Berichtsjahr 2022 i. H. v. TEUR 2.000, welche von der Solaris SE in die Kapitalrücklage der

solaris Digital Assets GmbH geleistet wurden. Im Berichtsjahr 2023 hat die Solaris SE drei Erhöhungen der Kapitalrücklage i. H. v. insgesamt TEUR 1.500 in solaris Digital Assets GmbH vorgenommen. Im Jahr 2022 wurden der Beteiligungsbuchwert solaris Digital Assets GmbH der auf TEUR 2.060 vermindert durch eine Rückzahlung der Kapitalrücklage.

Die angesetzten Anteile an verbundenen Unternehmen zum 31. Dezember 2023 wurden auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Die Überprüfung führte zu einer erfolgswirksamen Erfassung eines Wertminderungsaufwands in Höhe von TEUR 3.560 (2022: TEUR 0) auf einem Restbuchwert von TEUR 0. Dies erfolgte vor dem Hintergrund, dass die solaris Digital Assets GmbH zu Liquidationswerten bilanziert und ihr Eigenkapital bereits im Jahr 2022 und 2023 vollständig aufgezehrt hat.

Der Restbuchwert wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Der Jahresfehlbetrag der solaris Digital Assets GmbH i. H. v. TEUR 3.924 (VJ: TEUR 4.077) resultiert aus dem Abbau der Geschäftsbeziehungen mit Kooperationspartnern und der damit einhergehen Abschreibung der immateriellen Vermögenswerte in Form selbst geschaffener Software. Zudem befindet sich die Gesellschaft in Abwicklung im Rahmen einer Verschmelzung.

SOLARISTECH UA LLC

Die Solaris SE hat im Geschäftsjahr 2021 TEUR 10 in das Stammkapital der SolarisTech UA LLC eingezahlt.

Die Beteiligungsquote beträgt 100,00 %. Der Jahresüberschuss der SolarisTech UA LLC i. H. v. TEUR 34 (VJ: TEUR 118) resultiert aus der Berechnung der Dienstleistungen an die Solaris SE.

CONTIS GROUP LIMITED

Im Berichtsjahr 2021 wurde die Contis Group Limited von der Solaris SE erworben. Die Solaris SE hält allein das registrierte Kapital der Contis Group Limited in Höhe von 100,00 GBP. Die Beteiligung an der Contis Group Limited wird mit einem Wert von TEUR 14.674 in den Anteilen an verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Die Ermittlung des Unternehmenswertes der Contis Group wird mit Hilfe der Discounted-Cashflow-Methode bestimmt. Der zum 31. Dezember 2023 durchgeführte Werthaltigkeitstest basiert auf prognostizierten Zahlungsströmen für die nächsten fünf Jahre gemäß Geschäftsplanung 2024 bis 2028, die in die Berechnung einbezogen wurden. Den Finanzplänen liegen die Annahmen einer bestimmten Entwicklung der Weltwirtschaft, des Branchenumfelds und der Beschaffungsmärkte sowie der Währungskurse zugrunde. Zahlungsströme jenseits des fünfjährigen Planungszeitraums wurden für die Contis Group unter Anwendung einer langfristigen Wachstumsrate von 1,00 % (VJ: 1,00 %) extrapoliert. Diese Wachstumsrate wurde unter Berücksichtigung der erwarteten Entwicklung der Branche sowie

langfristiger Inflationserwartungen festgelegt. Die prognostizierten Zahlungsströme werden mit einem gewogenen Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, „WACC“) diskontiert, der die gegenwärtigen Marktbeurteilungen der spezifischen Risiken der zahlungsmittelgenerierenden Einheit widerspiegelt.

Aufgrund der Beendigung der vertraglichen Vereinbarung mit Binance wurden die im Rahmen des Erwerbs der Contis Gruppe angesetzten Anteile an verbundenen Unternehmen zum 31. Dezember 2023 auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Die Überprüfung führte zu einer erfolgswirksamen Erfassung eines Wertminderungsaufwands in Höhe von TEUR 122.045 (VJ: TEUR 0). Es wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Der Jahresüberschuss der Contis Group Limited i. H. v. TEUR 3.162 (VJ: TEUR 11.374) resultiert aus Provisionseinnahmen aus der Erbringung verschiedener Zahlungs- und Bankdienstleistungen.

SOLARIS OPERATIONS GMBH

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde die Solaris Operations GmbH erfolgreich mit der Solaris SE verschmolzen. Diese Verschmelzung führte dazu, dass es zum Stichtag 31. Dezember 2023 keine weiteren Anteilsverhältnisse oder separaten Anteilseigentümer für Solaris Operations GmbH gibt.

3.7 Immaterielle Anlagewerte

Die Bank verfügte zum Stichtag sowohl über entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände, Markennamen und ähnliche Rechte und Werte i. H. v. TEUR 3.822 (VJ: TEUR 2.457)[1] als auch über selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens i. H. v. TEUR 29.119 (VJ: TEUR 22.255). Entgeltlich erworben wurden insbesondere Implementierungen und Erweiterungen für das Hauptbuch SAP, SalesForce und das Meldewesen System Wolters Kluwer.

Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt (VJ: TEUR 0).

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu den bei der Entwicklung anfallenden Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Ermittlung und Aktivierung der Herstellungskosten erfolgt zum jeweiligen Monatsende. Die Abschreibung erfolgt linear über die jeweilige Restnutzungsdauer von 5 Jahren. Der Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr angefallenen und aktivierten Herstellungskosten betrug im Geschäftsjahr 2023 TEUR 15.419 (VJ: TEUR 10.306). Außerplanmäßige Wertminderungen waren im Geschäftsjahr nicht erforderlich.

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen im Geschäftsjahr im Anlagenspiegel dargestellt.

1 Im Vorjahr gab es einen Tippfehler im Text, wobei in der Bilanz jedoch der richtige Wert ausgewiesen war.

3.8 Sachanlagen

Bei den ausgewiesenen Sachanlagen i. H. v. TEUR 863 (VJ: TEUR 1.862) handelt es sich um Betriebs- und Geschäftsausstattung i. H. v. TEUR 819 (VJ: TEUR 1.197) sowie um Einbauten in gemietete Objekte i. H. v. TEUR 256 (VJ: TEUR 295).Die Entwicklung der Sachanlagen wurde unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Solaris SE: Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023

Bilanzposten Bezeichnung		Stand zum 01.01.2023			Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen			Stand zum 31.12.202
Werte in EUR		Anschaf-fungs-/ Herstellungs-kosten	Abschreibun-gen kumuliert	Buchwert	Zugänge	davon aktivierte FK-Zinsen	Abgänge	Umbu-chungen	kumuliert	Abschrei-bungen	Abgänge	kumuliert	
Immaterielle Anlagewerte	EDV-Software (Selbst Geschaffene)	40.541.909	-18.287.112	22.254.797	15.419.362	0	-1.117.499	0	54.843.772	-7.628.828	190.828	-25.725.113	29.118.659
	Markennamen	83.762	0	83.762	0	0	0	0	83.762	0	0	0	83.762
	EDV-Software	3.913.419	-1.615.698	2.297.721	2.684.658	0	0	0	6.598.077	-1.388.686	0	-3.004.384	3.593.694
	Ähnliche Rechte und Werte	75.041	0	75.041	77.227	0	0	0	152.267	-7.723	0	-7.723	144.544
	Anzahlungen immat. VermG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sach-anlagen	Betriebsausstattung	3.055.148	-1.857.823	1.197.326	1.353	0	0	0	3.056.501	-379.997	0	-223.7820	818.681
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	458.718	-458.718	0	855	0	0	0	459.573	-855	0	-459.573	0
	Einbauten in gemietete Objekte	379.195	-84.688	294.507	0	0	0	0	379.195	-38.236	0	-122.924	256.271
	Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Anteile an verbunde-nen Unternehmen	138.813.251	0	138.813.251	1.500.000	0	-25.000	0	140.288.251	-125.604.505	0	-.125.604.505	14.683.745
Schuldverschrei-bungen und ande-re festverzinsli-che Wertpapiere	Nicht Börsen-notiertes Wertpapier	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Schuldverschreibung von öffentlichen Emittenten	216.210.059	-740.537	215.469.521	0	0	-2.003.245	0	214.206.814	-237.347	0	-977.844	213.228.929
	TOTAL	403.530.502	-23.044.576	380.485.926	19.658.455	0	-3.120.744	0	420.068.213	-9.654.769	190.828	-32.508.517	387.559.696

3.9 Sonstige Vermögensgegenstände

	2023	2022
Sonstige Vermögens-gegenstände (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Sonstiges	12.300	17.289
Umsatzsteuerforderungen	2.988	3.706
Kautionen	124	196
Gesamt	**15.412**	**21.191**

In der Position „Sonstiges“ sind u. a. noch nicht ausgegebene Kreditkarten TEUR 1.164 (VJ: TEUR 2.977), Auslagen für Dritte im Rahmen gemeinsamer Projekte TEUR 4.057 (VJ: TEUR 6.512) und Ansprüche an Anteilseigner TEUR 900 verbucht. Zudem beinhaltet der Posten Abstimmkonten und zeitliche Differenzen bei Klärungskonten i. H. v. TEUR 6.708 (VJ: TEUR 1.896).

3.10 Aktive Rechnungs-abgrenzungsposten

	2023	2022
Aktive Rechnungsabgren-zungsposten (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Abgrenzungsposten Kreditoren	5.914	3.810
Sonstige Rechnungsabgren-zungsposten	2.740	1.915
Gesamt	**8.654**	**5.725**

Die sonstigen Rechnungsabgrenzungen beinhalten Abgrenzungen für Kredite, Einlagen und Factoring.

3.11 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der Solaris SE bestehen im Wesentlichen aus Einlagen von Kunden eines Wertpapierhandels-instituts i. H. v. TEUR 19.830 (VJ: TEUR 225.286) und sind täglich fällig.

3.12 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

	2023	2022
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
bis 3 Monate	1.627.272	2.370.992
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	3.785	7.182
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	0	3.841
Gesamt	**1.631.057**	**2.382.015**

Die Solaris SE weist unter Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nur solche Verbindlichkeiten aus, die aus Bankgeschäften stammen. Als Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind alle Arten von Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ausgewiesen, sofern es sich nicht um verbriefte Verbindlichkeiten handelt. Als Kunden gelten alle Nichtbanken (§ 21 Abs. 2 Satz 1 RechKredV).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern belaufen sich im Berichtsjahr auf TEUR 796 (VJ: TEUR 796).

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber der solaris Digital Assets GmbH i. H. v. TEUR 55 (VJ: TEUR 3), gegenüber der UAB Finansines Paslaugos Contis (Litauen) i. H. v. TEUR 0,1 (VJ: TEUR 30.000) und der Contis Group i. H. v. 9.000 (VJ: TEUR 0) enthalten.

3.13 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten:

	2023	2022
Sonstige Verbindlichkeiten (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Sonstige Verbindlichkeiten	19.661	9.177
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.785	7.182
Verbindlichkeiten Lohn-/ Kirchensteuer	842	826
Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	12	2
Gesamt	**24.950**	**17.982**

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten ausgewiesen, die nicht aus Kundeneinlagen oder aus Fonds, die bei der Solaris SE gehalten werden, im wirtschaftlichen Eigentum eines Dritten stammen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern belaufen sich im Berichtsjahr auf TEUR 0 (VJ: TEUR 0).

In der Position „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ sind unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber der solaris Digital Assets GmbH i. H. v. TEUR 8 (VJ: TEUR 176), gegenüber der Solaris Operations GmbH i. H. v. TEUR 0 (VJ: TEUR 0), gegenüber der SolarisTech UA Limited Liability Company i. H. v. TEUR 328 (VJ: TEUR 464) sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Contis Technologies Private Limited (Indien) i. H. v. TEUR 17 (VJ: TEUR 127) enthalten.

Der Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ umfasst Abstimmkonten und zeitliche Differenzen bei Klärungskonten i. H. v. TEUR 10.243 und technische Verrechnungskonten i. H. v. TEUR 4.855.

3.14 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beträgt im Geschäftsjahr 2023 EUR 0 (VJ: EUR 0).

3.15 Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
Rückstellungen (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Rückstellungen für Personalkosten	2.866	869
Rückstellungen für Steuerberatungskosten	2.260	2.436
Rückstellungen für Rechtsberatungskosten	391	262
Sonstige Rückstellungen	6.901	4.130
Gesamt	**12.417**	**7.698**

Die sonstigen Rückstellungen in 2023 beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für das Ordnungsgeld der BaFin im Rahmen der Geldwäscheprävention i. H. v. TEUR 6.500 (VJ: TEUR 3.500) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Eine Abzinsung wird nicht vorgenommen, da die Laufzeit der hier aufgeführten Rückstellungen unter einem Jahr liegt.

3.16 Eigenkapital

GRUNDKAPITAL

Das gezeichnete Kapital betrug am 1. Januar 2023 EUR 234.945 eingeteilt in 234.945 Stückaktien im rechnerischen Nennwert von EUR 1. Unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals, durch Ausgabe neuer Aktien, wurde das gezeichnete Grundkapital der Solaris SE im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um EUR 5.440 auf EUR 240.385 zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 erhöht.

GENEHMIGTES KAPITAL

Das verbleibende Genehmigte Kapital 2021/I in Höhe von EUR 112.750 ist am 31. Dezember 2023 abgelaufen. Im folgenden Geschäftsjahr soll ein neues Genehmigtes Kapital für 2024 von der Hauptversammlung beschlossen werden.

KAPITALRÜCKLAGE

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgten Einzahlungen in die Kapitalrücklage i. H. v.TEUR 38.083 (VJ: TEUR 44.611,86) (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB), die auf die gesetzliche Rücklage anzurechnen sind. Zuzüglich der Einzahlung aus Vorjahren ergibt dies zum Bilanzstichtag einen Saldo von TEUR 435.169 (VJ: TEUR 397.086).

Entnahmen aus der Kapitalrücklage sind im Berichtszeitraum nicht erfolgt.

VERLUSTVORTRAG

Zum 31. Dezember 2023 besteht ein Bilanzverlust i. H. v. TEUR 359.563 (VJ: TEUR 180.279). Dieser beinhaltet einen Verlustvortrag aus Vorjahren i. H. v. TEUR 180.228, der Verlustvortrag des Vorjahres hat sich durch die Verschmelzung der Operations GmbH auf die Solaris SE um TEUR 51 verringert.

BILANZGEWINN/-VERLUST

	2023	2022
Bilanzgewinn/-verlust (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Jahresfehlbetrag	179.335	55.482
Verlustvortrag aus den Vorjahren	180.228	124.797
Bilanzverlust	**359.563**	**180.278**

3.17 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2023 bestehen Eventualverbindlichkeiten i. H. v.TEUR 28.398 (VJ: TEUR 29.392). Das Risiko der Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme der finanziellen Verpflichtung wird zum Bilanzstichtag als nicht wesentlich angesehen. Der Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögensgegenstände beläuft sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 auf TEUR 28.398 (VJ: TEUR 29.392).

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Zinserträge

Die Zinserträge betreffen im Wesentlichen aus dem Halten von Overnight-Liquidität bei der EZB und gliedern sich wie folgt:

	2023	2022
Zinserträge (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Zinsen Deutsche Bundesbank	53.272	6.927
Konsumentenkredite	4.931	4.619
Sonstiges	3.989	1.169
Factoring	2.771	4.491
Firmenkundenkredite (Freelancer / SME Lending)	2.286	1.577
Wertpapiere	585	533
Overdraft Freelancer / SME	390	389
Overdraft Consumer	187	-29
Negativzinsen Deutsche Bundesbank	0	-8.447
Gesamt	**68.412**	**11.228**

Im Posten sonstiges sind Zinserträge i. H. v. TEUR 2.400 (VJ: TEUR 0) aus dem Geschäft gegenüber Contis Littauen enthalten.

Die negativen Zinserträge resultieren aus den Guthaben bei der Deutsche Bundesbank. Mit Wirkung zum 27. Juli 2022 wurde der Zinssatz für die Einlagenfazilität bei Leitzinssätzen der EZB und damit auch für die lokalen Zentralbanken um 50 Basispunkte angehoben, womit sich der Zinssatz für die Einlagefazilität auf 0,00 % erhöhte. Durch weitere Zinserhöhungen im Jahr 2022 und die Zinserhöhungen in 2023 am 08. Februar, 22. März, 10. Mai, 21. Juni, 02. August und 20. September entwickelte sich der Zinssatz für die Einlagefazilität bis zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2023 auf 4,00 %.

Dementsprechend werden der Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität auf 4,50 %, 4,75 % und 4,00 % erhöht.[2]

4.2 Zinsaufwendungen

	2023	2022
Zinsaufwendungen (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Weiterberechnete Negativzinsen	-20.178	6.254
Factoring	-2.227	-682
Termingeld	92	-247
Sonstiges	389	-135
Gesamt	**-21.924**	**5.190**

Die positiven Zinsaufwendungen resultieren aus der Weiterverrechnung von negativen Zinserträgen an Geschäftspartner.

2 European Central Bank

4.3 Provisionserträge

Die Provisionserträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
Provisionserträge (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Banking as a Service Core: Digital Banking & Cards	43.378	44.188
Identity & AFC	7.699	16.430
Banking as a Service Core: E-Money	2.338	1.985
Sonstiges	1.348	3.238
Digital Assets	209	577
Set up Fees (für Produktgruppen)	-52	1.477
Gesamt	**68.412**	**11.228**

Die Provisionserträge aus dem Bankgeschäft bestehen zum Großteil aus Provisionserträgen für Digital Banking & Cards und Payments sowie dem Identity & AFC Geschäft und werden im Wesentlichen generiert. Der Posten “Set up Fees” beinhaltet Rückzahlungen von solchen, da unrentable Geschäftsbeziehungen im Geschäftsjahr aufgekündigt und daraus resultierend Erstattungen an diese Partner geleistet wurden. Der Posten sonstiges resultiert im Wesentlichen aus dem Kreditgeschäft in Höhe von TEUR 1.241 (VJ: TEUR 3.147).

4.4 Provisionsaufwendungen

Die Provisionsaufwendungen beliefen sich im Jahr 2023 auf TEUR 40.440 (VJ: TEUR 37.402).

	2023	2022
Provisionsaufwendungen (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Banking as a Service Core: Digital Banking & Cards	-28.596	-18.980
Sonstiges	-5.299	-6.218
Identity & AFC	-4.389	-10.466
Banking as a Service Core: E-Money	-2.014	-1.738
Digital Assets	-143	0
Gesamt	**-40.440**	**-37.402**

Der Posten “Sonstiges” beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen aus der Weiterverrechnung an Partner im Ratenkreditgeschäft i. H. v. TEUR 4.562 (VJ: TEUR 2.414).

4.5 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Aktivierung der Herstellungskosten für selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
Sonstige betriebliche Erträge (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Aktivierte Eigenleistung immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	6.299	6.714
Sonstige Erträge	1.763	7.044
Periodenfremde Erträge	98	0
Intercompany-Verrechnung	-142	1.672
Gesamt	**8.018**	**15.429**

Die sonstigen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Verrechnung von Kosten für Kartenbestände i. H. v. TEUR 1.646 (VJ: TEUR 3.387).

4.6 Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

A) PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand beläuft sich auf TEUR 52.736 (VJ: TEUR 47.148) und gliedert sich wie folgt:

	2023	2022
Personalaufwand (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Löhne und Gehälter	-44.884	-40.946
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-7.852	-6.202
darunter: für Altersversorgung	-308	-341
Gesamt	**-52.763**	**-47.148**

B) ANDERE VERWALTUNGSAUFWENDUNGEN

Die anderen Verwaltungsaufwendungen i. H. v. TEUR 45.806 (VJ: TEUR 49.035) enthalten im Wesentlichen Kosten für Fremdleistungen im Bereich Beratung, Aufwendungen für Lizenzen und Konzessionen sowie sonstige Kosten. Sonstige Kosten umfassen unter anderem die Kosten der Büroeinrichtung, -bedarf, Versicherung und Beiträge, Werbe- und Reisekosten, Fortbildungskosten, Telefon- und Internetkosten sowie Kosten des Rechnungswesens.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
Andere Verwaltungs-aufwendungen (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Beratung allgemein	-14.056	-9.951
Sonstiges	-11.936	-18.534
Aufwendungen für Lizenzen und Konzessionen	-7.818	-7.302
Personal extern	-6.421	-6.705
Rechtsberatungskosten	-3.453	-3.117
Mietkosten inklusive Nebenkosten	-2.634	-2.937
Aufwendungen für Zahlungsverkehr	514	-489
Gesamt	**-45.806**	**-49.035**

Im Posten sonstige sind im Wesentlichen Abwicklungskosten von Geschäftsbeziehungen i. H. v TEUR 4.514 (VJ: TEUR 3.430), Versicherungen i. H. v. TEUR 1.816 (VJ: TEUR 256) sowie Mietkosten für Hardware TEUR 888 (VJ: TEUR 174) und Zwischengesellschaftliche Verrechnungen gegenüber der solaris Digital Assets GmbH i. H. v. TEUR 816 (VJ: TEUR 376).

Der Ausweis der Honorare des Abschlussprüfers i. S. d. IDW RS HFA 36 n. F. werden im Konzernanhang näher erläutert.

4.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2023	2022
Sonstige betriebliche Aufwendungen (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Sonstiges	-1.002	-1.308
Gebühren Währungs-transaktionen	-47	-97
Sonstiger Betriebsbedarf	-20	-611
Gesamt	**-1.069**	**-2.016**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf TEUR -1.069 (VJ: TEUR -2.016) und gliedern sich wie folgt: Für das Jahr 2023 wird die Position "Sonstiges" primär durch Sonderabschreibungen von immateriellen Vermögensgegenständen der selbst erstellten Software “Securities Brokerage” i. H. v TEUR 926 und Leistungsverrechnungen gegenüber Tochtergesellschaften i. H. v TEUR 75 sowie geprägt.

4.8 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft

	2023	2022
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Zuführungen zur Risikovorsorge und Rückstellungen im Kreditgeschäft	-13.075	-1.308
Auflösung von Risikovorsorge und Rückstellungen im Kreditgeschäft	916	1.790
Sonstiges	-830	-91
Gesamt	**-12.989**	**-5.693**

Negative Werte entsprechen der Einstellung in die Rücklage, positive entsprechen einer Auflösung.

Erhöhungen in der Risikovorsorge ergeben sich unter anderem aus der Berücksichtigung von Risiken aus Überziehungskrediten.

In dem Posten „Zuführungen zur Risikovorsorge und Rückstellungen im Kreditgeschäft“ wurde ein Management-Overlay i. H. v. TEUR 390 aus dem Vorjahr aufgelöst. Damit reflektiert die Solaris SE die reduzierten Risiken aus einem verlangsamten Wachstum des Bruttoinlandsproduktes und die geringere Inflationserwartung.

Die Risiken aus dem Kreditgeschäft der Solaris SE werden zum Jahresende 2023 als gering eingestuft aufgrund

(i) des relativ kleinen Kreditportfolios im Vergleich zum Solaris-Gesamtvermögen und

(ii) des stetig sinkenden Volumens aufgrund der strategischen Entscheidung, die Produkte Konsumentenkredit und Handelsfinanzierung abzubauen, als gering angesehen.

4.9 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere

	2023	2022
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Zuführungen zur Risikovorsorge und Rückstellungen im Kreditgeschäft	-13.075	-1.308
Auflösung von Risikovorsorge und Rückstellungen im Kreditgeschäft	916	1.790
Sonstiges	-830	-91
Gesamt	**-12.989**	**-5.693**

Die sonstigen Abschreibungen bestehen aus den Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen, diese beinhalten die Contis Group Ltd. in Höhe von TEUR 122.045 (VJ: TEUR 0) sowie die solaris Digital Assets GmbH in Höhe von TEUR 3.560 (VJ: TEUR 0) nähere Informationen können aus dem Kapitel 3.6 zur Erläuterung der Bilanz – Anteile an verbundenen Unternehmen entnommen werden.

5. Sonstige Angaben

5.1 Vermögensgegenstände – Beträge in Fremdwährung

Die auf Fremdwährung lautenden Vermögensgegenstände (im Wesentlichen GBP) sind mit den von der EZB veröffentlichten Referenzkursen zum Jahresende umgerechnet.

	2023	2022
Sonstige betriebliche Aufwendungen (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**
Offener Fremdwährungsbestand	616	1.255
Abgesicherter Fremdwährungsbestand	0	0
Gesamt	**616**	**1.255**

5.2 Verbindlichkeiten – Beträge in Fremdwährung

Schulden, die auf Fremdwährung lauten, bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

5.3 Mitarbeiter

Die Solaris SE beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 im Durchschnitt 458 Arbeitnehmer (VJ: 471) (inkl. Niederlassungen, ohne Vorstand und ohne Werkstudenten); davon waren 438 Arbeitnehmer (VJ: 456) vollzeitbeschäftigt und 13 Arbeitnehmer (VJ: 15) teilzeitbeschäftigt. Darüber hinaus wurden im Jahresdurchschnitt 2 Praktikanten (VJ: 5) beschäftigt. Zusätzlich sind für die Branch in Frankreich 7 FTE, die Branch in Italien 3 FTE und die Branch in Spanien 9 FTE angestellt.

5.4 Ergebnisverwendung

Der Vorstand wird der Hauptversammlung vorschlagen, den zum 31. Dezember 2023 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag der Solaris SE i. H. v. TEUR 179.335 zusammen mit dem Verlustvortrag i. H. v. TEUR 180.228 auf neue Rechnung vorzutragen.

5.5 Vorstand

Carsten Höltkemeyer, (CEO – Chief Executive Officer; Vorstandsvorsitzender seit dem 01. Mai 2023) Vorstand über folgende Fachabteilungen: Corporate Development & Strategy; Project Management Office; Treasury & Markets; Internal Culture and Communication; Corporate Communication; Finance and Regulatory Reporting; Pricing, Planning and Controlling; Engineering; Technology; Product Management, Data & Analytics; Business Process Management

Ansgar Finken (CRO – Chief Risk Officer; Mitglied des Vorstands seit dem 01. Januar 2023): Vorstand über folgende Fachabteilungen: Risk Management & Risk Controlling, Compliance & Data Protection, Anti-Financial Crime, Program & Third Party Management, Legal

Jörg Diewald (CCO – Chief Commercial Officer; Mitglied des Vorstands seit dem 01. Januar 2023): Vorstand über folgende Fachabteilungen: Marketing; Business Development and Analytics; Sales and Onboarding

Dr. Roland Folz war Vorsitzender des Vorstands und Vorstand über folgende Fachabteilungen (ausgeschieden zum 30. April 2023): Produktgruppen, Internal Products, People & Organization, Strategy & Shareholder Coordination, Board Assistance and Office Management, Communications

Dr. Jörg Howein war Vorstand über folgende Fachabteilungen (ausgeschieden zum 18. August 2023): Product Management, Provider Management, Data.

Chloé Mayenobe war Vorstand über folgende Fachabteilungen (ausgeschieden zum 31. Juli 2023): Operations, Business Process Management & Internal Control System, Incident Management, Project Management Office.

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 gewährte Vergütung (fixe Vergütung zzgl. variable Vergütung) des Vorstandes betrug TEUR 1.992. (VJ: TEUR 1.626). Darüber hinaus erhielt der Vorstand im Geschäftsjahr 2023 eine (teilweise) Zuteilung seiner aktienbasierten variablen Vergütung i. H. v. insgesamt 41 Aktien mit einem Zeitwert von insgesamt TEUR 7.034.

Die im Geschäftsjahr 2023 ausgezahlten bzw. gewährten variablen Vergütungsbestandteile beziehen sich auf die in den Jahren 2019 bis 2021 erdiente variable Vergütung. Diese wird über drei Jahre gestreckt und abhängig von dem Erreichen der Nachhaltigkeitskomponente für das jeweilige Geschäftsjahr ausgezahlt bzw. – im Falle der aktienbasierten variablen Vergütung – unter einem Treuhandvertrag ausgegeben.

Der bereits zugesagte Betrag für die nicht aktienbasierten Bezüge für die Jahre 2023 – 2026 beträgt aktuell TEUR 148 (VJ: TEUR 494) und hängt jedes Jahr von dem Erreichen der Nachhaltigkeitskomponente ab. Die Entscheidung über das Erreichen der Nachhaltigkeitskomponente für das jeweilige Geschäftsjahr wird vom Aufsichtsrat nach der Feststellung des Jahresabschlusses getroffen.

5.6 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Solaris SE setzte sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt zusammen:

- Ramin Niroumand (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- Dr. Friedhelm Herb
- Juan Lopez Carretero
- Juan José Solis
- Barbod Namini
- Burkhard Eckes Mitglied des Aufsichtsrates seit dem 01. April 2023
- Bastian Ringhardt Mitglied des Aufsichtsrates seit dem 17. August 2023

Michael Hock war Mitglied des Aufsichtsrates und ist zum 31. März 2023 ausgeschieden.

Naoyoshi Yoneyama war Mitglied des Aufsichtsrates und ist zum 21. November 2023 ausgeschieden. Thomas Schlytter-Henrichsen war Mitglied des Aufsichtsrates und ist zum 16. August 2023 ausgeschieden.

Dr. Gerrit Seidel war stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates und ist zum 31. Dezember 2023 ausgeschieden.

Die für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Aufsichtsrats betrugen insgesamt TEUR 77 (VJ: EUR 0).

Im Geschäftsjahr wurden keine Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrats vergeben.

5.7 Mandate der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Position in der Solaris SE	Name	Name des Unternehmens	Organ, Funktion im Organ
Vorsitzender des Vorstands	Carsten Hölktemeyer	Auxmoney Europe Holding Limited	Aufsichtsrat
Vorstand	Jörg Michael Diewald	JJK Asset GmbH	Geschäftsführer
		Dorint GmbH	Aufsichtsrat
		DHI Dorint Hospitality & Innovation GmbH	Aufsichtsrat
Vorstand	Ansgar Finken	n/a	n/a
Vorsitzender des Aufsichtsrat	Ramin Niroumand	finleap GmbH	Geschäftsführer
		finbyte GmbH	Beirat
		Motive Ventures GmbH	Geschäftsführer
		Motive Ventures Management GmbH	Geschäftsführer
		R14 Ventures GmbH	Geschäftsführer
		RND Assets GmbH	Geschäftsführer
		Rsquared Group GmbH	Geschäftsführer
		bunch Holding GmbH	Beirat
		Pliant GmbH	Beirat
		Doorfeed SAS	Beirat
Aufsichtsrat	Friedhelm Herb	AQUIS Technology GmbH	Geschäftsführer
		Eduard-Pfeiffer-Stiftung	Stiftungsrat
		eHotel AG	Aufsichtsrat
		EQUIDEL S.A.	Vorstand
		HEGUS Beteiligungen GmbH	Geschäftsführer
		HEGUS Vermögensverwaltungs GmbH	Geschäftsführer
		NOTO GmbH	Geschäftsführer
		Schwaben International e.V.	Observer
		Stiftung „Zukunft für Kinder“	Stiftungsrat
Aufsichtsrat	Burkhard Eckes	inexogy Energy Holding KGaA	Aufsichtsrat
		Eurobank (Greece)	Aufsichtsrat
		Bank Pictet & Cie (Europe) AG	Aufsichtsrat
Aufsichtsrat	Juan Lopez Carretero	n/a	n/a
Aufsichtsrat	Juan José Solis Martin	n/a	n/a
Aufsichtsrat	Barbod Namini	Sastrify GmbH	Aufsichtsrat
Aufsichtsrat	Bastian Ringhardt	n/a	n/a

5.8 Ereignisse nach dem Stichtag

Gerrit Seidel ist zum 31. Dezember 2023 als Aufsichtsratsmitglied ausgeschieden.

Mit Beschluss vom 23. Januar 2024 wurde entschieden, das Produkt Brokerage einzustellen. Die GTP Solutions Limited wurde abgewickelt und am 13. Februar 2024 gelöscht.

Am 07. März 2024 wurde der Solaris SE von der Finanzaufsicht BaFin ein Bußgeld i. H. v. TEUR 6.500 auferlegt. Durch die festgesetzte Geldbuße wurde somit die in dem Geschäftsjahr 2023 sowie die im Vorjahr gebildete Rückstellung für die aufsichtsrechtlichen Rechtsrisiken bestätigt.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. März 2024 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 31. Dezember 2028 um bis zu insgesamt EUR 94.085,00 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. (Genehmigtes Kapital 2024/I).

Mit Wirkung zum 19. März 2024 wurde Nii Tomoyuki zum Aufsichtsratsmitglied ernannt. Zudem sind mit Wirkung zum 09. April 2024 sind Juan Lopez Carretero, Barbod Namini und Juan José Solís Martinals Aufsichtsratsmitglieder ausgeschieden.

Es besteht ein Teilgewinnabführungsvertrag mit der SBI Ventures Two. Co., Ltd. mit Sitz in Tokio, Japan, dem die Hauptversammlung durch Beschluss vom 19. März 2024 zugestimmt hat. Daraus resultierend erfolgte am 04. April 2024 eine Einzahlung in die Kapitalrücklage i. H. v. TEUR 28.344.

Im März 2024 wurde die zweite Finanzierungsrunde der Serie F unter Führung der SBI Shinsei Bank Limited, Tokyo, Japan und anderen Bestandsinvestoren durchgeführt. Die Finanzierungsrunde umfasst ein zusätzliches Kapital i. H. v. TEUR 95.757. Diese setzen sich aus Einzahlungen in das Kapital i. H. v. . TEUR 900 der Series F1 sowie der Series F2 und F3 i. H. v. TEUR 34.842 und TEUR 31.649 zusammen. Zudem wurde im März 2024 eine Finanzgarantie in Form einer stillen Beteiligung zwischen der Solaris SE und der SBI Shinsei Bank Limited abgeschlossen. Die eingeworbenen Mittel werden unter anderem dafür genutzt, um das Kreditkartenprogramm des ADAC abzusichern und das Kernkapital des Solaris SE zu stärken.

Die Solaris Financial PTE. LTD. (Singapur) wurde im März 2024 geschlossen. In diesem Zusammenhang werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Solaris-Konzerns erwartet.

Im 2. Quartal 2024 startet die Migration der Vertragsvereinbarungen im Rahmen des es ADAC-Kreditkartenportfolios. Damit wird Solaris künftig für die Herausgabe und Verwaltung der Kreditkarten sowie für die Abwicklung aller Zahlungen des ADAC verantwortlich sein.

Mit Beschluss vom 07. Mai 2024 wurde der solaris Digital Assets ein Wandeldarlehen in Höhe von TEUR 500 mit einer Laufzeit von 18 Monaten übertragen. Der Hauptzweck besteht darin, die Liquidität von dem solaris Digital Assets während des Abwicklungsverfahrens bis zur Verschmelzung zu sichern. In Abstimmung mit den BaFin und

Bundesbank wird eine Umwandlung nicht erforderlich sein, da solaris Digital Assets im Mai 2024 alle verbleibenden Vermögenswerte auf einen Drittverwahrer übertragen wird und somit nicht mehr die Kapitalanforderungen erfüllen muss. Das Darlehen gilt als Darlehen an eine nahestehende Partei (Organkredit) im Sinne des § 15 Abs. 1 Nr. 10 KWG.

Es liegen keine weiteren Ereignisse nach der Berichtsperiode vor.

Gemäß CRR
Teil 8

Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Solaris SE und des Konzerns

Berlin, 31. Mai 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	**Grundlagen der Solaris SE und des Konzerns**	**42**
1.1	Geschäftsmodell des Unternehmens	46
1.2	Entwicklung von Banking-as-a-Service Produkten	49
2.	**Wirtschaftsbericht**	**51**
2.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	51
2.2	Steuerung: Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren	53
2.3	Geschäftsverlauf	54
2.4	VFE-Lage: Darstellung, Analyse, Beurteilung	57
	2.4.1 Ertragslage	57
	2.4.2 Finanzlage	60
	2.4.3 Vermögenslage	62
	2.4.4 Gesamtaussage	65
3.	**Risikobericht**	**66**
3.1	Risikoorientierte / Integrierte Gesamtbanksteuerung	66
3.2	Geschäfts- und Risikostrategie	67
3.3	Organisation des Risikomanagements	68
3.4	Risikomanagementsystem gemäß MaRisk	69
3.5	Wesentliche Risiken	70
3.6	Risikotragfähigkeit und Stresstesting	71
	3.6.1 Kreditrisiken	75
	3.6.2 Marktpreisrisiken	80
	3.6.3 Liquiditätsrisiken	81
	3.6.4 Operationelle Risiken	83
	3.6.5 Geschäftsrisiken	87

4. Nachhaltigkeitsberichterstattung 88
4.1 Wesentlichkeitsanalyse 88
4.2 Zuständigkeiten in puncto Nachhaltigkeit 90
4.3 Umweltaspekte 91
4.3.1 Klimawandel 91
4.3.2 Emissionen 92
4.3.3 Unsere Maßnahmen 93
4.4 Beschäftigungsaspekte 94
4.4.1 Beschäftigung 94
4.4.2 Ausbildung und Schulung 97
4.4.3 Diversität, Nichtdiskriminierung, Chancengleichheit 98
4.5 Soziale Belange 99
4.5.1 Lieferkettenmanagement 99
4.5.2 Resilienz des Geschäftsmodells 100
4.5.3 Datensicherheit 101
4.6 Achtung der Menschenrechte 103
4.7 Bekämpfung von Korruption und Bestechung 104
4.7.1 Compliance und Integrität 104
4.8 Informationen zur EU-Taxonomie 106

5. Prognose- und Chancenbericht 119
5.1 Chancen und Risiken 120
5.2 Prognose 124
5.3 Gesamtaussage 124

6. Nachtragsbericht 125

1. Grundlagen der Solaris SE und des Konzerns

Die Solaris SE ist eine nicht börsennotierte europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea) und ein Kreditinstitut im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG). Sie ist ein Unternehmen von öffentlichem Interesse (Public Interest Entity; PIE) und unterliegt der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Solaris SE hat am 10. März 2016 die Erlaubnis zum Betreiben von Bankgeschäften und zur Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß § 1 Abs. 1 und Abs. 1a KWG sowie zum Betreiben von Eigengeschäft nach § 32 Abs. 1a KWG erhalten. Die Solaris SE hat ihren Hauptsitz in Berlin, Deutschland.

Die Solaris SE hat von dem Wahlrecht gemäß § 315e HGB Gebrauch gemacht, ihren Konzernabschluss nach IFRS aufzustellen. Die in diesem zusammengefassten Lagebericht abgebildeten Zahlen der Solaris SE (Einzelabschluss) erfolgen auf Basis der handelsrechtlichen Vorschriften (HGB). Die Erstellung und Darstellung des Konzernabschlusses sowie die Konsolidierung von Unternehmen, die durch die Solaris SE beherrscht werden, erfolgen hingegen nach den internationalen Rechnungslegungsstandards und Vorschriften (IFRS).

Am 28. November 2019 gründete die Solaris SE die solaris Digital Assets GmbH, Berlin. Gegenstand der solaris Digital Assets GmbH ist die Verwahrung sowie die Sicherung von digitalen Werten und der zugehörigen Schlüssel. Diese dienen dazu, digitale Werte zu halten, zu speichern oder zu übertragen. Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Handlungen und Maßnahmen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar zur Förderung des vorstehenden Unternehmensgegenstandes geeignet sind, einschließlich der Gründung von und Beteiligungen an anderen Unternehmen und der Gründung von Niederlassungen in der Bundesrepublik Deutschland und im EU-Ausland. Das Stammkapital der solaris Digital Assets GmbH in Höhe von TEUR 25 wird allein von der Solaris SE gehalten. Da die Solaris SE 100 % der Anteile an die solaris Digital Assets GmbH hält, wurde die solaris Digital Assets GmbH nach IFRS 10 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der Solaris SE einbezogen.

Mit dem Beschluss der Solaris SE vom 21. November 2023 wurde entschieden, das Geschäft der solaris Digital Asset GmbH einzustellen, die bestehenden Verträge mit Partnern zu kündigen und die Gesellschaft abzuwickeln. Vor dem Hintergrund der aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen, geht die solaris Digital Asset GmbH davon aus, dass das gesamte erlaubnispflichtige operative Geschäft bis Mitte 2024 vollständig abgewickelt und eingestellt ist und darüber hinaus ein rudimentärer Geschäftsbetrieb nur bis zu der anvisierten Verschmelzung auf die Solaris SE aufrechterhalten wird. Der Eigenkapital- und Liquiditätsbedarf während der Liquidationsphase wird durch die von der Solaris SE am 26. Juli 2023 abgebende harte Patronatserklärung für die solaris Digital Assets GmbH abgedeckt. Gemäß der harten Patronatserklärung ist die Solaris SE bis zum 31. Dezember2024 ebenfalls dazu verpflichtet sicherzustellen, dass die finanzielle Ausstattung der solaris Digital Assets GmbH jederzeit ausreicht, um ihren Verpflichtungen gegenüber Kunden und Lieferanten termingerecht und vollständig nachzukommen. Der laufende Geschäftsbetrieb der solaris Digital Assets GmbH wird während der Phase der operativen Abwicklung seitens der Solaris SE gewährleistet

Am 21. Mai 2021 hat die Solaris SE die SolarisTech UA Limited Liability Company, Kiev (Ukraine), gegründet. Das Stammkapital der SolarisTech UA Limited Liability Company in Höhe von TEUR 10 wird allein von der Solaris SE gehalten. Da die Solaris SE 100 % der Anteile an der SolarisTech UA Limited Liability Company hält, wurde die SolarisTech UA Limited Liability Company nach IFRS 10 im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der Solaris SE einbezogen. Im August 2023 wurde beschlossen, die SolarisTech UA Limited Liability Company abzuwickeln.

Am 23. Dezember 2021 erwarb die Solaris SE die Contis Group Limited (Vereinigtes Königreich). Gegenstand der Contis Group Limited ist das Erbringen von „Bank in a Box" Dienstleistungen. Es handelt sich dabei um die Bereitstellung der gesamten technischen und rechtlichen Infrastruktur, die erforderlich ist, um den Kunden über ein E-Geld-Konto bankähnliche Dienstleistungen anzubieten. Die Solaris SE hält allein das registrierte Kapital der Contis Group Limited in Höhe von 100,00 GBP, insofern erfolgt auch hier eine Vollkonsolidierung.

Die Contis Group Limited hält die folgenden Tochtergesellschaften:

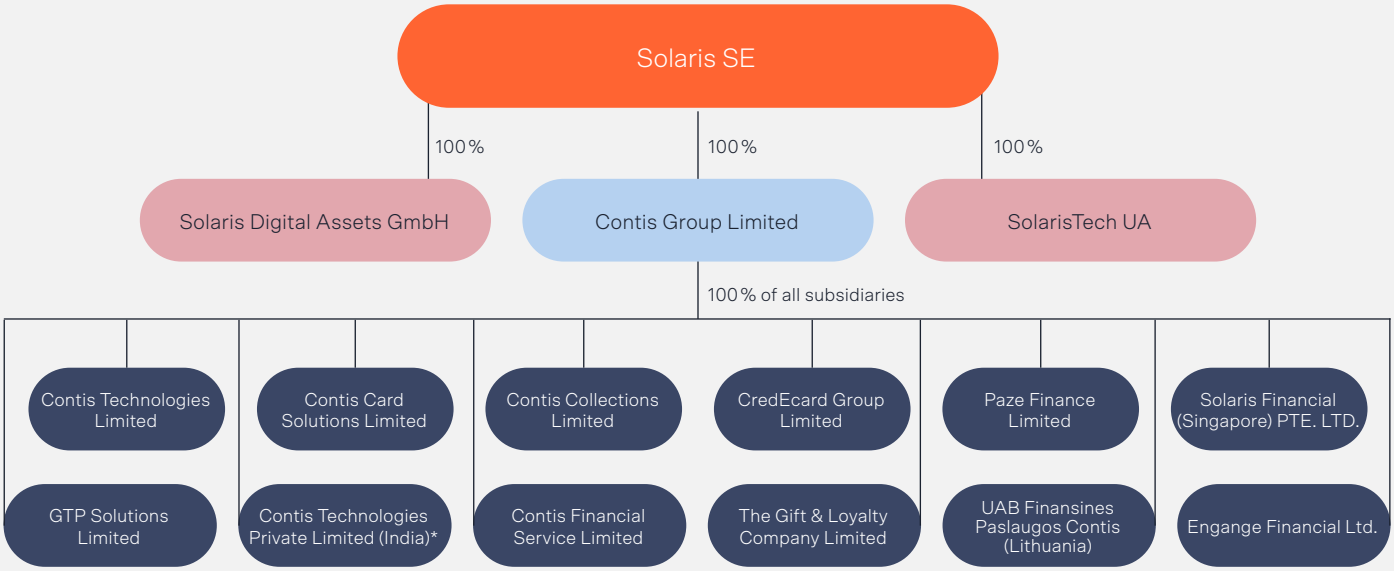
- Contis Technologies Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital: 4 Aktien zum Wert von je 4,00 GBP)
- Contis Card Solutions Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital: 1 Aktie zum Wert von 1,00 GBP)
- Contis Collections Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital: 1 Aktie zum Wert von 1,00 GBP)
- CredEcard Group Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital: 250.000 Aktien zum Wert von 1,00 GBP)
- Paze Finance Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital: 100 Aktien zum Wert von 0,01 GBP)
- GTP Solutions Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital: 1 Aktie zum Wert von 1,00 GBP)
- Contis Technologies Private Limited (Indien) (registriertes Kapital: 10.100 Aktien zum Wert von je 10 Indischen Rupien)
- Contis Financial Services Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital 1.000.000 einfache Aktien je zum Wert von 1,00 GBP; 350.001 Sterling Aktien je zum Wert von 1,050003 GBP)
- The Gift & Loyalty Company Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital: 2 Aktien zum Wert von je 1,00 GBP)

- UAB Finansines Paslaugos Contis (Litauen) (registriertes Kapital: 14.000 Aktien zum Wert von je 1,00 LTL)
- Engage Financial Limited (Vereinigtes Königreich) (registriertes Kapital: 100 Aktien zum Wert von 1,00 GBP)
- Solaris Financial PTE. LTD. (Singapur), (registriertes Kapital: 100 Aktien zum Wert von je 1,00 Singapur Dollar).

Die GTP Solution Limited betrieb kein aktives Geschäft mehr und wurde zwischenzeitlich mit Wirkung zum 13. Februar 2024 aufgelöst. Auch die inaktive Solaris Financial PTE. LTD. (Singapur) wurde inzwischen mit Wirkung zum 04. März 2024 aufgelöst.

Am 17. Januar 2022 hat die Solaris SE die Solaris Operations GmbH gegründet. Gegenstand der Solaris Operations GmbH waren Unterstützungsleistungen in den Bereichen Bankbetrieb, Mahnwesen und Kundenbetreuung. Das Stammkapital der Solaris Operations GmbH betrug TEUR 25 und wurde alleine von der Solaris SE gehalten. Die Solaris Operations GmbH wurde im Geschäftsjahr auf die Solaris SE als aufnehmender Rechtsträger verschmolzen und ist rechtlich mit Wirkung zum 01. Januar 2023 untergegangen.

Das folgende Organigramm gibt eine Übersicht über die Tochterunternehmen der Solaris SE zum Stand 31. Dezember 2023:



Die Bank und der Konzern verfügen über folgende Fachabteilungen:

- Commercial:
  - Marketing and Communications
  - Growth
  - Partnerships
- Product:
  - Product Management (Digital Banking, Cards, Identity and Lending
  - Data and Analytics
- Technology:
  - Engineering
  - Technology
- Finance:
  - Group, Pricing, Planning and Controlling
  - Finance and Regulatory Reporting
  - Strategy, Projects and Transformation
  - Treasury and Markets
- Operations:
  - People and Organization
  - Operations
  - Group Internal Audit
  - Branches: France, Spain, Italy
- Risk:
  - Group Risk Management
  - Compliance and Data Protection
  - Group Anti-Financial Crime
  - Group Program and Third Party Management
  - Group Legal

Der Solaris Konzern gliedert die Fachabteilungen in drei Teilbereiche:

- Local Markets,
- Central Platform
- Enabling and Control Functions.

Jede geografische Region innerhalb der lokalen Märkte wird weiterhin zentral verwaltet, wobei die individuellen Anforderungen der einzelnen Länder berücksichtigt werden. Diese Initiativen in den lokalen Märkten werden insbesondere von den folgenden Funktionen geleitet: Business Development, Commercial Analytics, Marketing and Communications, Onboarding, Project Management, Partnerships und Sales. Die Enabling & Control Funktionen sind Finance, Risk Management, Credit Risk, Compliance, Legal, Strategy and Shareholder Coordination sowie People and Organization. Diese Teams definieren Prozesse, Tools, Richtlinien usw., um die zentrale Plattform und die lokalen Märkte zu kontrollieren, zu betreuen und zu beraten.

Die zentrale Produktionsplattform umfasst alle Kernprozesse für neu entwickelte Produkte, Technologie und Betriebsprozesse von Solaris. Die Solaris-Produktionsplattform besteht aus den Funktionen Product, Technology und Operations.

Die Organisation von Plattform an sich folgt einer Matrixlogik für die verschiedenen Produktgruppen, wie unten dargestellt:

- Banking as a Service Core (BaaS Core) (Digital Banking & Cards)
- Brokerage
- Digital Assets
- Identity & AFC
- Lending

1.1 Geschäftsmodell des Unternehmens

Der Solaris Konzern betreibt das Geschäftsmodell "Banking-as-a-Service" (BaaS). Dies beinhaltet hauptsächlich das Bereitstellen regulierter Bankprodukte für externe Unternehmen, die im Folgenden als "Partner" bezeichnet werden. Durch die von Solaris SE entwickelte Technologie können Kunden diese Bankprodukte direkt in ihre eigenen Produkte integrieren und ihren Endkunden – sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen – digitale Banking-Services anbieten. Durch die Kooperation mit Solaris werden den Partnern ermöglicht, ihren Endkunden eine Vielzahl von Finanzdienstleistungsprodukten und -prozessen z. B. Kredite, Zahlungen, Karten und digitale Bankkonten bereitzustellen. Durch die Integration von Technologie- und Bankangeboten in individuelle Produkte und Dienstleistungen zusammen mit Partnern fördert der Solaris Konzern das Wachstum der Embedded-Finance-Branche.

Alle Dienstleistungen werden im Rahmen von regulatorischen Lizenzen erbracht, die von der entsprechenden lokalen Aufsichtsbehörde erteilt werden. Mit den kumulierten Lizenzen innerhalb des Konzerns bietet der Solaris Konzern eine Kombination von Produkten und Dienstleistungen im EWR und in Großbritannien an.

Die Solaris SE verfügt über eine deutsche Banklizenz, während die von der Contis Group Limited angebotenen Dienstleistungen über zwei Lizenzen für E-Geld und Wertpapierhandel aus Litauen und Großbritannien erbracht werden.

Die Solaris SE bildet eine sichere und regulierte Infrastruktur, die Partner benötigen, um konforme Finanzdienstleistungen in ihr Angebot einzubinden. Alle Produkte werden auf der Produktionsplattform

selbst entwickelt, gewartet und über APIs (Application Programming Interfaces, Programmierschnittstellen) bereitgestellt. Ziel ist es, jederzeit Produkte entsprechend den Anforderungen unserer Partner in einer weitgehend automatisierten und digitalisierten Form zur Verfügung zu stellen.

Die mit Unternehmenspartnern entwickelten und betriebenen Produkte sind in den folgenden Produktgruppen gebündelt:

1. **BaaS Core:** Digital Banking i. W. Zahlungsverkehrskonten, Karten, Payments, Virtual IBAN
2. **Lending:** Konsumentenkredite, Firmenkundenkredite, Handelsfinanzierungen, Fronting, Factoring
3. **Identity & AFC:** KYC für Privat- und Firmenkunden (Kundendatenmanagement, Betrugsprävention)
4. **Digital Assets:** Zahlungs- und Handelslösungen rund um Krypto Assets
5. **Brokerage:** Wertpapierhandel für Endkunden

Zielmarkt ist aktuell die Europäische Union und Großbritannien, wobei der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeiten in der Bundesrepublik Deutschland liegt. Wesentliche Zielgruppen sind Großunternehmen, nationale und internationale Banken sowie Tech- und E-Commerce-Unternehmen, die über ein großes Netzwerk an Endkunden verfügen. Gegenstand der solaris Digital Assets GmbH ist die Verwahrung sowie die Sicherung von digitalen Werten und der zugehörigen Schlüssel. Diese dienen dazu, digitale Werte zu halten, zu speichern oder zu übertragen. Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Handlungen und Maßnahmen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar zur Förderung des vorstehenden Unternehmensgegenstandes geeignet sind, einschließlich der Gründung von und Beteiligungen an anderen Unternehmen und der Gründung von Niederlassungen in der Bundesrepublik Deutschland und im EU-Ausland.

Am 21. Mai 2021 hat die Solaris SE die SolarisTech UA Limited Liability Company, Kiew (Ukraine), gegründet. Gegenstand der SolarisTech UA LLC sind Unterstützungsleistungen in einer Vielzahl von Bereichen, darunter Software-Entwicklungs- und Beratungsleistungen für die räumliche und technische Infrastruktur. Das Stammkapital der SolarisTech UA LLC in Höhe von TEUR 10 wird allein von der Solaris SE gehalten. Da die Solaris SE 100 % der Anteile an der SolarisTech UA Limited Liability Company hält, wurde die SolarisTech UA Limited Liability Company nach IFRS 10 im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der Solaris SE einbezogen. Im August 2023 wurde beschlossen, die SolarisTech UA Limited Liability Company abzuwickeln.

Am 23. Dezember 2021 hat die Solaris SE die Contis Group Limited (Vereinigtes Königreich) erworben. Gegenstand der Contis Group Limited ist das Erbringen von „Bank in a Box“ Dienstleistungen. Es handelt sich dabei um die Bereitstellung der gesamten technischen und rechtlichen Infrastruktur, um den Kunden über ein E-Geld-Konto bankähnliche Dienstleistungen anzubieten. Das Modell sieht vor, dass diese Vereinbarungen Dritten (Firmenkunden) zur Verfügung gestellt werden, die in ihrem Namen/mit ihrem Branding Bankdienstleistungen anbieten können. Die Leistungen werden zum Teil von der

Contis Group Limited, zum Teil von den oben genannten Tochtergesellschaften erbracht.

Es gibt drei verschiedene Modelle:

- Der Firmenkunde ist ein eigenständiges, reguliertes Unternehmen und nutzt die technische Infrastruktur der Contis Group Limited. Bei diesem Modell würde der Firmenkunde die aufsichtsrechtliche Verantwortung und das Risiko für die regulierten Tätigkeiten im Rahmen seiner eigenen Genehmigungen übernehmen (Modell 1). Obwohl dies ein mögliches Modell ist, wird es bisher nicht genutzt.
- Der Firmenkunde ist kein reguliertes Unternehmen (oder nicht für alle relevanten Tätigkeiten reguliert) und nutzt die technische Infrastruktur und die regulatorischen Genehmigungen der Contis Group Limited (Modell 2), aber alle Dienstleistungen werden im Namen des Firmenkunden angeboten und das Kundenmanagement wird nach Außen vom Firmenkunden übernommen.
- Der Firmenkunde ist lediglich ein Vermittler seiner Kunden an die Contis Group Limited. Die Contis Group Limited erbringt die Dienstleistungen unter ihrer eigenen Marke (Modell 3).

Die Geschäftszwecke der einzelnen Tochtergesellschaften der Contis Group Limited gliedern sich wie folgt:

- Contis Technologies Limited: Infrastrukturanbieter; beschäftigt ein Großteil der Mitarbeiter im Vereinigten Königreich und die meisten Gemeinkostenverträge
- Contis Card Solutions Limited: Bargeldaufladung im Vereinigten Königreich über das Poststellennetz
- Contis Collections Limited: keine aktiven Geschäfte, das Unternehmen war bestimmt als Anbieter von Lösungen für Rechnungsstellungen und Inkasso
- CredEcard Group Limited: keine aktiven Geschäfte, das Unternehmen war bestimmt für das Verwalten von Prepaid-Karten und Internet-Banking-Anwendungen unter Nutzung des weltweiten MasterCard™-Netzwerks
- Paze Finance Limited: Ist von der Finanzverwaltungsbehörde zur Ausübung bestimmter regulierter Verbraucherkreditaktivitäten zugelassen.
- Die Paze Finance Limited nutzt diese Genehmigungen jedoch nicht aktiv, da sie ihre Geschäftstätigkeit im Jahr 2015 eingestellt hat
- GTP Solutions Limited: keine aktiven Geschäfte
- Contis Technologies Private Limited: Entwicklungs- und IT-Zentrum in Indien der Contis Group Limited
- Contis Financial Services Limited: EMI- und Visa/MasterCard-Lizenzinhaber in Großbritannien
- The Gift & Loyalty Company Limited: keine aktiven Geschäfte
- UAB Finansines Paslaugos Contis: Litauisches Handelsunternehmen mit E-Geld-Lizenz und assoziiertes Mitglied von Visa und MasterCard
- Engage Financial Limited: keine aktiven Geschäfte
- Solaris Financial PTE. LTD: Erbringung von Zahlungsverkehrs- und Computerdienstleistungen, in Singapur

1.2 Entwicklung von Banking-as-a-Service Produkten

Zur Abbildung des Banking-as-a-Service Geschäftsmodells unterhält und entwickelt die Solaris SE gemeinsam mit der Contis Group Limited ein wachsendes Produktportfolio. Damit kann den Partnern der Solaris SE ein sich stetig entwickelndes Lösungsangebot zur Verfügung gestellt werden und damit das plangemäße Wachstum ermöglicht werden.

Die Produkte der Solaris SE werden den Partnern fast ausschließlich über API's zur Verfügung gestellt und basieren weitestgehend auf selbst entwickelter Software. Durch Eigenentwicklung können die spezifischen Prozesse eines Banking-as-a-Service Geschäftsmodells effizient abgebildet werden, insbesondere mit Bezug auf einen hohen Grad an Automatisierung und Standardisierung, auch in den für uns wesentlichen Bereichen Compliance und Risikomanagement. Zudem werden verschiedenste Standardprozesse an Provider unterschiedlicher Art ausgelagert, um die Effektivität und Effizienz der Solaris-Plattform zu erhöhen.

Neben der allgemeinen Weiterentwicklung der Produktlandschaft innerhalb der Produktionsplattform hat die Solaris SE das selbstentwickelte Kernbankensystem mit angebundenen Standard-Komponenten für z. B. Kredit-Nebenbuch, Bilanzierung, Meldewesen und Risikomanagement/-reporting weiter ausgebaut.

In den Produktgruppen der Solaris SE werden die im Folgenden kurz beschriebenen Produktfelder abgedeckt.

BaaS Core: Mit den in dieser Produktgruppe entwickelten Produkten bietet die Solaris SE ihren Partnern digitale Bankkonten mit modernen Funktionen sowie eine flexible Banking-Infrastruktur unter ihrem eigenen Branding an. Die Kontolösungen des ‚Digital Banking' sind sowohl Zahlungskonten als auch weitere Kontotypen mit beschränktem Einsatzzweck, wie z. B. Verrechnungskonten zu Anlageprodukten oder virtuelle IBANs insbesondere zur Abbildung von Zahlungsflüssen. Dazu werden insbesondere auch die Schnittstellen in Kernbanksystemen entwickelt und gepflegt, die somit zu einem elementaren Teil der Leistungserbringung gegenüber den Partnern werden. Der Unit-Bereich ‚Cards' ermöglicht zudem die Ausgabe von Visa- und Mastercard Debit- und Prepaidkarten.

Lending: Die Leistungen und Produkte der Produktgruppe Lending umfassen nahezu alle Aspekte des zinstragenden Bankgeschäftes. Im Mittelpunkt stehen Lösungen für Konsumentenkredite, Überziehungskredite, Fronting, Factoring und Handelsfinanzierungen. Auch hier besteht die Kernleistung der Solaris SE in der Bereitstellung weitestgehend digitalisierter Produkte und Prozesse über APIs an die Partnerunternehmen. Die ausgegebenen Kredite werden weitgehend auf der eigenen Bilanz gehalten, teilweise auch direkt an Investoren abgegeben (Fronting).

Identity & AFC: In der Identity & AFC Produktgruppe der Solaris SE werden Produkte rund um die Identifikation von natürlichen Personen und Unternehmen entwickelt, die neben dem Einsatz für die internen KYC-Prozesse auch als eigenständige Lösungen verkauft werden. Dies umfasst neben den

APIs für die Integration der Services durch Partner insbesondere auch die Anbindung verschiedener Drittanbieter über welche Sub-Prozesse abgebildet (z. B. Videoldent-Verfahren, Qualifizierte Elektronische Signaturen) oder Daten aus externen Quellen (z. B. Handelsregistern) verfügbar gemacht werden.

Digital Assets: Die Produktgruppe Digital Assets ist weitgehend überschneidend mit der Solaris-Tochter „solaris Digital Assets GmbH". Die Gesellschaft entwickelte insbesondere Lösungen im Bereich der Verwahrung und dem Brokerage von Digital Assets. Dabei wurden die Leistungen unter der vorläufigen Kryptoverwahrlizenz der solaris Digital Assets GmbH eng mit Bankleistungen der Solaris SE verzahnt, sodass den Partnern und Kunden ein integriertes und effizientes Produktangebot rund um den Handel und die Verwahrung von Kryptowährungen und künftig weiteren Typen digitaler Vermögenswerte zur Verfügung gestellt werden konnten.

Die Solaris Digital Assets GmbH hatte am 17. September 2020 den Antrag auf Erteilung der Erlaubnis zur Erbringung des Kryptoverwahrgeschäfts gestellt und war daher gem. § 64y KWG befugt, derartige Dienstleistungen zu erbringen. Der Erlaubnisantrag wurde von der solaris Digital Asset GmbH zurückgenommen. Da die Geschäftsaktivitäten jedoch in 2023 weitestgehend zurückgefahren worden sind, wurde Ende 2023 schließlich beschlossen, die Gesellschaft abzuwickeln und ein Liquidationsplan zur Abwicklung des gesamten erlaubnispflichtigen operativen Geschäfts bei der Aufsichtsbehörde eingereicht. Damit einhergehend wurde am 9. November 2023 ein Bescheid erlassen, der es der Solaris Digital Assets GmbH gestattet, übergangsweise das erlaubnispflichtiges Restbestandsgeschäft zum Zwecke der Abwicklung zu erbringen, wenn diese den Erlaubnisantrag bis zum 30. November 2023 zurücknimmt und die Abwicklung bis zum 31. Juli 2024 abgeschlossen ist. Mit Schreiben vom 28. November 2023 hat Solaris Digital Assets GmbH daraufhin den Erlaubnisantrag vom 17. September 2020 zurückgenommen.

Brokerage: Die Produktgruppe Brokerage entwickelt und baut eine Wertpapier-Brokerage-API für alle Endkunden der Partner, um Wertpapiere über die entsprechenden Partner-Interface zu verhandeln.

Im Geschäftsjahr 2023 betrug die Gesamtsumme der aktivierten Eigenleistungen für die Solaris SE TEUR 6.299 (VJ: TEUR 6.714). Die auf die selbstgeschaffene Software entfallenden Abschreibungen beliefen sich auf TEUR 7.629 (VJ: TEUR 6.059). Aufwendungen für externe Berater i. H. v. TEUR 0 (VJ: TEUR 0) wurden entsprechend ihrer Tätigkeit aktiviert. Die aktivierte selbstgeschaffene Software wird linear über den Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2023 wurde weiterhin insbesondere durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine sowie dessen wirtschaftlichen Folgeeffekte geprägt. Der in 2023 ausgebrochene Konflikt im Nahen Osten führte zu einer erhöhten Unsicherheit hinsichtlich der weltweiten Wirtschaftsentwicklung. Weiterhin bestehen Sanktionen gegen Russland, diese umfassen weitgehende Handelsbeschränkungen und einen teilweisen Ausschluss vom globalen Finanzmarkt. Russland reagierte auf die Maßnahmen und Sanktionen mit einer Einschränkung seiner Gasexporte nach Europa und sorgte damit für signifikante Preissteigerungen und Lieferengpässe, welche sich nachhaltig auf die gestiegene Inflation vor allem in Europa auswirkte. Die Abhängigkeiten von Gaslieferungen Russlands konnten im zweiten Kriegsjahr gesenkt werden, dennoch besteht weiterhin eine leichte Unsicherheit auf dem Markt.

Die Erholung der Weltwirtschaft von der COVID-19-Pandemie, der Einmarsch Russlands in der Ukraine und die Lebenshaltungskostenkrise erweist sich als erstaunlich langwierig. Dennoch geht die Inflation schneller als erwartet von ihrem Höchststand im Jahr 2022 zurück, wobei die Auswirkungen auf die Beschäftigung und die Wirtschaftstätigkeit geringer ausfallen als erwartet, was auf günstige Entwicklungen auf der Angebotsseite und die Straffung der Zentralbanken in den Jahren 2022 und 2023 zurückzuführen ist und damit die Inflationserwartungen auf einem festen Niveau gehalten haben.[1]

So hob die Europäische Zentralbank (EZB) den Einlagezins auf 4,0 % zum Ende des Geschäftsjahres, was sich nach Auffassung der Solaris-Gruppe positiv auf die Weltwirtschaft auswirken wird.

Insgesamt entwickelte sich die Weltwirtschaft recht stabil und verzeichnete ein Wachstum von knapp 3,1 %. Trotz der weltweiten Unsicherheit geht der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem World Economic Outlook von Januar 2024 von einer weiterhin stabilen wirtschaftlichen Entwicklung von 3,1 % in 2024 und 3,2 % in 2025 aus.

Angesichts der hohen Kreditzinsen ist die Kreditnachfrage in 2023 erneut gesunken. Angesichts der Bedenken von Banken hinsichtlich der Risiken ihrer Kunden blieben die Kreditrichtlinien für Unternehmen und private Haushalte restriktiv. Sie wurden jedoch weniger stark verschärft als zuvor. Vor diesem Hintergrund hat sich die Kreditentwicklung leicht verbessert, ist aber insgesamt schwach geblieben. Gleichfalls ist die Kreditvergabe an private Haushalte aufgrund steigender Kreditzinsen und stringenter Kreditrichtlinien stagniert.[2]

Die Solaris SE geht weiterhin davon aus, dass unabhängig von der gesamtwirtschaftlichen Lage kostenintensive Dienstleistungen zukünftig verstärkt gegen Aufpreis in den Filialen angeboten werden, wohingegen Standardprodukte vermehrt über digitale Kanäle offeriert werden. Diesem Trend folgend wird die Bedeutung des kontextuellen Bankings voraussichtlich weiter zunehmen und Bankdienstleistungen werden digital in andere

1 Vgl. World economic outlook, IMF Januar 2024

2 Vgl. Wirtschaftsbericht EZB 1/2024

Prozesse eingebettet. Kontextuelles Banking (Embedded Finance) beschreibt die Integration von Finanzdienstleistungen in die Produkte und Prozesse von Nichtbanken.

Zusätzlich wirkt sich das immer stärker im Markt vertretene Angebot von kundenorientierten Fintech-Unternehmen aus. Die Fintech-Branche ist ein dynamisch wachsender Markt, auf dem sich ständig neue Geschäftsmodelle und Segmente herausbilden. Diese Unternehmen verstehen es, insbesondere mit digitalen Geschäftsmodellen den Kunden in den Mittelpunkt des Produktangebotes und der Anbahnungsprozesse zu stellen und durch Nutzung digitaler Geräte den Kunden jederzeit an jedem Ort zu erreichen.

Deutlich erkennbar wird zudem der immer größer werdende Bedarf etablierter Unternehmen, die eigene Wertschöpfungskette um integrierte Finanzprodukte von Partnerunternehmen zu erweitern, im Hinblick auf höhere digitale Inhalte und kundenfreundliche Geschäftsmodelle. Das Geschäftsmodell der Solaris SE bietet solchen Unternehmen individuelle und standardisierte Lösungen an.

2.2 Steuerung: Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind:

- Gesamtertrag
- Bruttomarge
- Jahresergebnis

Der Fokus des internen Steuerungssystems liegt weiterhin auf dem insgesamt erzielten Gesamtertrag vor und nach Kosten. Die klassische Trennung zwischen Zins-, Provisions- und sonstigen Ertrag unterstützt aus Sicht der Solaris SE die Ergebnisinterpretation nicht ausreichend. In der Konsequenz verwendet die Solaris SE zur Steuerung im laufenden Management-Reporting als zentrale Kennzahlen den Gesamtertrag bzw. die Bruttomarge sowie das Jahresergebnis. Die Steuerung der Leistungsindikatoren erfolgt auf Ebene des Konzerns. Ab dem Berichtsjahr 2022 beziehen sich die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren auf die Werte im IFRS Konzernabschluss.

Dabei umfasst der Gesamtertrag alle laufenden und einmaligen Erträge abzüglich der aktivierten Eigenleistung, der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und abzüglich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die Bruttomarge ergibt sich aus dem Gesamtertrag abzüglich der Provisionsaufwendungen sowie der direkt zurechenbaren Kosten.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wurden mit Aufnahme der regulären Geschäftstätigkeit in 2016 definiert und stetig weiter ausgebaut. Dies betraf insbesondere den Vertriebsbereich, hierzu wird die Softwarelösung „Salesforce“ verwendet.

Zu den bedeutsamsten **nichtfinanziellen Leistungsindikatoren,** die in den monatlichen Auswertungen regelmäßig geprüft und analysiert werden, gehören:

- Anzahl der Konten
- Anzahl der Mitarbeiter in FTE

Durch den verstärkten Fokus auf die Weiterentwicklung bestehender Partnerschaften spiegelt die Kennzahl Anzahl der Konten die Entwicklung des Geschäftsmodells der Solaris SE in der Breite wider.

Anhand dieser Leistungsindikatoren werden sowohl die Einhaltung der Planzahlen als auch die weitere Geschäftstätigkeit in Bezug auf die Entwicklung des Geschäftsvolumens, die Gewinnung neuer Partner, den Ausbau bestehender Geschäftsbeziehungen sowie die Zusammensetzung und Aufstockung des Mitarbeiterstammes analysiert und konkretisiert.

2.3 Geschäftsverlauf

Zu den wichtigsten Geschäftsentwicklungen der Solaris SE und des Konzerns im Jahr 2023 gehören der Fokus auf Profitabilität der Produkte und die Skalierbarkeit von Kooperationen mit Geschäftspartnern. Zudem wurde die Unternehmensstruktur der Solaris SE durch die Verschmelzung der Solaris Operations GmbH sowie der baldigen Verschmelzung der solaris Digital Asstes GmbH vereinfacht.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Ende 2021 erworbenen Contis Group Limited und auf konsolidierter Ebene lag sowohl der Gesamtertrag mit TEUR 150.460 (VJ: TEUR 125.657) als auch die Bruttomarge TEUR 90.305 (VJ: TEUR 76.019) wie erwartet über den Vorjahresergebnissen. Der Jahresfehlbetrag vor Steuern fiel mit TEUR -188.204 (VJ: TEUR -55.690) höher aus als prognostiziert. Ein wesentlicher Treiber dafür sind die Belastungen aus der Neubewertung und den Abschreibungen auf den Goodwill (TEUR -83.602) und die Kundenbeziehungen (TEUR -36.498) durch den Wegfall des bedeutendsten Partners der Contis Group Limited. Aufgrund der Beendigung der vertraglichen Vereinbarung mit Binance wurden die im Rahmen des Erwerbs der Contis Gruppe angesetzten Anteile an verbundenen Unternehmen zum 31. Dezember 2023 auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Die Überprüfung führte im Jahresabschluss der Solaris SE zu einer erfolgswirksamen Erfassung eines Wertminderungsaufwands in Höhe von TEUR 122.045 (VJ: TEUR 0). Es wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Weiterhin hat sich die Solaris SE aktiv von weniger rentablen Partnerschaften und Kunden getrennt. Demnach sinkt erwartungsgemäß die Anzahl der verwalteten Konten auf 1,97 Mio. Stück (VJ: 7,5 Mio.) deutlich und reflektiert damit die Konzentration auf wesentliche Kooperationspartner.

Die Solaris SE beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 im Durchschnitt 453 Arbeitnehmer (VJ: 471) (inkl. Niederlassungen, ohne Vorstand und ohne Werkstudenten); davon waren 438 Arbeitnehmer (VJ: 456) vollzeitbeschäftigt und 13 Arbeitnehmer (VJ: 15) teilzeitbeschäftigt. Darüber hinaus wurden im Jahresdurchschnitt 2 Praktikanten (VJ: 5) beschäftigt. Zusätzlich sind für die Branch in Frankreich 7 FTE, die Branch in Italien 3 FTE, die Branch in Spanien 9 FTE angestellt, die Reduzierung der Mitarbeiter entspricht den Erwartungen.

Hinzu kommen die Arbeitnehmer der solaris Digital Assets GmbH, die im Durchschnitt 10 (VJ: 19) Arbeitnehmer beschäftigte. Bei der SolarisTech UA Limited Liability Company in der Ukraine ist 1 FTE angestellt. Entsprechend der Erwartungen der Budgetplanung des Konzerns hat sich die Anzahl der Mitarbeiter im Jahresverlauf verringert, von 826 auf nunmehr 803 (zum 31. Dezember 2023 beinhaltet dies 2 Praktikanten und 10 Werkstudenten). Es gab zum Bilanzstichtag im Durchschnitt 259 Arbeitnehmer bei der Contis Group Limited, davon waren 129 Arbeitnehmer in Großbritannien, 118 in Indien, 10 in Litauen und 1 in Singapore beschäftigt.

Wie im vorangegangenen Berichtszeitraum (2022) lag der Schwerpunkt des Produktangebots und der Umsatzgenerierung im Jahr 2023 auf provisionsbasierten digitalen Bankprodukten. Bankkonten und Zahlungskarten – vor allem Debitkarten – bildeten

weiterhin den Kern des Produktangebots der Solaris-Gruppe. Die Funktionalitäten im Zusammenhang mit digitalen Bankprodukten wurden weiter optimiert, wobei Prozesse zunehmend automatisiert wurden. Darüber hinaus wurde ein Kreditkartenprodukt in 2023 erstellt. Damit wird die Nachfrage von Unternehmenspartnern adressiert, die ihren Endkunden White-Label-Zahlungskarten mit Loyalitätsfunktionen anbieten wollen. Die Entwicklung des Kreditkartenprodukts wird in Übereinstimmung mit der neu etablierten Go-to-Market-Strategie der Gruppe eingeführt.

Die Präsenz in den Märkten Frankreich, Italien, Spanien und dem Vereinigten Königreich wurde über die lokalen Niederlassungen beibehalten.

Der Solaris Konzern steht weiterhin unter verstärkter Aufsicht der BaFin, die in engem Austausch mit einem Sonderprüfer steht, der die laufenden regulatorischen Verbesserungsmaßnahmen überwacht. In der Produktgruppe Lending wird das Kreditgeschäft der Solaris SE gebündelt. Das Jahr 2023 war davon geprägt, wenig rentables Kreditgeschäft zu reduzieren und die Zusammenarbeit in profitablen Bereichen auszubauen. Die sich eintrübende Konjunkturerwartung wurde von der Solaris bei der Steuerung des Kreditportfolios berücksichtigt, so wurden insbesondere die Annahmekriterien im SME-Bereich verschärft. In Summe veränderte sich das Kreditvolumen aus dem Bankgeschäft in der Solaris SE sowie im Konzern von TEUR 151.310 in 2022 auf nunmehr TEUR 132.063 in 2023.

Das Geschäft mit den Identity & KYC Produkten entwickelt sich schlechter als erwartet. Im Jahr 2023 setzte sich die herausfordernde Phase fort, wobei externe Marktbedingungen weiterhin einen signifikanten Einfluss auf die Geschäftsentwicklung ausübten. Eine wesentliche Veränderung im Partner-Portfolio war die Beendigung der Kooperation mit Binance, einem der bisher wichtigsten Partner. Der anhaltende Crypto-Winter blieb eine zentrale Herausforderung und beeinflusste das Marktumfeld negativ. Trotz dieser Bedingungen zeichnete sich im vierten Quartal 2023 ein kontinuierlich positiver Trend innerhalb des Geschäftsbereichs ab, stark beeinflusst durch den Partner Coinbase.

In der Zwischenzeit ist es gelungen, eToro als neuen Partner zu gewinnen. Dies unterstreicht die Dringlichkeit, unsere Anstrengungen zur Erweiterung des Partner-Portfolios im Bereich Standalone KYC zu verstärken. Gleichzeitig erkennen wir die Bedeutung an, unsere Produktangebote weiter zu diversifizieren, um den aktuellen Marktanforderungen gerecht zu werden. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um zukünftiges Wachstum zu sichern.

Nach der Insolvenz der Nuri GmbH und dem Crypto-Winter erfolgte die geschäftsstrategische Entscheidung, das Geschäft der solaris Digital Assets GmbH abzuwickeln.

Der Bereich Banking as a Service Core wuchs in der ersten Jahreshälfte weiter. Auch hier wurden aber die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen spürbar, die sich darin äußerten, dass ein Großteil der Partner der Solaris sich von einer reinen Wachstumsstrategie verabschiedete und die Profitabilität in den Vordergrund stellte. Dies führte zu einer Reduzierung von Marketingausgaben und einer

Portfoliobereinigung (die Kündigung unrentabler Kunden bzw. die Einführung kostenpflichtiger Konten), was die 2. Jahreshälfte negativ beeinflusste. Die Wachstumseffekte haben aber die gegenläufige Entwicklung in der 2. Jahreshälfte überlagert, weshalb z. B. das Transaktionsvolumen mit Karten um 89 % im Vergleich zu 2021 gewachsen ist.

Entsprechend der im Laufe des Jahres 2023 angepassten Strategie, mit dem verstärkten Fokus auf die Rentabilität der Geschäftsentwicklung reduziert sich die Bilanzsumme von der Solaris SE zum 31. Dezember 2023 weiterhin vom Jahresende 2022 von TEUR 2.850.023 auf TEUR 1.764.101.
Der wesentliche Treiber war der aktive Rückbau von weniger rentablen Kooperationen. Auch auf Konzernebene reduzierte sich die Bilanzsumme von TEUR 3.053.995 auf TEUR 1.898.923 in 2023.

Der Verwaltungsaufwand der Solaris SE erhöhte sich im Berichtszeitraum auf TEUR 98.542 (VJ: TEUR 96.183) und auf TEUR 142.675 auf Konzernebene (VJ: TEUR 137.004). Der Anstieg in der Solaris SE resultiert im Wesentlichen aus Strukturierungsmaßnahmen. Auf Konzernebene entsteht durch die Verschmelzung der Solaris Operations GmbH und der schrittweisen Reduzierung des Geschäftsbetriebs der solaris Digital Assets eine Verminderung der Verwaltungsaufwendungen.

Der Jahresfehlbetrag der Solaris SE i. H. v. TEUR 179.335 (Jahresfehlbetrag im Konzern TEUR 181.304) begründete sich vor allem aus dem weiteren Ausbau des Produktportfolios und der Backofficefunktionen, sowie der Abschreibung von Beteiligungen an Tochterunternehmen und blieb damit hinter den Erwartungen zurück. Im Jahr 2022 betrug der Jahresfehlbetrag TEUR 55.481 (TEUR 57.804 im Konzern).

2.4 VFE-Lage: Darstellung, Analyse, Beurteilung

2.4.1 Ertragslage

Auf Basis der Gewinn- und Verlustrechnungen für die beiden letzten Geschäftsjahre ergibt sich folgende Ertragsübersicht für den Jahresabschluss der Solaris SE. Die Darstellung erfolgt nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Die abgebildeten Zahlen der Solaris SE (Einzelabschluss) entsprechen handelsrechtlichen Bilanzierungsstandards (HGB), wohingegen die Zahlen des Solaris SE Konzerns (Konzernabschluss) internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) entspricht.

Solaris SE: Ertragsübersicht

Solaris SE	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Gewinn- und Verlustrechnung (nach HGB)	TEUR	TEUR	TEUR
Zinsergebnis	46.488	16.419	30.069
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	0	0	0
Provisionsergebnis	14.479	30.454	-15.975
Zins- und Provisionsergebnis	60.967	46.873	14.094
Sonstige betriebliche Erträge	8.818	15.429	-7.412
Personalaufwand	-52.736	-47.148	-5.588
Andere Verwaltungsaufwendungen	-45.806	-49.035	3.229
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-98.542	-96.183	-2.358
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-9.444	-7.341	-2.104
Sonstiger betriebliche Aufwendungen	-1.069	-2.016	947
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-12.989	-7.003	-5.986
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligung, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapier	-126.055	-5.209	-120.846
Sonderposten für allgemeine Bankrisiken	0	0	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-179.115	-55.450	-123.665
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-220	-32	-188
Jahresergebnis	-179.335	-55.481	-123.853

Solaris Konzern: Ertragsübersicht

Solaris Konzern	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Gewinn- und Verlustrechnung (nach IFRS)	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Zinsergebnis	47.135	16.152	30.983
Provisionsergebnis	61.265	85.185	-23.920
Zins- und Provisionsergebnis	108.400	101.337	7.063
Sonstige betriebliche Erträge	**2.165**	**7.159**	**-4.994**
Ergebnis aus zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	-32	330	-362
Personalaufwand	-63.892	-69.951	6.058
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-144.133	-19.466	-124.667
Wertminderungsverluste bei Finanzinstrumenten	-11.930	-8.048	-3.882
Sonstige Aufwendungen	-78.782	-67.053	-11.730
Ergebnis vor Steuern	**-188.204**	**-55.450**	**-123.665**
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	6.900	-2.114	9.014
Jahresergebnis	**-181.304**	**-57.804**	**-123.500**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Solaris SE ihr Zins- und Provisionsergebnis auf TEUR 60.967 (VJ: TEUR 46.873) und auf Konzernebene TEUR 108.400 (VJ: TEUR 101.337) steigern. Der Rückgang der Provisionserträge resultiert im Wesentlichen aus dem Abbau von unrentablen Kooperationen. Unter Berücksichtigung des im Geschäftsjahr angefallenen Provisionsaufwands aus dem Neugeschäft ergab sich ein Provisionsergebnis i. H. v. TEUR 14.479 (VJ: TEUR 30.454). Auf Konzernebene sind es TEUR 61.265 (VJ: TEUR 85.185).

Das gesunkene Provisionsergebnis wurde durch ein höheres Zinsergebnis ausgeglichen, dies resultiert aus veränderten Zinsverhältnissen im Markt.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Solaris SE im Geschäftsjahr 2023 das Zinsergebnis verbessert, dies resultiert im Wesentlichen aus Zinsertrag gegenüber der Deutschen Bundesbank und eine leichte Steigerung im Kreditgeschäft für Konsumenten sowie kleine und mittelständische Unternehmen.

Der Personalaufwand und die anderen Verwaltungsaufwendungen lagen per 31. Dezember 2023 für den Konzern bei insgesamt TEUR 142.675 (VJ: TEUR 137.004). Die Solaris SE verzeichnete allgemeine Verwaltungsaufwendungen von TEUR 98.542 (VJ: TEUR 96.183).

Die Personalkosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr weiter deutlich von TEUR 47.148 auf TEUR 52.736 in der Solaris SE, während sich die Personalkosten im Konzern von TEUR 69.951 auf TEUR 63.892 verringerten. Der Anstieg in der Solaris SE resultiert im Wesentlichen aus Strukturierungsmaßnahmen. Auf Konzernebene entsteht durch die Verschmelzung der Solaris Operations GmbH und der schrittweisen Reduzierung des Geschäftsbetriebs der solaris Digital Assets GmbH eine Verminderung der Verwaltungsaufwendungen.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen der Solaris SE stiegen auf TEUR 9.444 (VJ: TEUR 7.341) und im Konzern auf TEUR 144.133 (VJ: TEUR 19.466).

Die Wertberichtigungen auf Forderungen im Kreditgeschäft inkl. widerruflicher Zusagen erhöhten sich durch Einstellung in die Risikovorsorge auf TEUR 12.989 (VJ: TEUR 4.670) im Konzern.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen der Solaris SE verringerten sich auf TEUR 45.806 (Vorjahr: TEUR 49.035) und waren hauptsächlich auf eine Reduzierung der Kosten im Bereich des Zahlungsverkehrs zurückzuführen. Die größten Kostenpositionen bildeten Infrastrukturlizenzen im IT-Bereich i. H. v. TEUR 7.818 (VJ: TEUR 7.302), Aufwendungen für Beratungsleistungen i. H. v. TEUR 7.401 (VJ: TEUR 9.951), Mietkosten inklusive Nebenkosten i. H. v. TEUR 2.634 (VJ: TEUR 2.937) und Rechtsberatung i. H. v. TEUR 3.453 (VJ: TEUR 3.117). Der Anstieg der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen ist insbesondere auf den weiteren Ausbau der Geschäftstätigkeit und der Backofficefunktionen zurückzuführen.

Das übrige betriebliche Ergebnis enthielt im Wesentlichen sonstige betriebliche Erträge i. H. v. TEUR 8.018 (VJ: TEUR 15.429), worin TEUR 6.299 (VJ: TEUR 6.714) für die Aktivierung von selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen enthalten sind.

Das Jahresergebnis vor Steuern der Solaris SE i. H. v. TEUR -179.115 sowie des Konzerns i. H. v. TEUR -188.204 lag unter dem Vorjahresergebnis i. H. v. TEUR -55.450 Solaris SE und im Konzern TEUR -55.690. Die Erhöhung des Jahresfehlbetrages ist im Wesentlichen auf den Abschreibungsbedarf auf Beteiligungen (Solaris SE i. H. v. TEUR 126.055) immateriellen Vermögensgegenständen (Solaris-Konzern i. H. v. TEUR 120.100 bestehend aus Firmenwert i. H. v. TEUR 83.602 und Kundenbeziehungen i. H. v. TEUR 36.498) in Verbindung mit der Geschäftsentwicklung Contis Gruppe zurückzuführen. Darüber hinaus sind weitere Investitionen in die Produkte sowie Prozesse zur Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben der Solaris SE erfolgt.

2.4.2 Finanzlage

KAPITALSTRUKTUR

Das gezeichnete Kapital betrug am 1. Januar 2023 EUR 234.945 (VJ: EUR 227.100), eingeteilt in 234.945 Stückaktien (VJ:227.100 Stückaktien) im Nennwert von EUR 1 (VJ: EUR 1). Durch Ausgabe neuer Aktien erhöhte sich das gezeichnete Kapital der Solaris SE sowie im Konzern im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um EUR 5.440 auf EUR 240.385.

Das Eigenkapital der Solaris SE setzt sich zum 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen:

Solaris SE	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Eigenkapital (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Gezeichnetes Kapital	240	235	5
Kapitalrücklage	435.169	397.086	38.083
Verlustvortrag aus Vorjahren	-180.228	-124.797	-55.430
Jahresfehlbetrag	**-179.335**	**-55.481**	**-123.853**

Das gezeichnete Kapital des Konzerns betrug am 31. Dezember 2023 TEUR 240 (VJ: TEUR 235) und ist eingeteilt in 240 TEUR nennbetragslose Stückaktien im rechnerischen Nennwert von EUR 1. Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 435.169 (VJ: TEUR 397.086).

Das Eigenkapital des Konzerns setzt sich zum 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen:

Solaris Konzern	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Eigenkapital (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Gezeichnetes Kapital	240	235	5
Kapitalrücklage	462.268	421.373	40.895
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-12.152	-15.122	2.970
Verlustvortrag aus Vorjahren	-197.543	-139.739	-57.804
Jahresfehlbetrag	**-181.304**	**-57.804**	**-123.500**

INVESTITIONSANALYSE

Die wesentlichen Investitionen der Solaris SE und des Konzerns bestehen in den immateriellen Anlagewerten. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 erhöhten sich – nach Abschreibungen– die immateriellen Anlagewerte der Solaris SE auf TEUR 32.941 (VJ: TEUR 24.711) im Wesentlichen aufgrund von einer Erhöhung der selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Auf Konzernebene liegen die immateriellen Anlagewerte bei TEUR 29.692 (VJ: TEUR 25.972).

Die anderen Investitionen der Solaris SE zum Ende des Geschäftsjahres 2023 stellen sich wie folgt dar:

Solaris SE	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Andere Investitionen (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
IT- Software	3.594	2.298	1.296
Betriebsausstattung	819	1.197	-378
Einbauten in gemietete Objekte	256	295	-39
Ähnl. Rechte und Werte	145	75	70
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0	0	0
Gesamt	4.814	3.865	949

Der Buchwert der Sachanlagen reduzierte sich in der Solaris SE um TEUR 999 auf TEUR 863 (VJ: TEUR 1.862) und im Konzern von TEUR 20.578 im Vorjahr auf TEUR 16.655 in 2023.

Solaris Konzern	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Andere Investitionen (nach IFRS)	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Nutzungsrechte Leasing	15.414	18.561	-3.147
Betriebsausstattung	984	1.722	-738
Einbauten in gemietete Objekte	256	295	-38
Gesamt	16.654	20.578	-3.924

LIQUIDITÄTSANALYSE

Die Liquiditätsausstattung sowohl der Solaris SE als auch des Konzerns war im Berichtsjahr äußerst stabil und übertraf deutlich die aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Während des Jahres wurden insbesondere Einlagenbestände in Bezug, mit der geplanten Beendigung der Kooperationspartnerschaft über den Jahresverlauf 2023 abgebaut und reduziert mit entsprechender Auswirkung auf die Bestände gehalten bei der Deutschen Bundesbank.

Liquiditätsmittelabflüsse ergaben sich im Wesentlichen durch die Ausgabe von Krediten sowie Aufwendungen für Personal, andere Verwaltungsaufwendungen und Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände.

Solaris SE:
Entsprechend der angepassten Strategie hat sich die Finanzmittelausstattung im Vergleich zum Vorjahresstichtag verringert

Solaris SE	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Finanzmittel (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Guthaben bei Zentralnotenbanken	1.333.299	2.242.018	-908.719
Forderungen an Kreditinstitute	5.961	11.777	-5.816
Gesamt	1.339.261	2.253.795	-914.536

Die verfügbaren Finanzmittel der Solaris SE sowie des Konzerns wurden nahezu ausschließlich bei der Bundesbank gehalten. Alle Finanzmittel sind täglich fällig.

Solaris Konzern

Solaris Konzern	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Finanzmittel (nach IFRS)	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Guthaben bei Zentralnotenbanken	1.333.354	2.241.919	-908.565
Forderungen an Kreditinstitute	147.398	207.164	-59.766
Gesamt	**1.480.752**	**2.449.083**	**-968.331**

Die Solaris SE sowie der Konzern waren im Berichtsjahr stets in der Lage, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Die Liquidity Coverage Ratio lag jederzeit sehr deutlich über 100 % und erfüllte damit alle regulatorischen Liquiditätskennzahlen.

Es bestehen außerbilanzielle Verpflichtungen für Eventualverbindlichkeiten i. H. v. TEUR 28.398 (Vj: TEUR 29.392). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um eine Garantie der Solaris SE gegenüber VISA zu Gunsten der Contis Group Limited.

2.4.3 Vermögenslage

Getrieben durch die angepasste Strategie und der damit verbundenen Reduktion der Kundeneinlagen bzw. der Zentralbankguthaben und insbesondere die Abschreibung von Beteiligungen an Tochterunternehmen, reduzierten sich die Aktiva der Solaris SE und des Konzerns. Es ergibt sich folgende Vermögensübersicht für den Jahresabschluss 2023 der Solaris SE. Die Darstellung erfolgt nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Vermögensübersicht Aktiva: Solaris SE

Solaris SE	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Bilanz: Aktiva (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Guthaben bei Zentralnotenbanken	1.333.299	2.242.018	-908.719
Forderungen an Kreditinstitute	5.961	11.777	-5.815
Forderungen an Kunden	139.058	173.557	-34.499
Festverzinsliche Wertpapiere	213.229	215.369	-2.140
Aktien	0	15.000	-15.000
Handelsbestand	0	0	0
Beteiligungen	0	0	0
Anteile an verbunden Unternehmen	14.684	138.813	-124.130
Immaterielle Anlagewerte	32.941	24.711	8.229
Sachanlagen	863	1.862	-999
Sonstige Vermögensgegenstände	15.412	21.191	-5.779
Rechnungsabgrenzungsposten	8.654	5.725	2.929
Aktiva	**1.764.101**	**2.850.023**	**-1.085.922**

Vermögensübersicht Aktiva: Konzern

Solaris Konzern	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Bilanz: Aktiva (nach IFRS)	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Guthaben bei Zentralnotenbanken	1.333.354	2.241.919	-908.565
Forderungen an Kreditinstitute	147.398	207.164	-59.766
Forderungen an Kunden	128.670	167.611[3]	-38.941
Festverzinsliche Wertpapiere	213.229	215.369	-2.140
Aktien	0	15.330	-15.330
Handelsbestand	0	0	0
Beteiligungen	0	0	0
Steuerforderungen aus laufenden Steuern	884	15	869
Vorräte	1.164	2.977	-1.813
Sachanlagen	16.655	20.578	-3.923
Treuhandvermögen	0	0	0
Immaterielle Anlagewerte	29.692	25.972	3.720
Kundenbeziehungen	0	44.321	-44.321
Firmenwert	0	81.914	-81.914
Latente Steueransprüche	0	0	0
Vertragsvermögenswerte	0	0	0
Sonstige Vermögenswerte	27.877	30.825[3]	2.948
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
Summe Aktiva	1.898.923	3.053.995	-1.155.072

Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich aus Sicht der Solaris SE und des Konzerns in den Posten Guthaben bei Zentralbankguthaben. Die Barreserve umfasste ausschließlich Guthaben bei der Deutschen Bundesbank. Der Rückgang ist durch den aktiven Abbau weniger rentabler Kundenbeziehungen bedingt.

Die Forderungen an Kreditinstituten sind im Geschäftsjahr von TEUR 11.777 auf TEUR 5.961 auf Einzelabschlussebene und von TEUR 207.164 auf 147.398 TEUR auf Konzernebene zurückgegangen.

Die Forderungen an Kunden sind im Geschäftsjahr von TEUR 173.557 auf TEUR 139.058 auf Einzelabschlussebene und von TEUR 167.611 auf TEUR 128.670 auf Konzernebene zurückgegangen.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens handelt es sich im Wesentlichen um selbstgeschaffene Software i. H. v. TEUR 29.119 (VJ: TEUR 22.255) auf Ebene der Solaris SE und auf Konzernebene i. H. v. TEUR 29.240 (VJ: TEUR 25.061) sowie erworbene Software i. H. v. TEUR 3.822 (VJ: TEUR 2.457 [4]) auf Ebene der Solaris SE, die sowohl API's als auch Kernbank-Elemente umfasst.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen ist ein Rückgang zu verzeichnen, von TEUR 138.813 auf 14.684 auf Ebene der SE und von TEUR 81.914 auf TEUR 0 (VJ: TEUR 0) auf Konzernebene (Firmenwert).

3 Vorjahreswerte wurden aufgrund der Umgliederung eines Kontos von den Forderungen an Kunden zu den sonstigen Vermögenswerten angepasst. Die Umgliederung führt zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit des Ausweises. Aufgrund der Umgliederung verringerten (erhöhten) sich die Forderungen an Kunden (die sonstigen Vermögenswerte) in dem Geschäftsjahr 2022 um jeweils TEUR 1.370.

4 Im Vorjahr gab es einen Tippfehler im Text, wobei in der Bilanz jedoch der richtige Wert ausgewiesen war.

Vermögensübersicht Passiva: Solaris SE

Solaris SE	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Bilanz: Passiva (nach HGB)	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.830	225.286	-205.456
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.631.057	2.382.015	-750.959
Sonstige Verbindlichkeiten	24.950	17.982	6.968
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Rückstellungen	12.417	7.698	4.720
Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	240	235	6
Kapitalrücklage	435.169	397.086	38.083
Verlustvortrag	-180.228	-124.797	-55.430
Jahresfehlbetrag	-179.335	-55.482	-123.854
Passiva	**1.764.101**	**2.850.023**	**-1.085.922**

Vermögensübersicht Passiva: Konzern

Solaris Konzern	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Bilanz: Passiva (nach IFRS)	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.830	225.286	-205.456
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.741.263	2.552.961	811.698
Steuerverbindlichkeiten aus laufenden Steuern	0	642	-642
Rückstellungen	7.594	4.209	3.385
Latente Steuerschulden	0	7.535	-7.535
Latente Steuerschulden	0	0	0
Latente Steuerschulden	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	58.727	54.421	4.306
Summe Verbindlichkeiten	**1.827.414**	**2.845.054**	**-1.017.640**
Gezeichnetes Kapital	240	235	5
Kapitalrücklage	462.268	421.373	40.895
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-12.152	-15.122	2.970
Bilanzverlust	-378.847	-197.543	-181.304
Summe Eigenkapital	**71.509**	**208.942**	**-137.433**
Summe Passiva	**1.898.923**	**3.053.995**	**-1.155.072**

Unter den Verbindlichkeiten Kreditinstitute sind im Wesentlichen Einlagen von Kunden eines Wertpapierhandelsinstituts ausgewiesen i. H. v. TEUR 19.830 (VJ: TEUR 225.286).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden i. H. v. TEUR 1.631.057 (VJ: 2.382.015) auf Einzelabschlussebene und TEUR 1.741.263 auf Konzernebene (VJ: TEUR 2.552.961) sind durch den Abbau bestehender Partnerschaften gesunken.

Das Eigenkapital der Solaris SE sinkt auf TEUR 75.847 (VJ: TEUR 217.042) und auf Konzernebene auf TEUR 71.509 (VJ: TEUR 208.942); der Rückgang resultiert aus dem Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2023, welcher nur in Teilen kompensiert wurde durch Kapitalerhöhung in 2023.

2.4.4 Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Solaris SE und des Konzerns im Jahr 2023 ist durch den Strategiewechsel mit dem verstärkten Fokus auf die Rentabilität der Geschäftsentwicklung sowie vorbereitenden Maßnahmen eines weiteren Geschäftsaufbaus geprägt. Die Ergebnisse blieben insbesondere durch Sondereffekte wie die Abschreibung von Anteilen an Tochterunternehmen im Geschäftsjahr hinter den Erwartungen zurück. Gegenüber dem Vorjahr konnten die Erträge leicht gesteigert werden, wobei es eine Verschiebung vom Provisionsergebnis in das Zinsergebnis gab.

Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Kapitel 1 „Grundlagen der Solaris SE und des Konzerns“.

3. Risikobericht

Der nachfolgend beschriebene Risikobericht stellt die Risikolage der Solaris SE und des Solaris-Konzerns zum 31. Dezember 2023 dar. Dabei stellt die Solaris SE als Muttergesellschaft innerhalb des Solaris Konzerns den wesentlichen Anteil der Risiken dar. Daher ergeben sich relevante Risikokennzahlen des Konzerns hauptsächlich aus den Zahlen der Solaris SE.

3.1 Risikoorientierte / Integrierte Gesamtbanksteuerung

Das übergeordnete Ziel der Solaris SE ist die nachhaltige und kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes bei jederzeitiger Steuerung und Überwachung der Risiken. Dabei strebt die Solaris SE nach einem optimalen Gleichgewicht zwischen Unternehmensergebnissen und Investitionen in die Weiterentwicklung der Geschäftsbereiche bzw. Produktfelder (BaaS Core, Lending, Identity and AFC) sowie deren Expansion in andere Länder. Die damit verbundenen Risiken werden im Rahmen des Risikomanagements identifiziert, quantifiziert, beurteilt, überwacht, berichtet und aktiv gesteuert. Der gesamte Risikomanagementprozess ist in die Gesamtbanksteuerung bzw. in alle Geschäftsbereiche und Funktionen des Solaris Konzerns integriert und wird dementsprechend als eine der Kernaufgaben der Solaris SE betrachtet.

Die Integration des Risikomanagements in die Gesamtbanksteuerung schafft die Voraussetzung für eine angemessene Eigenkapitalunterlegung und für das Vorhalten einer adäquaten Liquiditätsausstattung.

Das Risikoprofil der Solaris SE blieb im Geschäftsjahr 2023 trotz adverser Entwicklungen in der Fintech-Welt sowie makroökonomische Herausforderungen (Inflation, Russland-Ukraine-Krieg, steigende Energiepreise) aufgrund des proaktiven Risikomanagements und der Entscheidung, zur bewussten Minimierung von Risiken (z. B. Kreditvergabestandards, Beendigung SDA, Verschmelzung Operations GmbH) stabil. Darüber hinaus erfolgt eine kontinuierliche Verbesserung und Entwicklung des Risikomanagements der Solaris SE. Im Risikobericht sind das Risikomanagement sowie die wesentlichen Risiken der Solaris SE dargestellt.

3.2 Geschäfts- und Risikostrategie

Die Risk Strategy der Solaris SE und des Solaris-Konzerns wurden entsprechend in 2023 aktualisiert und angepasst. Insbesondere in Bezug auf den Solaris Konzern wurde das Risikomanagement inklusive ICAAP auf Gruppenebene eingeführt und ausgebaut.

Die Risikostrategie wird konsistent aus der Geschäftsstrategie abgeleitet und durch den Vorstand verabschiedet. Sie legt den Risikoappetit bzw. das maximale Risiko fest, welches die Bank bzw. der Konzern beim Verfolgen ihrer strategischen Ziele bereit ist einzugehen, ohne die Existenz des Instituts zu gefährden. Gleichzeitig werden im Rahmen der Planungsprozesse die Limits definiert, damit die Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung gewährleistet wird. Dabei wird gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) eine Geschäfts- und Kapitalplanung im Hinblick auf das Kapital der Solaris SE bzw. des Solaris Konzerns im Basisszenario und adversen Szenario prognostiziert. Hierbei werden die wesentlichen Risikoarten über einen Zeithorizont von mindestens drei Jahren und unter Berücksichtigung der negativen Entwicklung, die eine spürbare Auswirkung auf die Kapitaladäquanz abbilden, betrachtet. Beim adversen Szenario handelt es sich um ein plausibles Szenario, das die relevanten Risikotreiber der Solaris SE bzw. des Solaris Konzerns abdeckt. Durch diese Planung und Prognose ist es möglich, die Entwicklung und Angemessenheit der Risikotragfähigkeit zu beurteilen, selbst wenn sich das makroökonomische Umfeld verschlechtert und rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Die Risiken für Solaris SE bzw. des Solaris Konzerns entstehen aus den im Kapitel 1 beschriebenen Produktgruppen der Solaris SE, welche sich in 2023 weiterentwickelt haben und um teilweise zusätzliche innovative Produkte und Leistungen erweitert wurden. Damit wird eine breite Anzahl von Basis-Bankprodukten über APIs verfügbar gemacht, die damit auch zahlreiche Use Cases im breit differenzierten „Contextual Banking“-Markt abdecken können. Dieses Leistungsspektrum trägt zugleich zur Diversifikation der Erträge der Solaris SE bzw. des Solaris Konzerns bei sowie zum vergleichsweise geringen Kostenniveau durch weitgehende Automatisierung zahlreicher Prozesse. Die Risikostrategie deckt alle wesentlichen Risiken ab, denen die Solaris SE bzw. der Solaris Konzern ausgesetzt sind. Diese Risiken werden im Rahmen der jährlichen bzw. ad-hoc Risikoinventur aktualisiert. Darüber hinaus werden diese Risiken durch die Teilrisikostrategien sowie Prozessbeschreibungen und Arbeitsanweisungen konkretisiert.

3.3 Organisation des Risikomanagements

Die Organisation des Risikomanagements der Solaris SE orientiert sich an dem Ansatz der drei Verteidigungslinien (Three Lines of Defence). Dabei bilden die Geschäftseinheiten die sogenannten „Risk Owners“ die erste Verteidigungslinie und verantworten die operative Umsetzung der Geschäfts- und Risikostrategie. Die zweite Verteidigungslinie ist für die Entwicklung und Umsetzung des internen Rahmens zum Risikomanagement sowie für die Risikoüberwachung (die Identifizierung, Messung, Bewertung und Reporting der Risiken der Solaris SE) verantwortlich. Die dritte Verteidigungslinie verantwortet die interne Revision als unabhängige Prüfungsstelle. Diese Struktur ermöglicht eine risikoorientierte Prüfung und Beurteilung der Wirksamkeit und Angemessenheit der implementierten Prozesse, des Risikomanagements und interner Kontrollen.

Der Vorstand trägt die Verantwortung für die angemessene Organisation des Risikomanagements, die Festlegung und Umsetzung der Risikostrategie, sowie Entwicklung und Integration der angemessenen Risikokultur in der Bank.

Der Risikoausschuss (Risk Committee) unterstützt und berät den Vorstand bei der Festlegung, Umsetzung der Risikostrategie, Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagements sowie der Gesamtrisikoposition der Bank.

Das Risikomanagement ist in die Bereiche Financial Risk Management and Risk Controlling (FRM&RC), Credit Risk, Non-financial Risk Management (NFRM) aufgegliedert, welche dem Finanzvorstand (Chief Risk Officer, CRO) zugeordnet sind.

FRM&RC verantwortet die Aufgaben des Risikocontrollings gemäß AT 4.4.1 MaRisk. Dazu zählen vor allem die Unterstützung und Beratung des Vorstands bei risikopolitischen Fragen, insbesondere bei der Entwicklung und Umsetzung der Risikostrategie inklusive Risikoappetits und Limitsysteme für die Steuerung und Überwachung aller Risiken. Darüber hinaus verantwortet FRM&RC die Konzeption, Umsetzung angemessener Prozesse und Methoden für Risikotragfähigkeit bzw. Internal Capital Adequacy Process (ICAAP) und Liquidität aus ökonomischer und normativer Sicht.

Credit Risk ist für die operative Risikoanalyse, -bewertung und -steuerung der Kredite der Solaris SE zuständig.

Im Bereich NFRM liegen die Aufgaben im Management der nicht finanziellen Risiken, u. a. Erfassung von Schadensfällen, Risk Control Self Assessments (RCSA), Frühwarnindikatoren, Durchführung des Auslagerungsprozesses, Analyse des Neue-Produkte-Prozesses (NPP), Änderungen betrieblicher Prozesse oder Strukturen (MOPS), Business Continuity Management, Analyse und Anpassung der Prozesse bei Verschmelzungen und Übernahmen der Unternehmen (MAAP), Versicherungen.

3.4 Risikomanagementsystem gemäß MaRisk

Die Basis für das Risikomanagement ist die Risikostrategie, in welcher die relevanten Kennzahlen und Limite für die Steuerung und Überwachung wesentlicher Risiken der Bank verankert sind. Die Regelmäßige Überwachung der Einhaltung der Limite ist von besonderer Bedeutung.

Durch Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen und der Tätigkeit der internen Revision wird die Zuverlässigkeit der Steuerungsinformationen aus der ordnungsgemäßen Geschäftsabwicklung sichergestellt. Die interne Revision überprüft das Risikomanagementsystem regelmäßig entsprechend der Prüfungsplanung und beurteilt seine Angemessenheit.

Das Risikomanagement zur Früherkennung von Risiken ist vor dem Hintergrund der wachsenden Komplexität der Märkte im Bankgeschäft von großer Wichtigkeit und wird als eine zentrale Aufgabe angesehen. Die hierfür zuständigen Organisationseinheiten wie z. B. FRM&RC und NFRM (siehe dazu Kapital 3.3) berichten direkt an den Vorstand.

Der Risikobericht ist ein wesentliches Instrument zur Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken. Durch den Risikobericht wird der Vorstand monatlich über die Ertrags-, Kapital-, Liquiditäts- und Risikosituation und deren Entwicklung in der Solaris SE informiert. Im Rahmen der Berichterstattung werden die wesentlichen Kennzahlen sowie ein Überblick über die aktuellen Entwicklungen in der Solaris SE berichtet. Des Weiteren werden Informationen zur normativen und ökonomischen Risikotragfähigkeit sowie Details zu den einzelnen wesentlichen Risikoarten der Solaris SE dargestellt und kommentiert. Darüber hinaus gibt es zusätzliche monatliche Berichte z. B. im Bereich Non Financial Risk.

Im Jahr 2023 wurde im Solaris Konzern ein quartalsweises Risikoberichtswesen mit den gleichen Details wie im vorherigen Absatz beschrieben implementiert.

Regulatorische Anforderungen bezüglich des externen Berichtswesens werden durch das Meldewesen der Bank für die Solaris Konzern eingehalten. Wesentliche Entscheidungen zum Risikomanagement werden im monatlichen Risikoausschuss der Solaris SE bzw. quartalsweise im Risikoausschuss des Solaris Konzerns behandelt.

3.5 Wesentliche Risiken

Zur Identifikation wesentlicher Risiken wird regelmäßig (mindestens jährlich) eine umfassende Risikoinventur durchgeführt. Die Beurteilung der Wesentlichkeit von Risiken wird u. a. auf Basis des prognostizierten Risikokapitalbedarfs abgeleitet.

In 2023 wurden folgende **Risikoarten und Risikoaspekte** für die Solaris SE als wesentlich identifiziert:

- Kreditrisiken
  - Kreditrisiken bzgl. Kunden
  - Kreditrisiken bzgl. Kontrahenten
  - Beteiligungsrisiken
- Marktpreisrisiko – Zinsänderungsrisiko
- Liquiditätsrisiko - Zahlungsunfähigkeitsrisiko
- Operationelles Risiko
- Geschäftsrisiken
- Reputationsrisiko

Diese Risikoarten der Solaris Gruppe entsprechend weitestgehend dem der Solaris SE ohne das entsprechende Beteiligungsrisiko

Alle diese Risikoarten (mit Ausnahme von Liquiditätsrisiko – Zahlungsunfähigkeitsrisiko) werden über das ökonomische Kapital gesteuert bzw. im ICAAP berücksichtigt und durch das Risikodeckungspotenzial abgedeckt. Die Überwachung der Risiken und der Auslastung des Risikodeckungspotenzials erfolgt monatlich zum Monatsultimo (ökonomische Perspektive) sowie über einen Beobachtungszeitraum von drei Jahre im Rahmen der Geschäfts- und Kapitalplanung (normative Perspektive).

Die Liquiditätsrisiken werden im Rahmen des Liquiditätsrisikomanagements gesteuert. Dabei wird monatlich die Angemessenheit der Liquiditätsreserve über verschiedene Laufzeitbänder im Basisszenario und in Stressszenarien überwacht und berichtet.

3.6 Risikotragfähigkeit und Stresstesting

Der Internal Capital Adequacy Assessment Process (ICAAP) stellt den wesentlichen Bestandteil der Gesamtbanksteuerung der Solaris SE bzw. für den Solaris Konzern dar. Im Rahmen dessen wird die Risikotragfähigkeit der Solaris SE bzw. des Solaris Konzerns aus ökonomischer als auch normativer Perspektive analysiert und gesteuert. Die Risikotragfähigkeit im ICAAP ist gegeben, wenn das verfügbare Kapital sowohl in der normativen und ökonomischen Perspektive ausreichend ist, um alle Risiken abzudecken. Die aktive Steuerung der Risikotragfähigkeit stellt sicher, dass die eingegangenen und zukünftigen potenziellen Risiken durch das verfügbare Kapital jederzeit gedeckt werden können.

Der ICAAP der Solaris SE bzw. des Solaris Konzerns folgt einem konservativen Prinzip. Demnach erfolgt die Quantifizierung der Risiken mit einem hohen Konfidenzniveau von 99,9%. Zusätzlich dient ein Puffer von TEUR 4.500 zur Abdeckung von Reputationsrisiken und ein weiterer Puffer von TEUR 9.000 zur Abdeckung aller in der Risikoinventur definierten unwesentlichen Risiken, die nicht direkt in die ICAAP-Berechnung einfließen.

Das ICAAP Konzept wird jährlich auf die Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft und weiterentwickelt.

Im ICAAP in der normativen Perspektive wird die Fähigkeit beurteilt, ob die Solaris SE bzw. der Solaris Konzern relevante regulatorische und aufsichtsrechtliche Kapitalanforderungen über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren einhalten kann. Die Beurteilung erfolgt im Rahmen der jährlichen Geschäfts- und Kapitalplanung im Basisszenario und adversen Szenario. Analog zur ökonomischen Perspektive werden alle wesentlichen Risiken der Solaris SE bzw. des Solaris-Konzerns berücksichtigt.

Im Berichtszeitraum erfüllten die Solaris SE und der Solaris Konzern sowohl die regulatorischen Vorgaben der Normativen Perspektive hinsichtlich der Eigenkapitalausstattung und Liquidität.

Die nachfolgende Tabelle stellt die **bankaufsichtlichen, regulatorischen Kennzahlen der Solaris SE (normative Perspektive) zum Berichtsstichtag** entsprechend der vorläufigen Meldung dar:

Solaris SE Hauptkennzahlen in %	31.12.2023[5]	31.12.2022
Harte Kernkapitalquote (CET1)	20,9%	27,4%
Eigenmittelquote	20,9%	27,4%
Leverage Ratio	3,2%	3,4%
LCR	620%	425%
NSFR	356%	370%
IRRBB +200	-19,0%	-1,4%
IRRBB -200	22,6%	3,9%
Ergänzende Kennzahlen in TEUR	**31.12.2023**	**31.12.2022**
Summe der risikogewichteten Positionen (RWA)	274.457	349.374
Kreditrisiken	179.465	261.868
Operationelle Risiken	94.992	85.718
Fremdwährungsrisiken	0	1.788
Hartes Kernkapital (CET1)	57.327	93.687
Eigenmittel	57.327	93.687
Eigenmittel	77.031	58.297

Aufsichtsrechtliche Kapital- und Liquiditätskennzahlen der Solaris SE

Die aufsichtlichen geforderten Mindestkapital- und Liquiditätsquoten wurden jederzeit (mit Ausnahme der Leverage Ratio von April bis August) eingehalten.

Die folgende Tabelle zeigt die aufsichtsrechtlichen Kennzahlen des Solaris Konzerns (normative Perspektive) zum Stichtag gemäß der vorläufigen Meldung:

Solaris Konzern Hauptkennzahlen in %	31.12.2023[6]	31.12.2022
Harte Kernkapitalquote (CET1)	20,7%	25,1%
Eigenmittelquote	20,7%	25,1%
Leverage Ratio	3,3%	3,2%
LCR	944%	653%
NSFR	371%	354%
IRRBB +200	-16,4%	-0,7%
IRRBB -200	19,7%	3,1%
Ergänzende Kennzahlen in TEUR	**31.12.2023**	**31.12.2022**
Summe der risikogewichteten Positionen (RWA)	304.262	369.88
Kreditrisiken	197.136	240.761
Operationelle Risiken	107.125	127.335
Fremdwährungsrisiken	0	1.788
Hartes Kernkapital (CET1)	63.113	92.859
Eigenmittel	63.113	92.859

Tabelle: Aufsichtsrechtliche Kapital- und Liquiditätskennzahlen des Solaris Konzerns

5 auf Basis der vorläufigen Meldungen

6 auf Basis der vorläufigen Meldungen

Im ICAAP in der ökonomischen Perspektive wird die Risikotragfähigkeit auf Basis des verfügbaren Risikodeckungspotential (RDP) und dem erforderlichen Risikokapitalbedarf zur Abdeckung wesentlicher Risiken der Solaris SE bzw. des Solaris-Konzerns zu einem bestimmten Stichtag beurteilt. Das RDP besteht aus bilanziellem Eigenkapital, Fonds für allgemeine Bankrisiken und stillen Reserven unter Berücksichtigung des Abzugs von immateriellen Vermögenswerten, Verwaltungskosten, erwarteten Verluste aus Kredit- und Kontrahentenrisiken, Puffern für Reputationsrisiko sowie Puffern für unwesentliche Risiken. FX Risiko, VC Risiko und Refinanzierungsrisiko (Liquiditätskostenrisiko) wurden im Jahr 2023 als unwesentlich eingestuft.

Die Quantifizierung der Risikokapitalbedarfs basiert auf den folgenden Ansätzen:

- Kreditrisiko einschließlich Kundenkreditrisiko, Kontrahentenrisiko und Beteiligungsrisiko: Gordy Formel (oder IRBA gemäß CRR) aufsichtsrechtlicher Ansatz.
- Marktrisiko – Zinsrisiken: Value-at-Risk-Ansatz,
- Operationelle Risiken: eine Mischung aus aufsichtsrechtlichen BIA, VaR und Selbsteinschätzung.
- Geschäftsrisiko: Szenariobasierter Ansatz

Diese Ansätze sind konsistent mit den Ansätzen des Solaris Konzerns und Anforderungen an die Risikoquantifizierung. Bei allen Ansätzen wird ein Konfidenzniveau von 99,9 % und eine Haltedauer von einem Jahr zugrunde gelegt. Die Aggregation des Risikokapitalbedarfs der relevanten Risikoarten erfolgt additiv, ohne Berücksichtigung der Diversifikationseffekte zwischen den Risikoarten.

Die Tabelle unten stellt zum Berichtsstichtag das Risikoprofil der Solaris SE in der ökonomischen Perspektive dar:

Solaris SE Werte in TEUR	31.12.2023[7]	31.12.2023[8]	31.12.2022
Kreditrisiko Kunden	8.799	8.799	11.884
Kreditrisiko Kontrahen	2.447	2.447	10.516
Beteiligungsrisiko	3.416	56.912	13.863
Marktpreisrisiko – Interest Risk	33.797	33.797	26.325
Operationelles Risiko	12.199	12.199	7.991
Geschäftsrisiko	6.262	6.262	4.391
Gesamter Risikokapitalbedarf	**66.920**	**120.416**	**74.969**
Verfügbares Risikodeckungs-potential (RDP)	**20.8**	**163.565**	**162.081**
davon als Limite verteilt	20.8	150.000	150.000
Auslastung des verfügbaren RDP	>100 %	73,6 %	46,3 %
Auslastung des Limits	>100 %	80,3 %	50,0 %

Tabelle: Risikotragfähigkeit aus ökonomischer Sicht der Solaris SE zum 31. Dezember 2023

7 Finale Zahlen nach Anpassungen während des Jahresabschlusses.

8 Initiale Ergebnisse aus dem initialen Risk Report 2023-12.

Die ökonomische Risikotragfähigkeit war im Berichtszeitraum von Januar 2023 bis November 2023 auf Basis der gewählten Modelle der Solaris SE jederzeit gegeben. Zum Dezember 2023 war die RTF durch durchgeführte Anpassungen des Beteiligungswerts an das Unternehmen Contis Group Ltd. nicht mehr gegeben. Jedoch wird die ökonomische Risikotragfähigkeit durch die im März 2024 realisierte Kapitalerhöhung voraussichtlich wieder hergestellt.

Die Tabelle unten stellt das **Risikoprofil des Solaris Konzerns in der ökonomischen Perspektive** dar:

Solaris SE Werte in TEUR	31.12.2023[9]	31.12.2023[10]	31.12.2022
Kreditrisiko Kunden	8.799	8.799	11.884
Kontrahentenrisiko	7.011	7.011	17.489
Marktpreisrisiko – Interest Risk	34.235	34.235	26.510
Operationelles Risiko	19.404	19.404	10.190
Geschäftsrisiko	8.938	8.938	7.886
Gesamter Risiko-kapitalbedarf	**78.387**	**78.387**	**73.960**
Verfügbares Risikodeckungs-potential (RDP)	**20.2**	**94.367**	**101.596**
davon als Limite verteilt	20.2	94.367	100.000
Auslastung des verfügbaren RDP	>100 %	83,1 %	72,8 %
Auslastung des Limits	>100 %	83,1 %	74,0 %

Tabelle: Risikotragfähigkeit aus ökonomischer Sicht des Solaris Konzerns zum 31. Dezember 2023

Die ökonomische Risikotragfähigkeit war im Berichtszeitraum von Januar 2023 bis November 2023 auf Basis der gewählten Modelle des Solaris-Konzern jederzeit gegeben. Zum Dezember 2023 war die RTF durch durchgeführte Anpassungen des Beteiligungswerts an das Unternehmen Contis Group Ltd. nicht mehr gegeben. Jedoch wird die ökonomische Risikotragfähigkeit durch die im März 2024 realisierte Kapitalerhöhung voraussichtlich wieder hergestellt.

9 Finale Zahlen nach Anpassungen während des Jahresabschlusses.

10 Initiale Ergebnisse aus dem initialen Risk Report 2023-12.

3.6.1 Kreditrisiken

Unter Kreditrisiken versteht die Solaris Konzern und Solaris SE vorrangig das Risiko des Ausfalls einer Adresse (Kreditnehmer, Kontrahent, Serviceprovider oder Land) infolgedessen vertraglichen Verpflichtungen nicht oder nur eingeschränkt erfüllt werden können. Somit werden unter dem Kreditrisiko nicht nur das klassische Kundenkreditrisiko, sondern auch das Emittenten-, Kontrahenten-, Serviceprovider-, Beteiligungs- und Länderrisiko verstanden.

Das Kreditrisiko des Solaris Konzerns und der Solaris SE setzt sich primär aus Kreditgeschäft mit Kunden und Kontrahentenrisiken im Geldanlageportfolio zusammen.

KREDITRISIKO IM KREDITGESCHÄFT

Zur Begrenzung des Kreditrisikos im Kundengeschäft hat die Solaris SE eine Mindestbonitätsvorgabe für Kreditnehmer und Vorgaben für die Nutzung von Kreditsicherheiten implementiert. In Ausnahmefällen und gegebenenfalls bei Barbesicherung ist auch eine Vergabe von Krediten bei einer geringeren Bonität möglich. Des Weiteren wird die Konzentration in Sektoren bzw. Branchen regelmäßig überprüft und eine übermäßige Konzentration vermieden.

Zum Jahresende 2023 gab es folgende Konzentration nach Sektoren im Kreditportfolio:

Solaris SE	31.12. 2023	Anteil	31.12. 2022	Anteil
Kreditsektoren	**TEUR**	**%**	**TEUR**	**%**
Unternehmens-kredite	33.808	26 %	75.828	50 %
Kundenkredite	88.255	66 %	48.475	32 %
Andere	10.000	8 %	26.200	17 %
Total	132.063	100 %	150.504	100 %

Die Konzentration der Unternehmenskredite und Konsumentenkredite wird im Zuge der Erstellung des monatlichen Risiko-Reports an das Management ermittelt. Die Kalkulation erfolgt gemäß der internen Risikoklasse und wird berechnet anhand des Anteils der ausstehenden Kreditbeträge je Risikoklasse:

Solaris SE Risikoklasse	31.12.2023	31.12.2022
1	8 %	17 %
2	5 %	10 %
3	15 %	10 %
4	18 %	32 %
5	13 %	12 %
6	35 %	12 %
7	2 %	4 %
8	0 %	0 %
9	5 %	3 %
10	0 %	0 %
n.a.	0 %	0 %

In der Risikotragfähigkeitsanalyse wird für das Kreditrisiko mit Kunden wird der benötigte Betrag an ökonomischem Kapital ermittelt, welches zur Deckung dieses Risikos am Berichtstag notwendig ist.

Die Bank geht davon aus, dass selbst bei Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds keine größeren Ausfallrisiken im Kreditportfolio eintreten werden: Die Factoring-Portfolien sind durch Rückkaufgarantie gesichert. Das entsprechende Ausfallrisiko der jeweiligen Partner wird überwacht. Im Bereich Konsumentenkredite sind aufgrund des geringen Betrages der jeweiligen Kunden keine nennenswerten Konzentrationen zu berichten. Das entsprechende Ausfallrisiko der jeweiligen Partner wird durch die Solaris SE überwacht.

Zum Berichtsstichtag betrug das benötigte ökonomische Kapital für das Kreditgeschäft mit Kunden TEUR 8.799 (Vorjahr: TEUR 11.884).

Auf Gruppenebene stammen die Kreditrisiken mit Kunden ausschließlich aus Solaris SE. Zum Berichtsstichtag betrug das benötigte ökonomische Kapital für Adressenausfallrisiken TEUR 8.799.

KREDITRISIKOVORSORGE

Die notwendige Risikovorsorge bei Forderungen wird durch Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Darüber hinaus werden für besondere Risiken von Kreditinstituten stille und offene Vorsorgereserven nach § 340f und § 340g HGB gebildet.

Parallel dazu nutzt die Solaris in ihrer Kreditrisikosteuerung die Ermittlung auf Basis der Vorschriften nach IDW RS BFA 7. Die Umstellung erfolgte zum Ende des Jahres 2022.

Im Folgenden wird zunächst das Vorgehen unter IDW RS BFA 7 hinsichtlich Pauschal- und Einzelwertberichtigungen beschrieben.

PAUSCHALWERTBERICHTIGUNG (PWB)

Für Kredite, bei denen keine objektiven Hinweise auf eine Wertminderung vorliegen, d. h. Kreditpositionen, wird auf Basis eines Expected-Loss-Ansatzes eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

- Auf alle Forderungen, für die notwendigerweise keine Einzelwertberichtigung oder pauschalierte Einzelwertberichtigung zugeordnet wurden, wird ein erwarteter Verlust als Pauschalwertberichtigung angesetzt.
- Die Höhe der Pauschalwertberichtigung bestimmt sich für Forderungen ohne signifikante Erhöhung des Kreditrisikos anhand des erwarteten Verlustes über die nächsten 12 Monate. Für Positionen, welche eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos

seit Zugang vorweisen, wird eine Pauschalwertberichtigung in Höhe des erwarteten Verlustes über die gesamte Restlaufzeit gebildet.

- Die Solaris nutzt die geschätzten Parameter Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of default), Ausfallverlustquote (Loss given default) sowie die Forderungshöhe bei Ausfall (Exposure at default) zur Modellierung des erwarteten Verlustes. Die Ermittlung erfolgt darüber hinaus anhand verschiedener wahrscheinlichkeitsgewichteter Szenarien und unter Berücksichtigung zukunftsgerichteter Informationen.
- Als IFRS-Bilanzierer nimmt die Solaris die Vereinfachung des Art. 26 des IDW RS BFA 7 in Anspruch und nutzt die Methodik des IFRS 9 zur Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen.
- Die Gesamtsumme der somit errechneten Wertberichtigung abzüglich der bereits bestehenden Pauschalwertberichtigung beschreibt die zu bildende Pauschalwertberichtigung des Kreditportfolios.
- Zum Berichtsstichtag betrug PWB TEUR 1.271 (Vorjahr: TEUR 614). Der Anstieg ist auf Anpassung nach IFRS 9 zurückzuführen und einen Transfer im Stufenmodell.

PAUSCHALISIERTE EINZELWERTBERICHTIGUNG (PeWB)

- Für Kreditpositionen mit einem objektiven Hinweis auf eine Wertminderung werden in einem vereinfachten Verfahren pauschalierte Einzelwertberichtigungen gebildet. Dies betrifft alle Positionen, welche gemäß der Definition of Default der Bank als ausgefallen gelten, d. h. insbesondere alle Finanzinstrumente, die einen mindestens 90-tägigen Zahlungsverzug zum Berichtsstichtag aufweisen.
- Die Solaris ermittelt pauschalierte Einzelwertberichtigungen anhand Multiplikation der Verlustausfallhöhe (EAD) sowie der erwarteten Verlustausfallquote (LGD). Dieses Vorgehen ist konsistent zur Methodik zur Bildung von Wertberichtigungen im IFRS-Abschluss der Bank.
- Die Gesamtsumme der somit errechneten Wertberichtigung beschreibt die zu bildende pauschalierte Einzelwertberichtigung des Kreditportfolios.
- Gemäß interner Wertberichtigungsrichtlinien wurden pauschalisierte Einzelwertberichtigungen i. H. v. TEUR 9.204 (Vorjahr: TEUR 2.770) gebildet. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlich aus einer Methodenanpassung nach IFRS 9.

EINZELWERTBERICHTIGUNG (EWB)

Auf alle ausgefallenen Forderungen mit einem ausstehenden Forderungsbetrag größer TEUR 100 wird eine Einzelwertberichtigung vorgenommen. Die ermittelte Wertberichtigung beschreibt die zu bildenden Einzelwertberichtigung des Kreditengagements.

- Hierzu wird der Buchwert des Engagements herangezogen. Vom Buchwert werden die mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz diskontierten, erwarteten Rückzahlungen sowie die erwarteten Zahlungen aus der Veräußerung der Kreditsicherheiten subtrahiert. Die mit der Veräußerung der Kreditsicherheit im Zusammenhang stehenden Kosten werden anschließend wieder addiert, um die Höhe der Einzelwertberichtigung zu bestimmen.
- Für Kredite mit Exposure über TEUR 100 wurden insgesamt Einzelwertberichtigungen i. H. v. TEUR 4.821 (Vorjahr: TEUR 1.522) gebildet. Die Erhöhung ergibt sich aus einem größeren Einzelfall, der 2023 gebildet wurde.

Die Risiken aus dem Kreditgeschäft des Solaris-Konzerns und der Solaris SE werden zum Jahresende 2023 als gering eingestuft. Durch die Umstellung am Ende des Jahres ergeben sich folgende Kreditrisikobestände:

Solaris SE Werte in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Stufe 1, performing	679	1.713
Stufe 2, underperforming	593	260
Stufe 3, impaired	11.765	2.697
Summe	**13.038**	**4.670**

Darüber hinaus hat die Solaris SE Risikovorsorgen für Wertpapierbestände im Anlagebuch i. H. v. TEUR 27 (VJ: TEUR 101) und auf widerrufliche Kreditlinien i. H. v. TEUR 368 (VJ: TEUR 79) gebildet.

KONTRAHENTENRISIKO

Kontrahentenrisiko besteht bei dem Solaris Konzern und der Solaris SE in der Form von Kontrahenten- und Emittentenrisiken bei Geld- und Kapitalmarktgeschäften.

Um das Kontrahentenrisiko im Geldanlageportfolio zu begrenzen, werden ein Mindestrating, ein Höchstbetrag, der Verwendungszweck und die Laufzeit für jeden Kontrahenten oder jede Kontrahentengruppe festgelegt. Jeder Kontrahent und die genehmigten Limits werden mindestens einmal jährlich und bei Bedarf ad-hoc überprüft.

Die Solaris SE hat ein Kontrahentenrisiko gegenüber Zentralbanken, Finanzinstituten, Unternehmen und Emittenten der Wertpapiere. Der größte Anteil an ausstehenden Forderungen besteht gegenüber den Zentralbanken, welcher 86 % (im Vorjahr: 90 %) beträgt:

Solaris SE Werte in TEUR	31.12. 2023	Anteil	31.12. 2022	Anteil
Zentralbank	1.302.892	86 %	2.242.018	90 %
Finanzinstitute	5.191	0 %	11.783.	1 %
Nicht finanzielle Institute	2.313	0 %	2.371	0 %
Treasury Portfolio (Depot A: Bonds, Funds)	212.923	14 %	230.369	9 %
Gesamt	**1.523.319**	**100 %**	**2.489.378**	**100 %**

Die Kontrahenten der Solaris SE weisen überwiegend Ratings mit Investmentgrades aus. Zum Berichtsstichtag betrug das benötigte ökonomische Kapital für Kontrahentenrisiken[11] TEUR 2.447 (Vorjahr: TEUR 10.516). Dies entspricht bei Eintritt von unerwarteten Risiken 1,5% der ermittelten Risikodeckungspotentials. Der Rückgang des Kontrahentenrisikos im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Verringerung des Exposure aus Interbankengeschäften und die Verbesserung der Modellparameter zurückzuführen.

Auf Konzernebene stammen die Kontrahentenrisiken hauptsächlich aus Solaris SE und Contis Gruppe. Zum Berichtsstichtag betrug das benötigte ökonomische Kapital für Kontrahentenrisiken TEUR 7.011.

BETEILIGUNGSRISIKO

Unter Beteiligungsrisiko wird das Risiko potenzieller finanzieller Verluste aus der Wertschwankungen des Anteilsbesitzes der Solaris SE verstanden. Das Beteiligungsrisiko entsteht für Solaris SE aus bereitgestellten Eigenkapital oder aus Eigenkapital ähnlichen Finanzierungen an Dritte oder das Risiko von unerwarteten Verlusten, die sich aus einem Rückgang des beizulegenden Zeitwertes von Beteiligungen unter ihren Buchwert ergeben.

Zum Berichtsstichtag bestehen die Beteiligungen für die Solaris SE an Unternehmen wie Solaris Digital Assets GmbH, SolarisTech UA LLC und Contis Group Limited. Diese Beteiligungen sind ein integraler Bestandteil des Geschäftsmodells des Konzerns. Dabei sind für alle Beteiligungen der Solaris SE entsprechende Verfahren zur Risikoidentifikation, -messung und -überwachung implementiert. Bei den strategischen Beteiligungen strebt die Solaris SE an, die strategische Ausrichtung nach Angaben der Geschäftsstrategie und Geschäftsplanung des Konzerns zu erfüllen. Die Steuerung der Beteiligungen obliegt den jeweils zuständigen Geschäftsbereichen. FRM&RC ist für die Berechnung und Überwachung des Beteiligungsrisikos zuständig. Die Messung des Risikokapitalbedarfs aus Beteiligungsrisiken im ICAAP orientiert sich am aufsichtlichen PD/LGD Ansatz gemäß CRR II /CRD V.

Zum Berichtsstichtag betrug das benötigte ökonomische Kapital für Beteiligungsrisiko TEUR 3.416 (Vorjahr: TEUR 13.863). Ende 2023 kam es zu einer potenziellen Wertanpassung der Beteiligung an der Contis EMI, was zu einer Verringerung der Deckungsmasse führte. Ebenfalls wurde der Beteiligungswert an der SDA GmbH komplett abgeschrieben und mit Null angesetzt. Für die verbleibenden Risiken aus der Patronatserklärung für die SDA GmbH wurden 1.5 Mio. als Beteiligungsrisiken berücksichtigt.

Auf Konzernebene wird das Beteiligungsrisiko als nicht relevant eingestuft, da die Risiken der einzelnen Beteiligungen bereits auf Konzernebene berücksichtigt werden.

11 Bei der Ermittlung des Kontrahentenrisikos wird das Risiko gegenüber Zentralbanken und Emittenten mit dem Rating AAA als null betrachtet.

3.6.2 Marktpreisrisiken

Das Marktpreisrisiko ist definiert als das Risiko finanzieller Verluste aufgrund von Marktschwankungen auf den Geld-, Devisen-, Kapital- und Rohstoffmärkten zu erleiden. Marktpreisrisiken resultieren bei der Solaris SE hauptsächlich aus den Geschäftsaktivitäten im Anlagebuch/Bankbuch, deren Wertentwicklung von den Schwankungen der Marktpreise abhängig sind. Im Jahr 2023 wurden das Fremdwährungsrisiko und das VC-Risiko im Rahmen der Risikoinventur als unwesentlich eingestuft. Daher wird im ICAAP in der ökonomischen Sichtweise nur das Marktpreisrisiko – Zinsänderungsrisiko berücksichtigt.

Marktpreisrisiken bezogen auf Aktien- und Indexrisiken sind zum Berichtsstichtag vernachlässigbar, da der Solaris Konzern und die Solaris SE keine relevanten Bestände in diesen Assetklassen aufweist bzw. nur Anleihen mit bester Ratingstufe bzw. staatlich gestützte Emittenten hält.

Auf Gruppenebene werden die Marktpreisrisiken hauptsächlich dem Ursprung der Solaris SE zugeordnet. Entsprechend gelten die vorherigen Ausführungen für Solaris SE und für die Solaris Group.

ZINSÄNDERUNGSRISIKEN

Das Zinsänderungsrisiko versteht sich als das Risiko negativer Auswirkungen von Marktzinsschwankungen auf den Erfolg, beziehungsweise die Vermögenswerte des Solaris Konzerns und der Solaris SE. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Bestände in den jeweiligen Laufzeitbändern nicht deckungsgleich sind.

Generell versuchen die Solaris Konzern und Solaris SE das Zinsrisiko auf ein Mindestmaß zu beschränken. Die Aktiv- und Passivstruktur wird unter dem Prinzip der möglichst nahen Fristenkongruenz angestrebt. Für die Verhinderung von Konzentrationen wird versucht die Anhäufung von Volumina nach Laufzeitbändern zu vermeiden. Hierfür werden die Cashflows regelmäßig überprüft und falls notwendig Steuerungsempfehlungen abgegeben und entsprechend umgesetzt.

Das Zinsänderungsrisiko im ICAAP wird aus ökonomischer Sicht anhand des Value-at-Risks auf Basis einer historischen Simulation mit einem Konfidenzniveau von 99,9 % ermittelt. Im Jahr 2023 hat sich die Zinsvolatilität erhöht, dies führte entsprechend zur Erhöhung des Zinsrisikos. Zum Berichtsstichtag betrug das benötigte ökonomische Kapital für Zinsänderungsrisiken für die Solaris SE TEUR 33.797 (Vorjahr: TEUR 26.009).

Zusätzlich werden monatlich die sechs Szenarien nach BaFin Rundschreiben 06/2019 simuliert. Der Barwertverlust ergibt sich aus den größten Werten aus diesen sechs Szenarien. Zum Berichtsstichtag betrug das Zinsänderungsrisiko bei einer plötzlichen und unerwarteten Zinsänderung gemäß dem BaFin

Rundschreiben 06/2019 TEUR -10.864 (Szenario der Parallelverschiebung von +200 bp). Dies entspricht -18,95 % der Eigenmittel.

Auf Gruppenebene betrug das Zinsrisiko aus ökonomischer Sicht TEUR 34.235.

Zum Berichtsstichtag betrug das Zinsänderungsrisiko bei einer plötzlichen und unerwarteten Zinsänderung gemäß dem BaFin Rundschreiben 06/2019 TEUR -10.341 (Szenario der Parallelverschiebung von +200 bp).

Dies entspricht -16,4 % des Eigenmittels.

Die EZB hat die Zinssätze im Jahr 2023 weiter erhöht, dies führte dazu, dass sich die Zinsvolatilität im gesamten Markt und damit auch die ökonomischen Zinsrisiken im Portfolio der Solars SE signifikant erhöhten. Die Auswirkungen auf das Zinsänderungsrisiko des Solaris Konzerns und der Solaris SE wurden sorgfältig gesteuert und im Rahmen des ICAAP reguliert. Das Risiko wird aktuell als mittel eingeschätzt, gemäß dem Risikobericht von Dezember 2023. IRRBB-Limit (+ 200BP) liegt unter dem aufsichtsrechtlichen Limit (unter 20 %) und in Übereinstimmung mit dem absoluten Limit für das ökonomische Zinsrisiko, aber Verletzung des relativen Limits, somit ist kein weiterer Anstieg der Marktzinsen erwartet.

3.6.3 Liquiditätsrisiken

Als Liquiditätsrisiko wird das Risiko definiert, dass die Bank ihren aktuellen und künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht zeitgerecht oder nicht in vollem Umfang nachkommen kann (Liquiditätsrisiko i. e. S. bzw. Zahlungsunfähigkeitsrisiko) und gegebenenfalls Refinanzierungsmöglichkeiten in nicht ausreichender Form oder nur zu deutlich erhöhten Konditionen zur Verfügung stehen (Refinanzierungsrisiko) oder vorhandene Vermögenswerte nur mit Preisabschlägen am Markt verwertet werden können (Marktliquiditätsrisiko). Für Solaris SE und Group werden nur die Liquiditätsrisiken als Zahlungsunfähigkeitsrisiken als wesentliche und relevante Risiken eingeordnet.

Die Entwicklung der Gesamtbestände an Liquiditätsreserven, Krediten und Einlagen wird mit Hilfe verschiedene Liquiditätsübersichten monatlich gemessen, analysiert und überwacht und an das Risikokomitee und das Management Board berichtet. In diesen werden die Liquiditätsgaps bzw. die Salden aus zukünftigen Zahlungseingängen und -ausgängen sowie aus der verfügbaren Liquiditätsreserve über verschiedene Laufzeitbänder ausgerollt/ verteilt und gegenübergestellt. Bei Solaris Gruppe und Solaris SE wird als Liquiditätsreserve ausschließlich das Geld auf dem Zentralbankkonto bezeichnet. Die freien und jederzeit liquidierbaren zentralbankfähigen Wertpapiere aus Treasury-Portfolio werden in der Liquiditätsreserve nicht berücksichtigt.

Zum 31. Dezember 2023 verfügte der Solaris Konzern und Solaris SE über eine Liquiditätsreserve in Höhe von TEUR 1.323.492 und TEUR 1.302.892 (Vorjahr:

TEUR 2.264.458 für die Group und TEUR 2.241.901 für die SE).

Die Begrenzung des Liquiditätsrisikos bzw. der Zahlungsunfähigkeit erfolgt auf Basis der Liquiditätsgaps je Laufzeitband bis zu einem Jahr sowie der Liquiditätskennzahlen. Zu den relevanten Steuerungsgrößen für das Liquiditätsrisiko der Solaris Gruppe und Solaris SE gehören 1-Monat-Liquiditätsgap, Verhältnis zwischen der Liquiditätsreserve und Gesamtkundeneinlagen sowie die regulatorische Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio).

Tabelle: Liquiditätssteuerungskennzahlen der Solaris SE zum 31. Dezember 2023

Solaris SE	31.12.2023	31.12.2022
1M-Liquiditätssurplus (+)/-gap (-) in TEUR	803.748	1.497.301
Liquiditätsreserve/ Gesamtkundeneinlagen in %	82 %	87 %
LCR in %	607 %	425 %

Tabelle: Liquiditätssteuerungskennzahlen des Solaris Konzerns zum 31. Dezember 2023

Solaris Konzern	31.12.2023	31.12.2022
1M-Liquiditätsgap in TEUR	778.564	1.573.435
Liquiditätsreserve/ Gesamtkundeneinlagen in %	81 %	72 %
LCR in %	924 %	654 %

Zusätzlich werden regelmäßig auf Basis der Liquiditätsübersichten die Stresstests durchgeführt. Im Einklang mit den MaRisk Anforderungen berücksichtigen die Stresstests sowohl institutsspezifische als auch externe bzw. marktspezifische Faktoren sowie deren Kombination. Somit ermöglichen die Stresstests mögliche Liquiditätsrisiken zu erkennen und entsprechenden Steuerungsmaßnahmen einzuleiten.

Mit der täglichen Fälligkeit der Liquiditätsreserve bei der Bundesbank konnte das theoretische Abrufrisiko bei Sichteinlagen in erheblichem Umfang gemindert werden. Hinsichtlich der Fristentransformation besteht ein geringes Risiko, da die Laufzeiten der Aktiv- und Passivpositionen durch die Solaris SE weitgehend aufeinander abgestimmt werden.

Die Steuerung der mittel und langfristigen Liquidität erfolgt auch auf Basis der Liquiditätsübersichten. Die Limitierung der Liquiditätsgaps ist von einem bis zu fünf Jahren begrenzt. Als Steuerungskennzahl für die langfristige Liquidität und damit Refinanzierung wird zusätzlich die regulatorische strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) verwendet.

	31.12.2023	31.12.2022
NSFR der Solaris SE	303 %	370 %
NSFR der Solaris Konzern	335 %	345 %

Das Refinanzierungsrisiko wird im Rahmen der jährlichen Geschäfts- und Kapitalplanung ermittelt. Dort wird ein langfristiger Refinanzierungsbedarf

unter Berücksichtigung der fälligen Aktiva und Passiva sowie zukünftiger Geschäftsentwicklung abgeleitet.

Die Solaris Gruppe und Solaris SE refinanzieren sich vor allem durch stabile Kundengelder (Girokonten, Festgelder, E-Geld etc.), um so die Abhängigkeit von der Funktionsfähigkeit und Liquidität des Interbankenmarktes zu reduzieren. Die Refinanzierungsstruktur ist derzeit weitestgehend auf Kundengelder konzentriert. Es bestehen keine Konzentrationen in anderen Finanzierungsquellen.

Das Liquiditäts- und das Refinanzierungsrisiko spielen im aktuellen Geschäftsmodell der Solaris Gruppe und Solaris SE nur eine untergeordnete Rolle und werden deshalb hinsichtlich der zu erwartenden Konsequenzen als gering eingestuft.

3.6.4 Operationelle Risiken

Solaris Konzern und Solaris SE definieren das operationelle Risiko in enger Anlehnung an die aufsichtliche Definition nach Basel III (übernommen durch CRR und CRD V) als die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren und Systemen, Menschen und externen Ereignissen eintreten. Zu den operationellen Risiken zählen Betrugs-, Personal-, Kunden- und Produkts-, Geschäftskontinuitäts-, Sicherheits-, Technologie-, Auslagerungs- und Prozessrisiken. Diese Definition schließt Rechtsrisiken und Reputationsrisiken ein, schließt aber strategische Risiken aus.

Die Steuerung und Überwachung der operationellen Risiken erfolgt durch Operational Risk Management (ORM) und FRM&R. ORM verantwortet die Datenerfassung von Verlusten, Durchführung des so genannten Risk Control Self Assessments (RCSA), welche auch als Grundlage für die Messung der operativen Risiken dienen. FRM&RC ist für die Methodik zur Quantifizierung der operationellen Risiken zuständig.

Die Grundsätze für die Behandlung von operationellen Risiken sind in der Risikostrategie sowie den entsprechenden Teilrisikostrategien und Anweisungen für operationelle Risiken verankert. Dabei wird das Hauptziel der Risikominimierung bzw. -vermeidung verfolgt. Operationelle Risiken werden laufend identifiziert, überwacht und gesteuert durch z. B. über die Nutzung der Schadensdatenbank, Durchführung von Risikobewertungen und durch die Einführung und Überprüfung von Kontrollen und internen Prozessen.

Schadensfälle werden in der Schadensfalldatenbank dokumentiert, genehmigt und entsprechend überwacht. Darüber hinaus wird mindestens jährlich ein entsprechendes Risk Control Self Assessment mit allen Abteilungen in der Bank durchgeführt. Risiken werden hier entsprechend dokumentiert und bewertet. Für Risiken, die als „hoch“ oder „signifikant“ eingestuft wurden, werden Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken aufgesetzt und umgesetzt. Diese Maßnahmen werden dokumentiert, deren Umsetzung wird nachgehalten.

Im Rahmen der 2023 durchgeführten Risk Control Self Assessments (RCSA) wurden potenziell operative Risiken der Solaris SE erfasst. Das gesamte operationelle Risiko in 2023 betrug TEUR 12.199 netto (Vorjahr: TEUR 7.991 netto).

Im besonderen Fokus stehen folgende Risikoaspekte:

SPEZIFISCHES IT-RISIKO

Als Banking-as-a-Service Solaris Konzern und vor dem Hintergrund, dass sämtliche Bankprozesse weitestgehend digitalisiert werden sollen und damit nur mit IT-Einsatz zu erbringen sind, steht das IT-Risiko unter Risikobewertungsaspekten im Vordergrund. Das IT-Risiko beinhaltet sowohl Fälle von Unterbrechungen als auch vollständige Systemausfälle im internen und im externen Bereich. Zu den Risiken zählen u. a.: Systemausfall, Ressourcenengpässe (Netzwerkkapazität, Netzwerklast, Festplattenkapazitäten, CPU-Auslastung), Sicherheitslücken, Systemfehler durch Änderungen (im Rahmen von Change-Prozessen innerhalb der eigenen Solaris-Applikationen oder bei Providern), Konnektivitätsprobleme (Fehlkonfiguration Firewalls, Systemberechtigungen etc.), Verletzung der Sorgfaltspflicht durch verantwortliche Mitarbeiter (Zugangs- und Genehmigungsrechte), Informationsverlust bei Systemausfall und schlechtes IT-Architekturmanagement.

Die Maßnahmen zur Risikobegrenzung sind unter anderem:

Sämtliche technische Änderungen werden in einem nicht umgehbaren Prozess im Vier-Augen-Prinzip semi-automatisiert abgenommen. Änderungen werden in der Testumgebung ausgerollt und erst nach erfolgreicher Abnahme in einem ebenso standardisierten Prozess in die Produktionsumgebung eingespielt.

Für den Betrieb wird zum Großteil auf die Cloud-Umgebung des Providers Amazon Web Services (AWS) gesetzt, dessen Dienstleistungen durch massive Skalierbarkeit und die Bereitstellung hochfunktionaler Infrastrukturdienste die Gewährleistung größtmöglicher Stabilität, Resilienz und somit Verfügbarkeit erlauben. Zudem bieten die erweiterten Möglichkeiten im Hyperscaler-Umfeld ein hohes Maß an „Observability“, wodurch die Überwachungsmöglichkeiten zudem signifikant verbessert werden.

Solaris EMI hat eine Vereinbarung mit einem Anbieter von Private-Cloud-Rechenzentren geschlossen (SherWeb). In der privaten Cloud wurde das System so konzipiert, dass ein einziger Fehlerpunkt ausgeschlossen wird, um Verfügbarkeit, Stabilität und

Ausfallsicherheit zu gewährleisten. Der Disaster-Recovery-Standort im europäischen Rechenzentrum bietet Verfügbarkeit bei jedem größeren Zwischenfall. Falls erforderlich, kann sowohl vertikal als auch horizontal skaliert werden.

Zur Überwachung der Systemauslastung verwendet der Solaris Konzern eine Vielzahl von Echtzeit-Metriken, die in das reguläre Monitoring eingebettet und auf den jeweiligen Anwendungsfall zugeschnitten zeitnah drohende Überlastungen anzeigen würden. Somit können entsprechende Maßnahmen im Rahmen der allgemeinen Rufbereitschaft durchgeführt werden, bevor es zu einem Systemausfall kommt. Das Ziel des Konzerns bleibt es, allgemeine Fehlerquellen in einem präventiven Ansatz technisch weitestgehend auszuschließen, beispielsweise durch die verstärkte Nutzung von sogenannten Autoscalings.

Des Weiteren werden mehrfach am Tage Sicherheits-Scans auf unterschiedlichen Ebenen durch (Network Scans, Vulnerability Scans, SCA etc.) geführt, um eventuelle Schwachstellen rechtzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen zu können. Hinzu kommen Penetration-Tests (‚white- und black-box'), die regelmäßig und immer wieder mit unterschiedlichen Schwerpunkten durchgeführt werden.

Um das Risiko von Ausfällen im Rahmen des Release-Prozesses zu minimieren, sind in der Regel kleine Änderungen an der System- und Anwendungslandschaft häufig ausgerollt, sodass mögliche Fehler schnell korrigiert werden können, anstatt viele oder große Änderungen in einem Release zu sammeln. Im Konzern besteht ein Rechte- und Genehmigungssystem, welches das Risiko der Verletzung der Sorgfaltspflicht durch verantwortliche Mitarbeiter minimiert.

Um die Wiederherstellung im Notfall sicherstellen zu können, wurde ein Backup-Konzept in die zentral entwickelten technischen Standards integriert, die insgesamt die Rahmenbedingungen für regelkonforme Konfigurationen darstellen.

SPEZIFISCHES PERSONALRISIKO

Mit dem weiteren Ausbau des Geschäfts werden die Personalkapazitäten permanent aufgestockt. Mit der zunehmenden Internationalisierung der Geschäftstätigkeit sind in diesem Zusammenhang die Anforderungen an bestehende Profile und die Profile potenzieller neuer Mitarbeiter weiter gestiegen. Die fristgerechte Akquisition sowie das Halten von geeignetem Personal ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor auf dem aktuellen Wachstumspfad.

RECHTLICHE RISIKEN

Während die Anforderungen durch die Internationalisierung bis Produktentwicklung unterschiedlich sind, bleibt die Notwendigkeit einer umfangreichen Prüfung des neuen Geschäfts neben einer sorgfältigen Überwachung zur Erfüllung aller Pflichten aus bestehenden Geschäften weiter relevant. Alle notwendigen Überwachungssysteme sind vorhanden, um sicherzustellen, dass es Warnungen für die Beobachtbarkeit sendet.

Zusammengefasst stellen sich die **allgemeinen Ziele und die Strategie** der Solaris Konzern und Solaris SE hinsichtlich der operationellen Risiken wie folgt dar:

- Die Solaris SE betreibt alle Geschäfte und Prozesse unter der Prämisse der Einfachheit, Transparenz und Diversifikation. Der Schwerpunkt liegt auf einer offenen Kommunikation mit internen und externen Stakeholdern.
- In bestimmten Arbeitsbereichen werden Arbeitsprozesse getrennt und das Vier-Augen-Prinzip umgesetzt.
- Die Prozesse sind klar definiert, dokumentiert und den Verantwortlichen zugeordnet. Dies hilft, wesentliche Prozesse zu identifizieren und die operationellen Risiken zu steuern.
- Der Bereich NFRM ist als die zweite Verteidigungslinie aktiv in die Überprüfung des Internen Kontrollsystems (IKS) eingebunden.
- Es werden hohe technische Standards in Bezug auf IT-Hard- und -Software und technische (Backup-)-Systeme gesetzt.
- Der Solaris Konzern und Solaris SE misst dem Einsatz von Technologie einen hohen Stellenwert bei, um Abläufe möglichst automatisiert darzustellen und zumindest menschliche Fehlerquellen zu minimieren. Besonders wichtig sind dabei die kontinuierlich durchgeführten laufenden Schulungsmaßnahmen für alle Mitarbeiter.
- Alle Anpassungsprozesse für neue Produkte, Prozesse und Risiken durchlaufen ein Analyse- und Genehmigungsverfahren (‚New Risk Approval').
- Alle von Dritten eingekauften Services durchlaufen eine Analyse und ein Genehmigungsverfahren (Auslagerungs- bzw. Dienstleistungsanalysen).
- Es werden Indikatoren zur besseren Früherkennung von operationellen Risiken verwendet.

Die operationellen Risiken werden im Rahmen der Risikotragfähigkeit über Risikoappetit und Limite laufend überwacht. Die Quantifizierung der operationellen Risiken wird als Maximalbetrag aus Basisindikator-Ansatz, historischer Simulation der Value at Risk-Berechnung und Risk Control Self Assessment abgeleitet und zuzüglich ausstehender Buchungen von operationellen Verlusten.

Zum Berichtsstichtag betrugen die operationellen Risiken der Solaris SE in ICAAP aus ökonomischer Sicht TEUR 12.199 (Vorjahr: TEUR 7.991). Die Erhöhung zum Vorjahr ist auf die allgemeine Geschäftsentwicklung des Unternehmens und den erwarteten Anstieg des RCSA-Risikobetrags zurückzuführen.

Die operationellen Risiken des Solaris Konzerns in ICAAP betrugen TEUR 19.404.

Die operationellen Risiken des Solaris Konzerns und der Solaris SE werden dem Vorstand quartalsweise und monatlich im Rahmen der Risikoberichterstattung oder ad hoc bei Eintritt wesentlicher Schadensfälle berichtet.

Die operationellen Risiken des Solaris Konzerns und der Solaris SE werden als hoch eingeschätzt aufgrund der hohen Auslastungen der internen Limite zum Jahresende.

3.6.5 Geschäftsrisiken

Das Geschäftsrisiko beinhaltet die Gefahr unerwarteter negativer Ergebnisse, die auf geänderte Rahmenbedingungen im gesamtwirtschaftlichen Umfeld (z. B. Kundenverhalten), Wettbewerbsumfeld oder im eigenen Unternehmen (z. B. Produktqualität) zurückzuführen sind. Dabei können Schwankungen aus Volumen-, Margen-, Provisions- oder Kostenänderungen resultieren.

Das operative Management des Geschäftsrisikos liegt in der Verantwortung der einzelnen Business Units/Geschäftseinheiten/Controlling, da diese das Ertrags- und Kostenmanagement des Solaris-Konzerns und der Solaris SE verantworten. Der Risikokapitalbedarf für das Geschäftsrisiko wird im Rahmen der Risikotragfähigkeitsrechnung durch FRM&RC berechnet und dem Vorstand berichtet. Das Geschäftsrisiko wird im Rahmen der Risikotragfähigkeit berücksichtigt und überwacht. Die Quantifizierung der Geschäftsrisiken basiert auf den prognostizierten Schwankungen der Margen. Bei der Festlegung der Modellannahmen wird auf Szenarioanalysen und Expertenschätzungen zurückgegriffen. Die genutzten Modellannahmen für die Risikoberechnung werden mindestens einmal jährlich validiert. Darüber hinaus führt die Controlling-Abteilung auf monatlicher Basis eine Soll-Ist Abweichung von den Planzahlen im Geschäftsplan durch.

Zum Berichtsstichtag betrug das benötigte ökonomische Kapital für Geschäftsrisiken der Solaris SE TEUR 6.262 (Vorjahr: TEUR 4.391).

Das Geschäftsrisiko des Solaris Konzerns lag bei TEUR 8.938.

Der Anstieg ist auf die allgemeine Geschäftsentwicklung und die Entwicklung der Ertragslage der Bank zurückzuführen. Die Geschäftsrisiken der Solaris-Gruppe werden als hoch und die der Solaris SE als mittel eingeschätzt, da der Anteil des Risikos am Gesamtrisiko gering ist bzw. das Limit eingehalten wird.

4. Nachtragsbericht

Die nichtfinanzielle Konzernerklärung der Solaris Gruppe wurde einer betriebswirtschaftlichen Prüfung nach ISAE 3000 (Revised) zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG unterzogen. Die Angaben in Kapitel 4.8 zur EU Taxonomie Verordnung (2020/852) und den hierzu erlassenen Rechtsakten waren nicht Teil des Prüfungsauftrags der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und sind entsprechend als ungeprüft gekennzeichnet.

Im Jahr 2022 haben wir unsere NPB-Strategie (Nature, People, Business) als unsere Nachhaltigkeitsstrategie eingeführt. Diese wird laufend überprüft und war im Geschäftsjahr 2023 entsprechend gültig. Sie gibt einen festgelegten Rahmen sowie nach Prioritäten geordnete Maßnahmen vor, die wir konzernweit ergreifen, um unsere Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft zu verbessern und dabei interne und externe Interessengruppen einbinden.

4.1 Wesentlichkeitsanalyse

Im Hinblick auf die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und die Non-Financial Reporting Directive (NFRD), haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse für das Jahr 2023 durchgeführt.Dabei haben wir die Methode der doppelten Wesentlichkeit angewandt, um Nachhaltigkeitsaspekte aus zwei Perspektiven zu beurteilen:

- Mithilfe der Inside-Out-Perspektive (auch Impact Materiality genannt) wird untersucht, welche Auswirkungen das Unternehmen auf die Umwelt, die Menschen und die Gesellschaft hat.
- Demgegenüber werden bei der Outside-In-Perspektive (auch Financial Materiality genannt) die Risiken und Chancen nachhaltigkeitsbezogener Veränderungen für die (finanzielle) Lage des Unternehmens untersucht.

Es wurden dahingehend positive und negative, tatsächliche und potenzielle Auswirkungen dargelegt und die Wahrscheinlichkeit in Bezug auf die potenziellen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs, Impacts, Risks und Opportunities) sowie die Behebung tatsächlicher negativer Auswirkungen bewertet.

Die jeweiligen Aspekte wurden nur dann als wesentlich im Sinne der NFRD eingestuft, wenn sie aus beiden Perspektiven ein mittleres bis hohes Ausmaß an Auswirkungen haben. Die folgende Tabelle mit den wesentlichen Aspekten ist das Ergebnis der Stakeholder-Befragung, Interviews und Workshops.

WESENTLICHKEITSASPEKTE

	Aspekt	Definition	Impact Materiality	Financial Materiality	Doppelte Wesentlichkeit
1	**Governance, Risikomanagement, interne Kontrolle**	Die Systeme und Verfahren zur Überwachung der Geschäftstätigkeit eines Unternehmens, zum Risikomanagement und zur Aufrechterhaltung interner Kontrollmechanismen.	Hoch	Hoch	Ja
2	**Beschäftigung**	Die Bereitstellung von Arbeitsplätzen und die Behandlung der Mitarbeitenden im Einklang mit dem Arbeitsrecht und ethischen Grundsätzen.	Hoch	Hoch	Ja
3	**Ausbildung und Schulung**	Programme und Initiativen zur Weiterentwicklung der Fähigkeiten und Kenntnisse der Mitarbeitenden.	Hoch	Hoch	Ja
4	**Datensicherheit**	Die Maßnahmen und Praktiken zum Schutz digitaler Informationen vor unbefugtem Zugriff, Offenlegung, Veränderung oder Zerstörung, um ihre Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit zu gewährleisten.	Hoch	Mittel	Ja
5	**Resilienz des Geschäftsmodells**	Die Fähigkeit eines Geschäftsmodells, sich angesichts sich verändernder wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Bedingungen anzupassen und zu bestehen.	Hoch	Mittel	Ja
6	**Klimawandel**	Die langfristige Veränderung der Klimaverhältnisse auf der Erde, die häufig auf menschliche Aktivitäten wie die Freisetzung von Treibhausgasen zurückgeführt wird und zu einer globalen Erwärmung und den damit verbundenen Auswirkungen führt.	Hoch	Mittel	Ja
7	**Diversität, Nichtdiskriminierung, Chancengleichheit**	Förderung einer Arbeitsplatzkultur, die Diversität fördert, Nichtdiskriminierung sicherstellt und allen Chancengleichheit bietet.	Hoch	Mittel	Ja
8	**Compliance und Integrität**	Die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und ethischen Standards sowie die Wahrung von Integrität und Ehrlichkeit in den Geschäftspraktiken.	Hoch	Mittel	Ja
9	**Lieferketten-management**	Die Überwachung und Verwaltung der Lieferkette eines Unternehmens, um ethische Praktiken, Nachhaltigkeit und Effizienz zu gewährleisten.	Hoch	Mittel	Ja

§289c Abs. 2 HGB Anforderungen	Wesentlichkeitsaspekte der Solaris-Gruppe
Umweltaspekte	Klimawandel
Beschäftigungs-aspekte	–Beschäftigung – Ausbildung und Schulung – Diversität, Nichtdiskriminierung, Chancengleichheit
Soziale Belange	– Diversität, Nichtdiskriminierung, Chancengleichheit – Beschäftigung – Datensicherheit
Menschenrechte	– Menschenrechte – Lieferkettenmanagement
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	– Compliance und Integrität

Die Wesentlichkeitsaspekte bilden den Schwerpunkt der ESG-Strategie, -Berichterstattung und -Umsetzung und bieten eine Orientierungshilfe im Hinblick auf die Bereiche, die zu überprüfen und in unsere Geschäftsstrategie und -prozesse einzubinden sind. Dazu gehören unter anderem die Verbesserung der Geschlechtergleichstellung und -vielfalt, insbesondere auf Management- und Vorstandsebene, die Bereitstellung gleicher Weiterentwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeitende, die Verbesserung der Datensicherheit sowie weitere Bereiche, die im Folgenden näher erläutert werden.

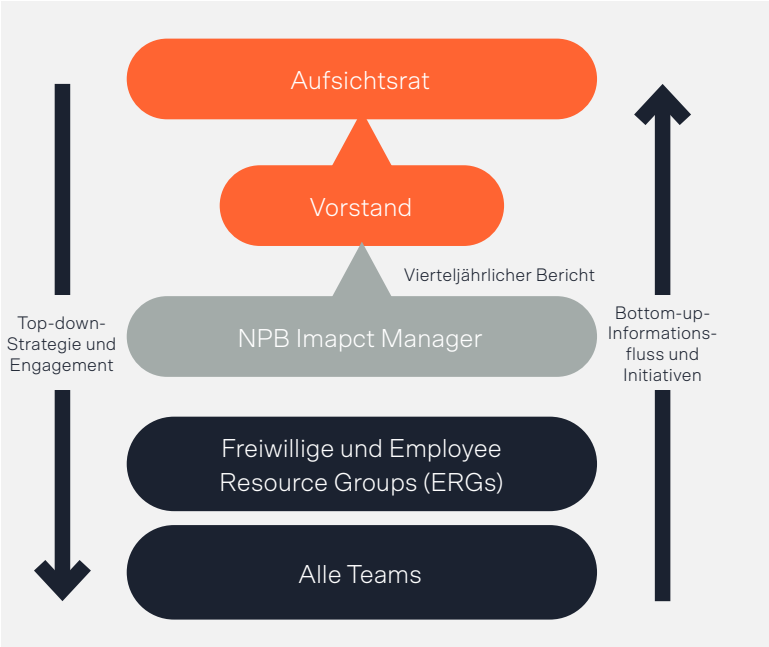
In der Gesamtschau wurden bei der Bewertung der nichtfinanziellen Risiken keine wesentlichen Risiken ermittelt, die im Berichtszeitraum schwerwiegende negative Auswirkungen haben oder haben werden.

4.2 Zuständigkeiten in puncto Nachhaltigkeit

Innerhalb Solaris-Gruppe überwacht der Vorstand die Nachhaltigkeitsstrategie und korrespondierende Aktivitäten. Alle Vorstandsmitglieder sind für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele verantwortlich. Der Chief Risk Officer ist der Sponsor der Nachhaltigkeitsstrategie.

Auf operativer Ebene werden die Nachhaltigkeitsinitiativen durch die Rolle der Head of Special Projects & ESG (vormals NPB Impact Manager) verantwortet und mit spezialisierten Arbeitsgruppen koordiniert.

Die derzeitige Governance-Struktur stellt sicher, dass die Strategie vom Vorstand an die Teams weitergegeben und dort operationalisiert wird (top-down), während gleichzeitig kontinuierliches Feedback aus den Teams zurück an den Vorstand kommuniziert und dort reflektiert wird (bottom-up).



4.3 Umweltaspekte

4.3.1 Klimawandel

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und insofern eines der wichtigsten Themen für unsere Interessengruppen.

Im Jahr 2023 haben wir unsere internen Kontrollen durch eine Reihe von Analysen weiterentwickelt, die unsere Risiken in Bezug auf Umweltaspekte aufzeigen. Wir betrachten natürliche Bedrohungen wie Unwetter, extreme Temperaturen, Luftverschmutzung, Stürme sowie Bedrohungen für das Unternehmen durch Strom- und Wasserausfälle als häufige Risiken für die Geschäftskontinuität.

Im Allgemeinen hat der Geschäftsbetrieb der Solaris Gruppe eine vergleichsweise geringe negative Auswirkungen auf die Umwelt. Als Technologieunternehmen, dessen Infrastruktur größtenteils in der Cloud angesiedelt ist, hat vor allem der Stromverbrauch für den Betrieb unserer Plattform und unserer Büros die größten Auswirkungen und ist entsprechend der wichtigste Hebel, um klimaneutral zu werden. Wir stellen unseren Geschäftspartnern Bankdienstleistungen hauptsächlich über APIs zur Verfügung, die keine Entsorgung erfordern; wir bieten recycelbare Bankkarten sowie Bankkarten aus Holz an, um die negativen Auswirkungen auf die Umwelt bei der Entsorgung durch den Endkunden zu verringern.

Intern haben wir uns zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 Netto-Null-Emissionen (Net-Zero) zu erreichen. Im Zuge unseres Engagements für Net-Zero sowie unserer Dekarbonisierungsstrategie haben wir eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um unsere direkten Emissionen an allen unseren Bürostandorten schrittweise zu reduzieren, indem wir zu Anbietern erneuerbarer Energien wechseln, Abfall reduzieren, recyceln und umweltfreundliche Transportmethoden fördern. Wir sind uns bewusst, dass die größte Emissionsquelle von unseren Lieferanten und Dienstleistern in Scope 3 ausgeht, auf die wir keinen direkten Einfluss haben. Wir halten es dennoch für unerlässlich, unsere neuen und bestehenden Partner, Lieferanten und Anbieter sorgfältig zu überprüfen, um ein genaues Verständnis für ihre Umweltauswirkungen und Berechnungsgrundlagen zu bekommen und entsprechende Optimierungen zu eruieren. Wir haben unsere grundlegenden ESG-Kriterien für die Risikobewertung von Drittanbietern in unsere Richtlinien und Prozesse für die Aufnahme neuer Partner und Anbieter integriert und planen, kontinuierlich Informationen von wichtigen Anbietern einzuholen und zu prüfen.

Wir haben außerdem beschlossen, die unvermeidbaren Emissionen durch Emissionsgutschriften auszugleichen

4.3.2 Emissionen

Im Jahr 2023 haben wir unsere CO_2-Bilanz vierteljährlich erfasst und die Datenverfügbarkeit und -genauigkeit an allen Standorten an denen wir tätig sind, aufgebaut. Wir nutzen die CO_2-Berechnungsplattform des Anbieters PlanA.Earth GmbH, um unsere Emissionen in Übereinstimmung mit dem „Greenhouse Gas (GHG) Protocol" zu berechnen. Die Verfügbarkeit und Qualität der Emissionsdaten variiert je nach Standort. Wir verwenden die von den lokalen Ansprechpartnern gesammelten Gebäudedaten. Für den Fall, dass keine Gebäudedaten verfügbar sind, z. B. in unseren Büros in Madrid, Mailand, Paris, Vilnius und Singapur, werden die nationalen Durchschnittsdaten auf der Plattform verwendet. Wir sind an diesen Standorten nicht in der Lage den Strom- und Heizungsverbrauch und die Abfallmengen genau zu erfassen, da es sich um gemeinsam genutzte Arbeitsräume handelt.

Auf der Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten wird der Emissionsbericht der Solaris-Gruppe für das Jahr 2023 in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Treibhausgasemissionen (THG) in t CO_2e	2023
Scope 1-Emissionen	**29,47**
Flüchtige Emissionen	29,47
Scope 2-Emissionen	**88,95**
Gekaufter Strom	40,25
Gekaufte Heizung	48,70
Scope 3-Emissionen	**9.105,97**
Gekaufte Waren und Dienstleistungen	8.738,67
Kraftstoff und energiebezogene Tätigkeiten	8,5
Im Betrieb anfallende Abfälle	2,27
Geschäftsreisen	50,17
Pendelverkehr der Mitarbeitenden	306,36
Gesamtemissionen vor dem Ausgleich	**9.224,42**
CO_2-Intensität in t CO_2e	
Pro Mio. EUR Umsatz	83,25
Pro Vollzeitäquivalent	11,36

Im Vergleich zu 2022 sind die Gesamtemissionen gestiegen, weil die Ausgaben für eingekaufte Waren und Dienstleistungen (Scope 3) gestiegen sind, die Datenverfügbarkeit erweitert und die Datengenauigkeit optimiert wurde. Im Jahr 2023 haben wir die Niederlassung in Chennai ab Januar in die Berechnung einbezogen und die Emissionen für die Niederlassungen in Vilnius und Ahmedabad für das gesamte Jahr berechnet. Darüber hinaus haben wir die Datengenauigkeit verbessert, indem wir den genauen Abfall- und Stromverbrauch in Berlin, London und Skipton erfasst haben.

Die Scope 1- und Scope 2-Emissionen der Solaris Gruppe sind als gering einzustufen. Die größte Emissionsquelle sind eingekaufte Waren und Dienstleistungen (94,7 %), die auf Ausgabenbasis in den Scope 3-Emissionen berechnet werden, wobei der Großteil der Emissionen von Bankkartenherstellern, Energieversorgern und Hausverwaltungsunternehmen stammt.

Der Pendelverkehr der Mitarbeitenden ist die zweitgrößte Emissionsquelle (3,3 %), gefolgt von den Emissionen aus Geschäftsreisen (0,5 %), die seit dem 17. März 2023 ausgeglichen werden.

4.3.3 Unsere Maßnahmen

Die Solaris Gruppe unterstützt Home Office, d. h., die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, außerhalb der Büroräume des Unternehmens zu arbeiten. Mit dieser Arbeitsweise haben wir in den letzten Jahren die Zahl der Geschäftsreisen stark reduziert. Wir ermutigen unsere Mit-arbeitenden, bei ihrem Weg in unsere Büros umweltfreundliche Transportmittel zu benutzen, und sind dabei, unsere Konzern-Reiserichtlinie zu aktualisieren, um bei Inlands- und Kurzstreckenreisen die Bahn dem Flugzeug vorzuziehen.

In unseren Büros stellen wir schrittweise auf erneuerbare Energien um. In Berlin und London haben wir im Jahr 2023 ausschließlich Anbieter erneuerbarer Energien verwendet. Außerdem nutzen wir erneuerbare Energien für Strom und Heizung in unseren gemeinsam genutzten Büroräumen in Madrid, Mailand und Paris. Um auf erneuerbare Energien umzusteigen, richten wir uns nach den lokalen Vorschriften und dem zur Verfügung stehenden Infrastrukturangebot.

Darüber hinaus haben wir für die Hälfte unserer Standorte – Berlin, Paris, Mailand, Madrid, Vilnius – im Jahr 2023 die Laptops unserer Mitarbeitenden geleast, anstatt sie zu kaufen.

In unserer Zentrale in Berlin verwenden wir ungebleichte Briefumschläge für die notwendige Kommunikation per Post und stellen das Warmwasser in den Toiletten ab, um Energie zu sparen. Wir verwenden in den Sitzungsräumen sog. Clevertouch-Bildschirme, die sich nach 15 Minuten Inaktivität automatisch abschalten.

Um das umweltfreundliche Pendeln unserer Mitarbeitenden zu fördern, subventionieren wir den Kauf von Tickets für öffentliche Verkehrsmittel in Berlin und Paris.

AUSGLEICH UND INVESTITIONEN

Im Dezember 2023 begannen wir mit Investitionen in The Generation Forest, ein VERRA- und VCS-zertifiziertes Aufforstungsprojekt in Panama. Wir haben beschlossen, die unvermeidbaren Emissionen durch ein hochwertiges, naturnahes Projekt zu kompensieren, das sich auf die Beseitigung der Emissionen durch Aufforstung, Wiederaufforstung oder Begrünung konzentriert. Im Jahr 2023 haben wir mit dem Projekt 65 Emissionsgutschriften erworben. Zusammen mit den kompensierten Emissionen aus Geschäftsreisen haben wir insgesamt 125 t CO_2e kompensiert, was unsere direkten Emissionen im Jahr 2023 abdeckt.

NACHHALTIGE FINANZEN

Es wurde sich dazu verpflichtet, mehr als 30 % unserer Schuldverschreibungen in grüne und soziale Anleihen zu investieren. Zum 31. Dezember 2023 waren 43,24 % dieser Investitionen getätigt worden, hauptsächlich für die Portfolios unseres Partners Tomorrow. Etwa die Hälfte davon wurde in grüne Anleihen investiert.

ZUSAMMENARBEIT BEIM KLIMAWANDEL

Die Einbeziehung unserer Lieferanten und Dienstleister in die Dekarbonisierungsziele und deren Umsetzung wird eine langfristige Bemühung sein, um unsere größten Emissionen zu adressieren. Im Jahr 2023 haben wir die Prozesse zur Risikobewertung von Drittanbietern entwickelt und ESG-Kriterien in unsere Beschaffungs- und Outsourcing-Richtlinien aufgenommen. Dies ist ein erster Schritt für uns, um die Emissionen unserer Drittanbieter besser und genauer zu verstehen, um so unseren gemeinsamen Weg zu Net-Zero zu steuern.

4.4 Beschäftigungsaspekte

4.4.1 Beschäftigung

Beschäftigung wird in unserer Wesentlichkeitsanalyse als zweitwichtigstes Thema herausgestellt. Wir dulden keine Form der Diskriminierung aufgrund von Rasse, Religion oder Weltanschauung, Hautfarbe, ethnischer Zugehörigkeit, nationaler Herkunft, Behinderung, sexueller Orientierung, politischer Zugehörigkeit, Geschlecht, sexueller Identität, Geschlechtsausdruck, Familienstand oder sonstiger gesetzlich geschützter Merkmale. Wir bieten ortsunabhängige Beschäftigungsmöglichkeiten und unterstützen die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

In den letzten Jahren hat das Unternehmen zahlreiche Veränderungen durchlaufen, um sich an die schwierige Wirtschaftslage, die gesetzlichen Anforderungen und die veränderten Erwartungen der Investoren anzupassen. Die Veränderungen hatten zu einem Rückgang des Employee Net Promoter Score (eNPS) geführt, der sich in unserem Stimmungsbarometer der Mitarbeitenden widerspiegelt. Um die allgemeine Mitarbeiterzufriedenheit zu verbessern, haben wir eine Analyse des geschlechtsspezifischen Lohngefälles durchgeführt und einen Talentpool eingerichtet, sodass wir die Gewinnung und Bindung von Talenten weiterhin stärken. Wir haben eine Vergütungs- und Leistungs-Managerin eingestellt, die sich mit Vergütungsfragen befasst, einschließlich der Schaffung neuer Gehaltsbänder und Leistungs-Benchmarking; wir haben Führungsstandards eingeführt und eine Führungsbewertung durchgeführt. Zudem haben wir ein neues Framework für individuelle Ziele eingeführt und individuelle Entwicklungspläne für alle Mitarbeitenden definiert. Wir sehen zudem

großes Potenzial, die positiven Auswirkungen unseres Engagements zur Förderung von Diversität, Nichtdiskriminierung und Integration sowie zur Verbesserung von Bildung und Ausbildung zu nutzen, um unsere Attraktivität als Arbeitgeber weiter zu steigern.

RICHTLINIEN UND PROZESSE

Unsere sozialen und mitarbeiterbezogenen Richtlinien basieren auf internationalen und nationalen Standards und Vorschriften und werden ständig aktualisiert.

Wir haben die folgenden Grundsätze und Richtlinien zu sozialen und mitarbeiterbezogenen Angelegenheiten entwickelt und umgesetzt, die wir allen neuen Mitarbeitenden in der Onboarding-Phase mitteilen und die wir als Leitfaden für unsere täglichen Handlungen und Entscheidungen verwenden.

Verhaltenskodex:
Unser Verhaltenskodex fasst die Grundsätze zusammen, die unser Verhalten als Mitarbeitende der Solaris-Gruppe bestimmen, und bietet Leitlinien für wichtige Bereiche der Geschäftstätigkeit, um unerwünschte Ergebnisse zu vermeiden. Er beschreibt, was uns als Unternehmen bei der Interaktion und Zusammenarbeit mit unseren Teams, Partnern und anderen externen Parteien wichtig ist, und hilft uns bei der Entscheidungsfindung und in Situationen, in denen verantwortungsbewusstes Verhalten und ethisches Handeln von zentraler Bedeutung sind. Das Verbot der Diskriminierung (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) ist im Verhaltenskodex der Solaris-Gruppe festgelegt.

Whistleblowing-Richtlinie:
Die Solaris-Gruppe betrachtet Whistleblowing als eine wichtige Funktion zur Aufdeckung und Verhinderung von Betrug und/oder anderen kriminellen Handlungen am Arbeitsplatz. Der Hauptzweck unserer Whistleblowing-Richtlinie besteht darin, eine Kultur der Integrität innerhalb unserer Organisation zu fördern. Die Richtlinie unterstützt dabei, den Schutz von Whistleblowern zu wahren.

Sicherheit am Arbeitsplatz:
Es gibt verbindliche Antidiskriminierungs-, Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften, die dem deutschen Recht entsprechen.

Interne Einstellungspolitik:
Nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) verpflichten wir uns zur Chancengleichheit bei der Beschäftigung, unabhängig von Hautfarbe, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht, Herkunft, Behinderung, Familienstand, Nationalität oder sexueller Identität.

Die Richtlinien werden mindestens einmal jährlich überprüft. Änderungen der Unternehmensrichtlinien werden je nach Bedarf auf der Grundlage interner oder externer Faktoren vorgenommen.

ARBEITSVERTRAG UND LEISTUNGEN

Die Solaris Gruppe hat eine konzernweite Vergütungsstrategie entwickelt, die die grundlegenden Mindestanforderungen an die Vergütungssysteme und die damit verbundene Governance regelt.

Die konzernweite Vergütungsstrategie steht im Einklang mit der Geschäftsausrichtung der Solaris Gruppe. Ein wesentliches Ziel der Vergütungsstrategie ist die Sicherung der Wettbewerbsposition der Solaris Gruppe als attraktiver Arbeitgeber für erfolgskritische Mitarbeitende in den betreffenden Märkten. Die Gestaltung und Bemessung der Vergütung bei der Solaris Gruppe ist leistungs- und ergebnisorientiert, wobei nicht nur die erzielten finanziellen Ergebnisse (Geschäftsausrichtung), sondern auch nichtfinanzielle Ergebnisse zählen (z. B. Verhalten, Qualität, Effizienz, Kunden-/Mitarbeiterzufriedenheit). Darüber hinaus unterstützt unser Performance-Management die erfolgreiche Umsetzung der Geschäfts- und Risikostrategien der Solaris-Gruppe auf Unternehmens- und Mitarbeiterebene.

Wir bieten unseren Mitarbeitenden sowohl konzernweite als auch standortspezifische Leistungen, da es je nach Land und Verfügbarkeit unterschiedliche Vorschriften gibt. Auf Konzern-Ebene bieten wir Schulungen, Heimarbeitsplätze, Unterstützung durch eine App für psychische Gesundheit, Freiwilligentage für Gruppen sowie Vergünstigungen und Rabatte für Geschäftspartner.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Die Solaris Gruppe unterstützt die Mitarbeitenden bei der Erhaltung ihrer psychischen Gesundheit und bietet dazu Tipps und Schulungen zum Stress- und Konfliktmanagement sowie kostenlose psychologische Beratungen durch seine Betriebsärzte an. Wir ermutigen unsere Mitarbeitenden, Pausen und Urlaubstage zu nehmen, bieten flexible Arbeitsmöglichkeiten und die Möglichkeit zur Arbeit von zu Hause aus. Im Jahr 2023 führten wir das Angebot von Thrive ein, eine App zur Förderung der psychischen Gesundheit, und bieten allen Mitarbeitenden der Unternehmensgruppe kostenlosen Zugang zu dieser App.

Zudem führen wir jährlich obligatorische Sicherheitsschulungen durch und bieten in Deutschland, Frankreich und Spanien arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (G37) an.

BETRIEBSRAT

Die Solaris SE ist eine Europäische Aktiengesellschaft („Societas Europaea“ oder „SE“). Der SE-Betriebsrat (SEWC) ist die Arbeitnehmervertretung, die von und für alle Mitarbeitenden der Solaris weltweit gewählt wird. Der SEWC vertritt die Arbeitnehmerinteressen im kontinuierlichen Austausch mit dem Vorstand, beispielsweise in Bezug auf Gehaltsanpassungen, Achtung von Diversitätsaspekten und des Respekts ethischer Grundsätze sowie hinsichtlich der allgemeinen Optimierung des Arbeitsumfeldes. Zugleich stellt der SEWC einen wichtigen Kommunikationskanal zwischen den Arbeitnehmern und der Unternehmensleitung dar.

4.4.2 Ausbildung und Schulung

Als Unternehmen und regulierte Bank müssen Mitarbeitende sowie das Management von der Solaris-Gruppe an zahlreichen gesetzlich vorgeschriebenen Schulungen teilnehmen. Zu den regelmäßigen Pflichtschulungen für alle Mitarbeitenden gehören Schulungen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption, zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), zur Informationssicherheit, zum betrieblichen Risikobewusstsein, zu Imagerisiken und zur Weiter-führung des Geschäftsbetriebs sowie Sicherheitsschulungen. Im Jahr 2023 stellten wir fest, dass unsere Mitarbeitenden im Durchschnitt 6 Stunden an obligatorischen Schulungen teilgenommen haben.

INDIVIDUELLE WEITERBILDUNG

Die Solaris Gruppe bietet ihren Mitarbeitenden ein Arbeitsumfeld, in dem sie Soft Skills und Hard Skills für ihren beruflichen Erfolg weiterentwickeln können. Wir ermöglichen unseren Mitarbeitenden mit verschiedenen Verfahren eine Selbsteinschätzung ihres aktuellen Status, damit sie neue Chancen erkennen und nutzen können. Unser sog. „Learning Framework“ zeigt die Karrieremöglichkeiten innerhalb des Unternehmens auf und unterstützt die Mitarbeitenden dabei, die jeweils nächste Karrierestufe durch gezielte Weiterentwicklung der zu erreichen.

Die Solaris Gruppe verfügt über eine einzigartige Unternehmenskultur und eine hohe Diversität in Bezug auf Qualifikationen, Nationalitäten und Erfahrungen. Wir bieten eine Reihe von internen Schulungen an, die von Mitarbeitenden aus verschiedenen Fachabteilungen organisiert werden, um unterschiedliche Aspekte unseres Tagesgeschäfts besser verstehen (z.B. „Banking und Payments for Beginners“, „Solaris Product Landscape“, „Business Strategy“ sowie „Tech Deep Dive“).

Die Solaris SE hat ein jährliches Budget für Fortbildung und Weiterbildung, um die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden zu fördern.

HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

Aus- und Weiterbildung ist das drittwichtigste Thema im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse. Gemäß unserer gesetzlichen Verpflichtung und den geschäftlichen Anforderungen bieten wir eine Reihe von Initiativen an, um die Fähigkeiten und Kenntnisse unserer Mitarbeitenden weiterzuentwickeln. Unser Ziel ist es dabei, einen Wettbewerbsvorteil für die Gewinnung und Bindung von Talenten sowie eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit zu erreichen. Um das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu fördern, werden Themen wie Diversität, Gleichberechtigung, Inklusion und Klimawandel in das Schulungsangebot für Mitarbeitende aufgenommen.

4.4.3 Diversität, Nichtdiskriminierung, Chancengleichheit

Ebenso werden Diversität, Antidiskriminierung und Chancengleichheit in der Wesentlichkeitsanalyse als wesentliche Aspekte identifiziert. Wir haben das Ziel, einen Frauenanteil von 30 % auf allen Beschäftigungsebenen zu erreichen explizit in unsere Jahresziele (Balanced Scorecard) aufgenommen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Analyse des geschlechtsspezifischen Lohngefälles durchgeführt und werden entsprechende Maßnahmen ergreifen, um die Chancengleichheit weiter zu optimieren.

Wir fördern ein Arbeitsumfeld, das die Arbeit von zu Hause ermöglicht und dadurch international diversifiziert ist. Zudem haben wir einen Verhaltenskodex und eine Whistleblowing-Richtlinie definiert, um jeglicher Art von Diskriminierung entgegen zu wirken.

HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

Unsere führende Position im Fintech-Sektor hilft uns dabei ausgewählte Nachhaltigkeitsaspekte gezielt voranzutreiben, um damit unseren Beitrag zur Verbesserung der Gesamtsituation zu leisten. Unsere internen Maßnahmen, z. B. die Einrichtung von Arbeitsplätzen mit der Möglichkeit der Arbeit von zu Hause, dedizierte Arbeitsgruppen (Employee Resource Group wie z. B. DE&I und Frauennetzwerk), Veranstaltungen und Schulungen sind die Instrumente, mit denen wir Gleichstellung, Diversität und Integration konzernweit verbessern wollen. Der Schlüssel zur Erhöhung des Frauenanteils in der Unternehmensgruppe und im Fintech-Sektor ist ein vorurteilsfreier Einstellungsprozess bei der Gewinnung von Mitarbeitenden und bei internen Versetzungen, ergänzt durch die Unterstützung der Weiterbildung und Beförderung der Mitarbeiterinnen, um die Sichtbarkeit nach außen zu erhöhen und mehr Bewerbe-rinnen zu interessieren.

ANALYSE DES GESCHLECHTSSPEZIFISCHEN LOHNGEFÄLLES

Im Jahr 2023 führten wir eine Analyse des geschlechtsspezifischen Lohngefälles für den CRR-regulierten Geschäftsbereich der Kreditinstitute durch und kamen zu dem Ergebnis, dass die Gehälter von Frauen und Männern bei der Solaris SE um 14,69 % voneinander ab-weichen. Es gibt keine geschlechtsspezifische Parität bei den Einstiegsgehältern oder Bonuszahlungen, da unsere variable Vergütung sich wie in unserer Vergütungsstrategie für die Unternehmensgruppe festgelegt nach der Tätigkeitsstufe richtet. Aufgrund der oben genannten Feststellungen haben wir Pläne entwickelt, um dieses Problem im Jahr 2024 und in den Folgejahren zu lösen. Im Jahr 2024 soll jährlich eine getrennte Überprüfung des geschlechtsspezifischen Lohngefälles für EWI und CRR durchgeführt werden.

EINBINDUNG DER MITARBEITENDEN

Im Jahr 2023 führten DE&I- und Futura-Arbeitsgruppen verschiedene Initiativen durch um die Mitarbeitenden gezielt einzubinden, z. B. das Top-Talent-Programm, den Futura Summit, Führungskräfteschulungen, Ratschläge für Neueinsteiger, einen Buchclub sowie regelmäßige

Bildungsgespräche und den Austausch von ausgewählten Inhalten. Zudem wurde in 2023 in der Solaris Gruppe das erste Mal der Tag der Diversität gefeiert. Durch diese Initiativen konnten wir das Bewusstsein für das Thema DE&I weiter schärfen. Darüber hinaus haben die monatlichen Vortragsreihen und der Empowerment Day zu einer stärkeren externen Sensibilisierung und einem Anstieg weiblicher Talente geführt, so dass im Jahr 2023 41 % Frauen eingestellt wurden.

4.5 Soziale Belange

4.5.1 Lieferkettenmanagement

Die Solaris Gruppe agiert als eingebetteter Finanzdienstleister mit einem B2B2X-Geschäftsmodell, daher betreffen unsere Geschäftsaktivitäten vor allem die Produktions- und Dienstleistungsstufen der Wertschöpfungskette. Über entsprechende Lizenzen ermöglichen wir es anderen Unternehmen, als unsere Partner Finanzdienstleistungsprodukte und -prozesse wie Kredite, Zahlungen, Karten und digitale Bankkonten für ihre Endkunden anzubieten. Alle unsere Produkte werden auf unserer Produktionsplattform selbst entwickelt und gewartet und über APIs bereitgestellt. Wir befassen uns nicht mit Rohstoffen oder der Auslieferungslogistik an Kunden.

Wir betrachten die Eingangstätigkeiten für Lieferkette, Beschaffung und Einkauf bei Dritten sowie unseren Service für unsere Partner/Kunden als wichtige Bestandteile unserer Wertschöpfungskette. Seit 2023 verbessert die Solaris proaktiv ihr Lieferkettenmanagement, um die Einhaltung von Menschenrechtsstandards zu gewährleisten, indem wir robuste Risikobewertungen von Drittanbietern (TPRA) durchführen. Diese Bewertungen sind so konzipiert, dass sie umfassende Daten aus einer Vielzahl öffentlicher und privater sowie interner und externer Quellen sammeln, mit denen wir Risiken in unserer gesamten Wertschöpfungskette wirksam erkennen, bewerten, überwachen, steuern und mindern können. Durch die Einhaltung internationaler Standards und bewährter Praktiken stellen wir sicher, dass unsere Tätigkeiten und die unserer Partner die erforderlichen Mindeststandards erfüllen oder übertreffen, auch in Bezug auf Menschenrechte, Umwelt und Unternehmensführung.

Durch diese Verpflichtung zu einer strengen Due-Diligence-Prüfung und kontinuierlichen Überwachung können wir ein hohes Maß an Transparenz und Verantwortung aufrechterhalten und unser Engagement für verantwortungsvolle und ethische Geschäftspraktiken unter Beweis stellen.

Die Solaris Gruppe verlangt von ihren Partnern oder Anbietern die unverzügliche und umfassende Meldung aller Vorfälle, auch solcher, die die ESG-Performance betreffen, sowie angemessene Nachweise zur Überprüfung. Solche Vorfälle werden von uns in Zusammenarbeit mit den beteiligten Parteien systematisch bewertet, kontrolliert und entschärft, um die Übereinstimmung mit den festgelegten ESG-Kriterien und eine schnelle Lösung zu gewährleisten. Im Jahr 2023 wurden keine Vorfälle von Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder prekärer Arbeit oder Bezahlung und keine unsicheren Arbeitsbedingungen in Betrieben und bei Lieferanten unserer Lieferkette gemeldet.

Wir verbessern derzeit unser Verfahren zur Risikobewertung durch Dritte (TPRA) durch Einbeziehung einer Prüfliste zur Bewertung bestehender Richtlinien, bewährter Praktiken, Verhaltenskodizes und spezifischer Abschnitte und Begriffe im Zusammenhang mit ESG-Rechten, -Themen und -Bereichen. Dieser Schritt stellt sicher, dass unsere Due-Diligence-Prüfung eine umfassende Überprüfung des Engagements unserer Partner für die ESG-Grundsätze umfasst, sodass wir Risiken in unserer gesamten Wertschöpfungskette noch besser steuern und entschärfen können. Gegenwärtig konzentriert sich die Kommunikation unseres Unternehmens mit Lieferanten auf vertragliche und betriebliche Themen, spezifische ESG-Berichte gibt es nicht.

Ab 2024 werden unsere Teams gemeinsam klare ESG-Kriterien, Indikatoren und Datenerfassungsmethoden festlegen. Diese Initiative soll die Rückverfolgbarkeit, Sichtbarkeit und Transparenz in unserer gesamten Wertschöpfungskette sowohl während des Einführungsprozesses als auch während des gesamten Lebenszyklus der Verträge mit Partnern und Anbietern verbessern.

4.5.2 Resilienz des Geschäftsmodells

Mit einem autarken Kernbankensystem hat die Solaris SE ihre Resilienz gegenüber Veränderungen der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Bedingungen bewiesen. Das Geschäftsmodell der Solaris SE als eingebetteter Finanzdienstleister und die Cloud-Infrastruktur werden auch bei Naturkatastrophen und Ressourcenbeschränkungen als agil und robust bewertet. Der Solaris SE wurde im Juli 2023 von der DEKRA Certification GmbH nach ISO/IEC 27001:2017 geprüft und zertifiziert und erhielt im Juni 2023 das Zertifikat Payment Card Industry Data Security Standard (PCI DSS) der usd AG. Kurzfristig müssen wir unsere Servicequalität umfassender überwachen, um unsere IT-Infrastruktur und unsere betriebliche Effizienz weiter zu verbessern. Mittel- und langfristig müssen wir unser Partnerportfolio diversifizieren, Nachhaltigkeit im gesamten Unternehmen verankern und unsere Geschäftsstrategie und Unternehmensprioritäten zeitnah anpassen, um Nachhaltigkeitsrisiken zu mindern und bei der Technologieentwicklung, dem Klimawandel und der Transformation zur Kreislaufwirtschaft Maßstäbe zu setzen und unsere Ambitionen als globaler und profitabler Marktführer für eingebettete Finanzdienstleistungen zu erreichen.

Mit der Definition unserer jährlichen Konzerngeschäftsstrategie überprüfen wir offiziell unser Geschäftsmodell sowie unser Werteversprechen, bewerten unser Wettbewerbsumfeld und geben einen Ausblick. Seit 2022 sind die Ziele „Nachhaltigkeit“ und „Nature, People, Business“ (NPB) in dem Dokument enthalten. Ende 2023 haben wir die Ziele für 2024 definiert und die Schwerpunkte in die Balanced Scorecard des Managements aufgenommen, um die Priorisierung und Umsetzung sicherzustellen.

4.5.3 Datensicherheit

Unsere Bewertung der Datensicherheit umfasst sowohl die Gewährleistung der Datensicherheit, insbesondere der Sicherheit der Kundendaten, als auch die Cybersicherheit.

Angesichts der aktuellen Bedrohungslage im Finanzdienstleistungssektor sind Cybersicherheit und Cyber-Resilienz unerlässliche Schutzmaßnahmen gegen die zunehmenden Cyber-Bedrohungen. Angesichts der Zunahme von Angriffen auf sensible Finanzdaten sind robuste Sicherheitsmaßnahmen unerlässlich, um potenziellen Datenschutzverletzungen zu verhindern und die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit der Daten zu gewährleisten.

Die Solaris Gruppe ist sich der immer stärkeren Cyber-Bedrohungen in der digitalen Welt und der Auswirkungen bewusst, die diese auf unsere Daten und die unserer Partner, das Image, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und das Vertrauen haben können. Daher haben wir strenge bewährte Praktiken zur Cybersicherheit in unsere täglichen Abläufe integriert, die es uns ermöglichen, Betriebsunterbrechungen zu minimieren die rasche Wiederherstellung nach Cyber-Angriffen zu erleichtern. Die Solaris ergreift diese Maßnahmen proaktiv, um die Vermögenswerte des Instituts und seiner Partner zu schützen.

Es sind Regeln für den sicheren Umgang mit Informationen in Abhängigkeit von ihrer Klassifizierung festgelegt. Der Zugang zu den Daten durch unsere Mitarbeitenden erfolgt nach dem „need-to-know“-Prinzip. Hierbei muss jeder Mitarbeitende eine empfohlene Zwei-Faktor-Authentifizierung verwenden. Auf diese Weise gewährleisten wir einen zuverlässigen Schutz vor unbefugtem Zugriff auf unsere Systeme, Server und Anwendungen, die wichtige und sensible Daten enthalten.

Seit 2017 gibt es unser Sicherheitshandbuch (eine zusammengefasste Version der verschiedenen Grundsätze, die in den Information Security Richtlinien zum Ausdruck kommen), das seitdem stetig aktualisiert wird. Es dient als Leitfaden zur Gewährleistung der Sicherheit von IT-Systemen und -Diensten und zum korrekten Umgang mit (vertraulichen) Informationen. Die im Sicherheitshandbuch enthaltenen verbindlichen Regeln tragen dazu bei, die Risiken durch externe und interne Angreifer sowie durch menschliches Versagen zu minimieren.

SOZIALE VERANTWORTUNG ALS UNTERNEHMEN

Entsprechend unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir im Oktober 2023 eine Richtlinie für Gruppenfreiwilligentage eingeführt, die es Mitarbeitenden an allen Standorten ermöglicht, zwei Tage pro Jahr als Freiwillige an Aktivitäten teilzunehmen, die einen positiven Einfluss auf die Umwelt, die Gesellschaft und die Gemeinschaft haben.

Unser People & Organization Team ist in seiner Rolle als Verantwortlicher der Richtlinie für die Umsetzung dieser Richtlinie zuständig. Dieses Dokument wird gepflegt und ad hoc oder (mindestens) einmal jährlich überprüft. Wir werden halbjährlich über eine Reihe grundlegender Indikatoren berichten, um die internen und externen Auswirkungen des freiwilligen Engagements der Gruppe zu messen. Wir engagieren uns darüber hinaus für die Allgemeinheit, z. B. mit „Solaris CleanUp“ und der jährlichen Wohltätigkeitsaktion „Solaris Gives Back“. In der kurzen Zeit nach Einführung der Maßnahme nahmen 49 Freiwillige 59,5 Tage in Anspruch.

POLITISCHE EINFLUSSNAHME

Die Solaris überwacht regelmäßig die für uns relevanten Gesetze und Vorschriften und verfolgt den Stand der Projekte in den jeweiligen Abteilungen und Teams, z. B. Berichterstattung, Verbraucherschutz, Datenschutz, Geldwäschebekämpfung, Risikomanagement und Governance, FATCA, Nachhaltigkeit & ESG, Bank- und Kapitalmarktrecht. Die Solaris hat sich bisher nicht an legislativen Projekten oder Initiativen beteiligt.

Die Solaris SE ist Mitglied in einer Reihe von Interessengruppen, um die Anliegen des Unternehmens im politischen Umfeld bekanntzumachen. Dazu nutzen wir die angebotenen Arbeitskreise ebenso wie Auftritte bei Veranstaltungen und klassische PR-Arbeit. Wir achten darauf, dass Mitgliedschaften in Interessengruppen politisch neutral sind. Bei der Auswahl auf den internationalen Märkten verlassen wir uns auf die Erfahrung unserer lokalen Geschäftsführer. Darüber hinaus vertrauen wir den Empfehlungen der Experten in den Interessengruppen und beteiligen uns reaktiv an einzelnen Maßnahmen.

4.6 Achtung der Menschenrechte

MENSCHENRECHTE

Die Solaris ist auf höchste Achtung der Menschenrechte im Tagesgeschäft und entsprechenden Abläufen bedacht. Im Jahr 2016 haben wir einen Verhaltenskodex eingeführt, der Richtlinien für wichtige Geschäftsvorgänge zur Vermeidung unerwünschter Ergebnisse, einschließlich der Bekämpfung von Bestechung und Korruption sowie Geldwäsche, zu Datenschutz und Datensicherheit enthält.

Der Verhaltenskodex hilft uns, Entscheidungen zu treffen und Situationen zu bewältigen, in denen verantwortungsbewusstes Verhalten und ethische Entscheidungen von entscheidender Bedeutung sind. Die Solaris folgt bei Verstößen gegen die Bestimmungen dieses Kodex sowie gegen Gesetze und Vorschriften dem Null-Toleranz-Grundsatz. Wir führen gründliche Untersuchungen zu möglichem Fehlverhalten durch; nachgewiesenes Fehlverhalten oder Verstöße führen zu Disziplinarmaßnahmen nach dem Arbeitsrecht. Alle Solaris-Mitarbeitenden sind verpflichtet, den Solaris-Verhaltenskodex zu befolgen, indem sie dazu angehalten sind, ein Höchstmaß an ethischem Verhalten an den Tag legen und Fehlverhalten direkt der Compliance-Abteilung oder anonym über „Whispli“, unser anonymes Whistleblowing-Tool, melden.

Der Verhaltenskodex wird jährlich überprüft und inoffiziell in die Orientierung, Schulung und Unterweisung einbezogen.

Bei der Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigten wir, dass die potenziellen Risiken aus den Menschenrechtsbedingungen in der Lieferkette und das damit verbundene mittel- und langfristige Reputationsrisiko für die Solaris relevant sind. In Zukunft wollen wir dies in unsere Risikobewertung von Drittanbietern aufnehmen.

ZUSAMMENARBEIT MIT EXTERNEN PARTEIEN

Die Solaris Gruppe baut ihre Beziehungen zu Lieferanten auf ethischen Standards und der Verpflichtung zu Integrität und Transparenz auf. Um unsere Standards aufrechtzuerhalten, sind wir im Begriff, ein spezielles Verfahren zur Lieferantenanalyse einzuführen und auf die meisten unserer externen Auftragnehmer auszuweiten. Im zweiten Quartal 2023 haben wir ESG-Kriterien in die Outsourcing- und Beschaffungspolitik der Gruppe aufgenommen.

Wir arbeiten nicht mit Rohstoffen und nutzen keine Auslieferungslogistik für Kunden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurden keine relevanten Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechtsfragen festgestellt.

Vor dem Krieg in der Ukraine betrieben wir am Standort ein technisches Zentrum. Seit Beginn des Krieges haben wir Maßnahmen ergriffen, um den Betrieb vor Ort zu stabilisieren und das Risiko für unsere Mitarbeitenden zu verringern sowie die Sicherheit der verarbeiteten Daten zu gewährleisten. Wir sind dabei, die Niederlassung bis zur vollständigen Schließung im zweiten Quartal 2024 abzuwickeln.

Wir konzentrieren uns auf nachhaltige Geschäftspraktiken und fördern Ehrlichkeit sowie Compliance als Mindeststandard in unserem Unternehmen. Wir respektieren die Menschenrechte und verfügen über eine Reihe von Richtlinien und Verfahren für

die ethischen Praktiken in unserem Unternehmen insgesamt.

Wir haben das Organisationshandbuch (OHB) erstellt, das die für Solaris SE geltenden Richtlinien und Verfahren zusammenfasst. Es dient als Bestandsaufnahme der relevanten Geschäftsprozesse, die zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebs im Sinne des deutschen Kreditwesengesetzes entwickelt wurden. Die im Organisationshandbuch enthaltenen Richtlinien werden jährlich überprüft und aktualisiert.

4.7 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

4.7.1 Compliance und Integrität

Die Compliance-Funktion bei Solaris Gruppe arbeitet an der Umsetzung wirksamer Verfahren zur Einhaltung der einschlägigen rechtlichen Vorschriften und Anforderungen für das Institut und fortlaufend an der Einrichtung entsprechender Kontrollen. Außerdem unterstützt und berät die Compliance-Funktion den Vorstand bei der Einhaltung dieser Gesetze und Vorschriften.

Es wurde eine Unternehmensrichtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption („ABC“) eingeführt. In dieser Richtlinie sind alle rechtlichen und ethischen Verpflichtungen für die gesamte Organisation sowie alle Verfahren zur Risikominderung definiert. Die Richtlinie wird fortlaufend überprüft und aktualisiert.

In Übereinstimmung mit den Gesetzen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption und dem Verhaltenskodex verfolgt Solaris Gruppe eine Null-Toleranz-Politik gegenüber jeder Form von Bestechung oder Korruption, dies gilt auch für alle Geschenke und Gefälligkeiten oberhalb einer bestimmten Schwelle. Wir stellen sicher, dass unsere Mitarbeitenden jährlich zu diesen Themen geschult werden, und bewerten und mindern Risiken mithilfe von Zuverlässigkeitsüberprüfungen, Berichtspflichten und internen Kontrollverfahren.

Die Richtlinie der Solaris-Gruppe zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption definiert die Schwellenwerte und Prozesse für die folgenden Risikobereiche: Geschenke und Bewirtung, Beschäftigungsangebote, Vermittlungszahlungen,

Spenden an politische und wohltätige Organisationen sowie unabhängiges Management. Die Richtlinie wird fortlaufend überprüft und aktualisiert.

Die oberste Verantwortung zur Verhinderung von Bestechung und Korruption liegt beim Vorstand der Solaris-Gruppe.

Für die Überwachung der Umsetzung zuständig ist der Leiter der Abteilung zur Bekämpfung der Finanzkriminalität („AFC“). Dem lokalen Verantwortlichen der Abteilung zur Bekämpfung der Finanzkriminalität obliegt die Ausarbeitung eines Verfahrens, das die Anforderungen, Richtlinien und Beschränkungen für die Annahme und Abgabe von Zuwendungen sowie für die Genehmigung oder Ablehnung von Geschenken oder Bewirtungen definiert, die einer vorherigen Genehmigung bedürfen. Von den Mitarbeitenden wird erwartet, dass sie die Integrität der Gruppe in höchstem Maße wahren, wenn sie Geschäfte innerhalb und außerhalb des Unternehmens, mit externen Unternehmen oder Einzelpersonen tätigen.

Weitere wichtige von uns eingeführte Richtlinien sind die Richtlinie zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, die Whistleblowing-Richtlinie und eine Betrugsrichtlinie.

Folgende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung wurden in der Solaris Gruppe ergriffen:

- Risikobasierte Schulungen zur Korruptionsbekämpfung für Mitarbeitende aller Ebenen, einschließlich aller neu eingestellten Mitarbeitenden
- Jährliche Überprüfung unseres Korruptionsbekämpfungs-Compliance-Programms
- Meldewege für Mitarbeitende, die Fragen oder Bedenken zu unserer Richtlinie zur Korruptionsbekämpfung haben und mutmaßliche Verstöße melden wollen
- Whistleblowing-Richtlinie, einschließlich eines Whistleblowing-Tools mit Hilfe- und Hotline
- Monatliche Datenerhebung und Bericht an den Vorstand
- Interne Kommunikation zur Sensibilisierung für die Themen Korruptionsbekämpfung und Bestechung

Im Jahr 2023 gab es keine uns bekannten Vorfälle von Korruption und/oder Bestechung. Wir erhielten insgesamt 27 interne Berichte, von denen einer abgelehnt wurde. Wir erhielten durch Whistleblowing zwei Meldungen zur Bekämpfung von Finanzkriminalität.

4.8 Informationen zur EU-Taxonomie[12]

Erläuterungen und Offenlegung gem. Anhang V der Delegierten Verordnung 2021/2178 zur EU Taxonomie (ungeprüft)

Die Verordnung (EU) 2020/852 (im Folgenden „Taxonomie-Verordnung“ oder „EU Taxonomie“) trat im Juli 2020 in Kraft und bildet ein einheitliches Klassifikationssystem für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten in der EU. So müssen Nichtfinanz- und Finanzunternehmen, die zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach der Bilanz-Richtlinie (2013/34/EU) verpflichtet sind, angeben, wie und in welchem Umfang ihre Tätigkeiten mit als ökologisch nachhaltig einzustufenden Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind.

Die Solaris nimmt für das Geschäftsjahr 2023 erstmals die Offenlegung nach EU Taxonomie vor.

Im Rahmen des Banking-as-a-Service Geschäftsmodells und den damit zusammenhängenden Geschäftsaktivitäten wurden Geschäftstätigkeiten im Sinne der EU Taxonomie in nur sehr geringem Umfang identifiziert. Diese beschränken sich auf Wertpapierbestände.

Die Grundlage für die Vermögenswerte, die in der quantitativen Berichtserstattung berücksichtigt werden, stellt die FinRep Bilanz des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises der Solaris SE per 31.12.2023 dar.

Zur Ermittlung von Taxonomie-relevanten Daten sind Veröffentlichungen der Gegenparteien erforderlich. Für die identifizierten NFRD pflichtigen Gegenparteien wurden verfügbare Informationen geprüft und diese, soweit vorhanden, berücksichtigt. Die ermittelten taxonomierelevanten Positionen werden für Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität anteilig auf Basis der Taxonomie Quoten (Key-Performance-Indicators, KPI) ausgewiesen, die vom Geschäftspartner veröffentlicht werden. Die Quoten basieren auf veröffentlichten Werten von 2022. Sofern keine Informationen verfügbar waren, wurde unterstellt, dass keine Taxonomiefähigkeit bzw. Taxonomiekonformität besteht.

Die für die Solaris als relevant identifizierten Meldebögen sind im Folgenden dargestellt. Die Meldebögen 2,5,6 und 7 für die Solaris nicht relevant (Nullmeldung), da kein relevantes Geschäft besteht. Auf eine Veröffentlichung dieser Tabellen wird zur besseren Lesbarkeit daher verzichtet.

12 Sämtliche Angaben in Kapitel 4.8 im Zusammenhang mit der EU Taxonomie Verordnung sind nicht Teil des Prüfungsauftrags der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und demnach nicht durch diese geprüft.

Tabelle 0: Überblick über die von Kreditinstituten nach Artikel 8 der Taxonomieverordnung offenzulegenden KPI

		Gesamte ökologische nachhaltige Vermögens-werte	KPI (Umsatz)	KPI (Capex)	% Erfassung (an den Gesamt-aktiva)	% der Vermö-genswerte, die nicht in den Zähler der GAR einbezogen werden	% der Vermögens-werte,die nicht in den Nenner der GAR einbe-zogen werden
Haupt-KPI	Bestand Grüne Aktiva-Quote (GAR)	21,96	4,00 %	4,00 %	1,11 %	6,41 %	10,42 %
Zusätzliche KPI	GAR (Zuflüsse)	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
	Handelsbuch	N/A	N/A	N/A			
	Finanz-garantien	N/A	N/A	N/A			
	Verwaltete Vermögens-werte	N/A	N/A	N/A			
	Gebühren und Provisions-erträge	N/A	N/A	N/A			

Tabelle 1: Vermögenswerte für die Berechnung der GAR

Mio. EUR		Gesamt-brutto-buchwert	Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)				
			Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
					Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
1	**GAR – im Zähler und Nenner erfasste Vermögenswerte**																
2	**Nicht zu Handelszwecken gehaltene Forderungen, Schldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind**	206	22	22	0	0	0	0	0	0	0	0	22	22	0	0	0
3	**Finanzunternehmen**	108	22	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Kreditinstitute	26	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	26	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	0	0	0
7	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0	0	0		0	0				0	0
8	sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	82	12	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	davon Wertpapierfirmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	82	12	12	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	0	0	0
12	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0	0	0		0	0	0	0		0	0
13	davon Verwaltungsgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Tabelle 1: Vermögenswerte für die Berechnung der GAR

Mio. EUR		Gesamt-brutto-buchwert	Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)				
			Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
					Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
15	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0	0	0		0	0	0	0		0	0
17	davon Versicherungsunternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0	0	0		0	0	0	0		0	0
21	**Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	Nicht-Finanzunternehmen, die der Offenlegungpflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0	0	0		0	0	0	0		0	0
26	Private Haushalte	87	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	davon Gebäudesanierungskredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	davon Kfz-Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	Finanzierung von Gebietskörperschaften	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Tabelle 1: Vermögenswerte für die Berechnung der GAR

Mio. EUR		Gesamt-brutto-buchwert	Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)				
			Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
					Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
31	**Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	**Sonstige Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
33	**Sonstige Vermögenswerte, die nicht im Zähler für die GAR Berechnung erfasst sind (im Nenner enthalten)**	342	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
34	**Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**	29															
35	KMUs und Nicht-Finanzunternehmen (die keine KMUs sind), die der Offenlegungpflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nicht unterliegen																
36	Forderungen	29															
37	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0															
38	davon Gebäudesanierungskredite	0															
39	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0															
40	Eigenkapitalinstrumente	0															
41	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die der Offenlegungpflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen nicht unterliegen	0															
42	Forderungen	0															
43	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0															

Tabelle 1: Vermögenswerte für die Berechnung der GAR

Mio. EUR		Gesamt-brutto-buchwert	Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)				
			Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
					Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
44	Eigenkapitalinstrumente	0															
45	**Derivate**	0															
46	**kurzfristige Interbankenkredite**	135															
47	**Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte**	0															
48	**Sonstige Vermögenswerte (wie Unternehmenswert, Waren, etc.)**	178															
49	**GAR-Vermögenswerte insgesamt**	549	22	22	0	0	0	0	0	0	0	0	22	22	0	0	0
50	**Sonstige nicht für die GAR Berechnung erfasste Vermögenswerte**	1.429															
51	Staaten	105															
52	Risikopositionswerte gegenüber Zentralbanken	1.323															
53	Handelsbuch	0															
54	**Gesamtaktiva**	**1.977**	**22**	**22**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**22**	**22**	**0**	**0**	**0**
	Außerbilanzielle Risikopositionen																
55	Finanzgarantien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
56	Verwaltete Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
57	davon Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
58	davon Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Tabelle 2: GAR KPI Bestand; bezogen auf den Umsatz

% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögensgegenständen im Nenner)		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)					Anteil der gesamten erfassten Vermögensgegenstände
		Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
				Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
1	**GAR – im Zähler und Nenner erfasste Vermögenswerte**																
2	**Nicht zu Handelszwecken gehaltene Forderungen, Schldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind**	0,11	0,11	0	0	0	0	0	0	0	0	0,11	0,11	0	0	0	0,10
3	**Finanzunternehmen**	0,20	0,20	0	0	0	0	0	0	0	0	0,20	0,20	0	0	0	0,05
4	Kreditinstitute	0,38	0,38	0	0	0	0	0	0	0	0	0,38	0,38	0	0	0	0,01
5	Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0,39	0,39	0	0	0	0	0	0	0	0	0,39	0,39	0	0	0	0,01
7	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,15	0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0,15	0,15	0	0	0	0,04
9	davon Wertpapierfirmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0,15	0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0,15	0,15	0	0	0	0,04
12	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	davon Verwaltungsgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Tabelle 2: GAR KPI Bestand; bezogen auf den Umsatz

	% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögensgegenständen im Nenner)	Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)					Anteil der gesamten erfassten Vermögensgegenstände
		Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
				Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
15	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	davon Versicherungsunternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	**Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	Nicht-Finanzunternehmen, die der Offenlegungpflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	Private Haushalte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,04
27	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	davon Gebäudesanierungskredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	davon Kfz-Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	Finanzierung von Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,01

Tabelle 2: GAR KPI Bestand; bezogen auf den Umsatz

% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögensgegenständen im Nenner)		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)					Anteil der gesamten erfassten Vermögensgegenstände
		Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
				Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	Sonstige Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
33	GAR-Vermögenswerte insgesamt	0,04	0,04	0	0	0	0	0	0	0	0	0,04	0,04	0	0	0	0,17

Tabelle 3: GAR KPI Bestand; bezogen auf Capex

% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögensgegenständen im Nenner)		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)					Anteil der gesamten erfassten Vermögensgegenstände
		Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
				Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
1	**GAR – im Zähler und Nenner erfasste Vermögenswerte**																
2	**Nicht zu Handelszwecken gehaltene Forderungen, Schldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind**	0,11	0,11	0	0	0	0	0	0	0	0	0,11	0,11	0	0	0	0,10
3	**Finanzunternehmen**	0,20	0,20	0	0	0	0	0	0	0	0	0,20	0,20	0	0	0	0,05
4	Kreditinstitute	0,38	0,38	0	0	0	0	0	0	0	0	0,38	0,38	0	0	0	0,01
5	Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0,39	0,39	0	0	0	0	0	0	0	0	0,39	0,39	0	0	0	0,01
7	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,15	0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0,15	0,15	0	0	0	0,04
9	davon Wertpapierfirmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0,15	0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0,15	0,15	0	0	0	0,04
12	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	davon Verwaltungsgesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Tabelle 3: GAR KPI Bestand; bezogen auf Capex

	% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögensgegenständen im Nenner)	Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)					Anteil der gesamten erfassten Vermögensgegenstände
		Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
				Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
15	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	davon Versicherungsunternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	**Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	Nicht-Finanzunternehmen, die der Offenlegungpflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	Private Haushalte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,04
27	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	davon Gebäudesanierungskredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	davon Kfz-Kredite	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	Finanzierung von Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,01

Tabelle 3: GAR KPI Bestand; bezogen auf Capex

% (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögensgegenständen im Nenner)		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)					Gesamt (CCM + CCA)					Anteil der gesamten erfassten Vermögensgegenstände
		Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon in taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				
				Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon Spezialkredit	Davon Anpassungstätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	Sonstige Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
33	GAR-Vermögenswerte insgesamt	0,04	0,04	0	0	0	0	0	0	0	0	0,04	0,04	0	0	0	0,17

Anhang II – Offenlegungstabelle gem. Anhang XII der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 zu Kernenergie und fossilem Gas

Die Solaris unternimmt keine relevanten Tätigkeiten im Bereich Kernenergie und fossilem Gas.

	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	**NEIN**
2	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung– sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	**NEIN**
3	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	**NEIN**
	Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	
4	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	**NEIN**
5	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	**NEIN**
6	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	**NEIN**

5. Prognose- und Chancenbericht

Chancen und Risiken sind ein integraler Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns. Die Solaris SE hat Verantwortlichkeiten, Prozesse und Instrumente eingeführt, um Risiken frühzeitig zu identifizieren und diese mit entsprechend geeigneten Maßnahmen zu mitigieren. Die Entwicklung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass die Prognosemöglichkeiten in einem volatilen Umfeld nur eingeschränkt gegeben sind. Auf die wesentlichen Chancen und Risiken der Prognosen für die zentrale Steuerung wird im Folgenden eingegangen.

Chancen sind dabei definiert als mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für die Gesellschaft positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Risiken sind demgegenüber definiert als mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für die Gesellschaft negativen Prognose bzw. Zielabweichung führen können. Im erweiterten Risikobericht (Kapitel 3) werden die bankspezifischen Risikoarten separat erläutert.

Der Prognosebericht ist im Zusammenhang mit den anderen Kapiteln in diesem Lagebericht zu lesen. Die darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf Einschätzungen und Schlussfolgerungen aus den zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen. Die Aussagen stützen sich auf eine Reihe von Annahmen, die sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und die in die Unternehmensplanung eingeflossen sind. Bezüglich des Eintritts der zukünftigen Ereignisse bestehen Ungewissheiten und Risiken, von denen viele Faktoren außerhalb der Möglichkeit der Einflussnahme der Bank stehen. Entsprechend können tatsächliche Ereignisse von den im Prognosebericht getätigten Zukunftsaussagen abweichen. Auf die im Rahmen der Planung getroffenen Annahmen wird nachfolgend näher eingegangen.

5.1 Chancen und Risiken

Verschiedene makroökonomische und marktbedingte Risiken könnten sich negativ auf das Geschäftsumfeld und die Geschäftsergebnisse der Solaris auswirken. Dazu zählen eine mögliche Konjunkturschwäche, das aktuelle Zinsumfeld, ein verstärkter Wettbewerb in der Finanzdienstleistungsbranche sowie die Ausweitung des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine.

Russlands andauernder Krieg in der Ukraine und der damit verbundene Anstieg der weltweiten Inflation aufgrund gestiegener Energiepreise sowie Lieferkettenstörungen haben zu einer deutlichen Negativkorrektur der weltweiten Wachstumserwartungen für 2023 und 2024 geführt. Die zentralen Notenbanken reagierten mit einer restriktiveren Geldpolitik. Das Zinsniveau stieg 2023 trotz hoher Marktvolatilität weiterhin deutlich an und führte zu einem moderaten Konjunkturabschwung.

Die Wirtschaft im Euroraum ist in der zweiten Jahreshälfte 2023 abgeschwächt. Nachteilig wirkten dabei die restriktiveren Finanzierungsbedingungen, ein geringes Vertrauen sowie Einbußen bei der Wettbewerbsfähigkeit. Den derzeitigen Erwartungen nach wird sich die Wirtschaft etwas langsamer erholen als in den von Fachleuten der Europäische Zentral Bank (EZB) erstellten gesamtwirtschaftlichen Projektionen vom September 2023 angenommen. Die Wirtschaft bleibt von den Auswirkungen der restriktiven Geldpolitik der EZB und der ungünstigen Bedingungen für Kreditangebote betroffen, was sich weiterhin auf die kurzfristigen Wachstumsaussichten auswirkt. Diese dämpfenden Effekte werden den Erwartungen zufolge im späteren Verlauf des Jahres 2024 nachlassen und dürfte das Wachstum stützen.[13]
Eine anhaltende Inflation und gestiegene Leitzinsen könnten Verbraucherausgaben, Investitionen von Privatkunden dämpfen und zu einer Verringerung der Neukreditvergabe in der Konsumentenfinanzierung führen. Höhere Zinssätze können auch zu Refinanzierungsrisiken der Solaris SE führen. Darüber hinaus könnten Inflation, Zinssätze und Marktvolatilität zu Abschlägen bei Sicherheitenwerten führen, was eine höhere Belastung für die Risikovorsorge im Kreditgeschäft mit sich bringen kann. Solaris SE könnte daher höhere Rückstellungen für Kreditverluste bilden müssen als erwartet.

CORONAVIRUS-PANDEMIE

Die Corona-Pandemie haben in Deutschland deutliche Spuren hinterlassen. Die deutsche Wirtschaftsleistung liegt derzeit nahezu auf demselben Niveau wie zu Beginn der Corona-Pandemie vor knapp vier Jahren. Zwar kam Deutschland zunächst noch vergleichsweise gut durch die Corona-Pandemie.[14] Die konkreten zukünftigen Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Wirtschaft, einzelne Märkte und Branchen bleiben derzeit weiterhin nicht abschließend abschätzbar.

13 Vgl. Gesamtwirtschaftliche Euroraum-Projektionen von Fachleuten des Eurosystems, Dezember 2023.

14 Vgl. Jahresgutachten des Sachverständigenrats der Wirtschaft 2023.

DIGITALISIERUNG

Der digitale Wandel ist immer noch in vollem Gang, was die Solaris SE und ihre digitalen Partnerschaften in eine starke Position bringt. Der Trend zu mobilen Lösungen verstärkt sich fortlaufend.

Das von der Solaris SE entwickelte plattformbasierte digitale Geschäftsmodell bietet in diesem Marktumfeld viele Vorteile. Insbesondere der weitere Bedarf an kontextuellen Bankdienstleistungen, die in bereits bestehende Prozesse eingebettet werden, schreitet weiter voran. Neben einem einfachen Zugang für bestehende und künftige Partner zu einer Vielzahl von Produkt- und Servicemöglichkeiten via API schafft der planmäßige Ausbau der Solaris SE-Plattform weiteres Geschäfts- und damit Umsatzpotenzial. Dies umfasst zum einen den Ausbau der bestehenden Produktpalette mit neuen technischen Features, die die standardisierte Verwendbarkeit der Solaris SE-Produkte in einem breiten Kreis möglicher im Markt etablierter Partner weiter erhöhen. Zum anderen wird auch die Entwicklung weiterer Produkte vorangetrieben.

Dabei liegt der Fokus auf einer weiteren Steigerung der Provisionserlöse. Entsprechend der Strategie soll das bilanztragende Geschäft möglichst gering gehalten werden. Risiken bestehen u.a. darin, dass ein verstärktes Preisbewusstsein der Kunden in Verbindung mit transparenten Preisinformationen für digitale Dienstleistungen zu einer hohen Wechselbereitschaft der Kunden der Kooperationspartner führen kann.

GESCHÄFTSAUSWEITUNG

Aufbauend auf dem im Jahr 2023 begonnenen Weg wird die Solaris SE im Jahr 2024 ihre Diversifizierungsstrategie fortsetzen und sich an Unternehmen in ausgewählten Branchen richten. Mobilität, Technologie und Gastgewerbe gehören nach wie vor zu den wichtigsten Kundensegmenten der Gruppe, wobei weitere Anwendungsfälle in den Bereichen Banking_as_a_Service und Umwelt erforscht werden. Die Kundenakquise über Vertriebskanäle wird auch im Jahr 2024 eine Säule der Geschäftsstrategie bleiben, die mit Beratungsunternehmen, Systemen und Systemintegratoren zusammenarbeitet. Darüber hinaus wird 2024 die Zusammenarbeit mit dem ADAC (Allgemeine Deutsche Automobil-Club e. V.) in Betrieb genommen, die wesentlich zum Geschäftswachstum der Gruppe beitragen wird. Der ADAC festigt die Unternehmensstrategie von Solaris SE sowie die Kompetenzen des Unternehmens in der Markenartikelindustrie.

Hinsichtlich der aufsichtsrechtlichen Thematiken hat die BaFin für die Solaris SE einen Sonderprüfer für das Jahr 2022 bestellt. Die erste Phase der Sonderprüfung ist planmäßig abgeschlossen. Die enge Zusammenarbeit mit der BaFin und dem Prüfer hat dem Unternehmen dabei geholfen, Mängel wie z. B. in der Risikoorganisation zu identifizieren und schrittweise zu beheben. Die Verbesserungsmaßnahmen werden Schritt für Schritt im Rahmen der gemeinsam vereinbarten Zeitpläne umgesetzt. Um den Fortschritt der Bemühungen zu validieren, hat die BaFin für 2023 einen neuen Sonderprüfer bestellt. Darüber hinaus hat die BaFin das

sogenannte Onboarding neuer Partner unter Genehmigungsvorbehalt gestellt.

Wie in den vorangegangenen Berichtszeiträumen wird das Geschäftsmodell der Gruppe als White-Label B2B2X-Angebot fortgeführt, das ein Höchstmaß an operativer Skalierbarkeit und Neutralität gegenüber den Kunden der Partner gewährleistet.

Ähnlich wie im vorherigen Zeitraum können für die Gruppe Risiken in Form eines Umsatzrückgangs entstehen, wenn bestehende Partner ihre Erträge nicht wie erwartet erzielen, wenn die Einführung neuer Partner sich verzögert, wenn regulatorische Risiken bestehen oder wenn sich makroökonomische Faktoren wie Zinssätze ändern.

VERBRAUCHERPREISINFLATION

Die Energiekrise und die erhöhte Inflation haben deutliche Spuren in der deutschen Wirtschaft hinterlassen. So ist ein starker Rückgang der Wirtschaftsleistung zwar bislang ausgeblieben. Auf einen Wachstumspfad kehrte die Gesamtwirtschaft bisher allerdings nicht zurück.

Angesichts der gedämpften Konjunktur und der geldpolitischen Restriktionen sind vom Außenhandel und den Investitionen keine expansiven Impulse zu erwarten. Die Verbraucherpreisinflation dürfte von 6,1 % im Jahr 2023 auf 2,6 % im Jahr 2024 zurückgehen. Die deutsche Wirtschaft hat sich im europäischen Vergleich besonders stark abgekühlt. So haben die privaten Haushalte und der Staat ihre Konsumausgaben reduziert. Die Industrie und die Bauwirtschaft zehren zwar noch von einem erhöhten Bestand an Aufträgen, allerdings gehen diese und auch Neuaufträge zurück. Hinzu kommen Engpässe aufgrund fehlender Arbeitskräfte. Es wird erwartet, dass die deutsche Wirtschaft sich erst im Verlauf des Jahres 2024 allmählich erholt. Das außenwirtschaftliche Umfeld dürfte sich nur langsam verbessern und die Geldpolitik die Kreditvergabe weiterhin bremsen.

Der Rückgang der Inflation in Kombination mit den hohen Lohnabschlüssen dürfte zu Realeinkommenssteigerungen führen. Hierdurch dürfte sich der private Konsum beleben. Der Sachverständigenrat der Wirtschaft erwartet für das Jahr 2024 ein Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts von –0,4 % bzw. 0,7 %. Die Prognose ist mit erheblichen Abwärtsrisiken behaftet.[15]

Aktuelle geopolitische Entwicklungen, allen voran der Russland-Ukraine Konflikt, der Nahostkonflikt oder Spannungen zwischen den USA und China werden 2024 weiterhin im Fokus stehen und Einfluss auf die Verbraucherpreisinflation nehmen. Die Notenbanken haben durch die Änderung ihrer Inflationsziele bereits deutlich gemacht, dass sie auch weiterhin konsequent durch eine restriktive Geldpolitik durchführen. Auch wenn die Solaris SE vor diesem Hintergrund mit einer insgesamt leicht sinkenden Inflation rechnet, sollte der Verwaltungsaufwand vor dem Hintergrund der angestrebten Profitabilität konstant bleiben.

15 Vgl. Sachverständigenrat Jahresgutachten 2023/2024.

RUSSLAND - UKRAINE-KONFLIKT

Ende Februar 2022 startete Russland umfassende militärische Maßnahmen gegen die Ukraine. Als Reaktion auf diese Maßnahme hat der Großteil der westlichen Staaten umfassende Sanktionen gegen Russland verhängt. Der Umfang der Sanktionen ist weiterhin von der Kriegsentwicklung in der Ukraine abhängig. Möglich sind jederzeit neue oder verschärfte Sanktionen vom weiteren Kriegsverlauf sowie das Bestehen der derzeit sehr umfassenden Sanktionen. Die weiteren geopolitischen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine bleiben ungewiss.

Betroffen von den militärischen Maßnahmen in der Ukraine ist auch die 100%ige Tochtergesellschaft der Solaris SE die SolarisTech UA LLC mit Sitz in Kiev. Die Krise hat zu einem Rückgang der verfügbaren Entwickler geführt, was sich auf betriebliche Prozesse wie die Entwicklung neuer Produkte und Features sowie die Prozessautomatisierung auswirkt. Um diese Auswirkungen zu minimieren, wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen. Die bestehenden IT-Sicherheitsmaßnahmen wurden proaktiv ergänzt, um potenzielle Angriffe aus Konfliktregionen zu verhindern. Dazu gehören verstärkte technische Zugangs- und Zugriffsbeschränkungen für externe APIs sowie die Aufhebung des VPN-Zugangs für Entwickler, die sich noch in der Ukraine befanden.

Außerdem wurde im August 2023 beschlossen, dass die Gesellschaft abgewickelt werden soll. Bis auf dem Geschäftsführer gibt es keine Angestellten mehr und der Geschäftstätigkeit ist komplett zurückgefahren.

Das gesamte Ausmaß der Sanktionen sowie die daraus resultierenden Chancen und Risiken für die Solaris SE sind zum aktuellen Stand noch nicht vollumfänglich absehbar oder einschätzbar.

NAHOST KONFLIKT – ISRAEL HAMAS

Die geopolitischen Unsicherheiten haben durch den Nahostkonflikt weiter zugenommen. Der DAX 40 sowie der europäische Leitindex verzeichneten im Zeitraum der ersten Konflikte bereits Verluste. Seitdem haben sich die Aktienkurse wieder nach oben bewegt.[16] Da die Solaris SE kein aktives Geschäft in dieser Region verfolgt, wird der Einfluss des Konfliktes als sehr gering betrachtet

REGULATORISCHE ANFORDERUNGEN

Wachsende gesetzliche und institutsspezifische regulatorische Anforderungen können durch gestiegene Eigenkapital- und Steuerungskosten negativ auf die Profitabilität wirken. Der hohe Kapital- und Personalbedarf zur Erfüllung regulatorischer Vorgaben wirkt kostentreibend. Es können Risiken hinsichtlich der Bestands- und Neugeschäftsentwicklung entstehen.

Zudem könnten zukünftige regulatorische Eingriffe mit Restriktionen und somit mit Ertragsrisiken sowie die Umsetzung regulatorischer Anforderungen mit zusätzlichem Verwaltungsaufwand einhergehen.

16 Vgl. idw- Nahostkonflikt birgt Risiko für die deutsche Wirtschaft

5.2 Prognose

GESAMTERTRAG UND BRUTTOMARGE

Für 2024 geht die Solaris SE von einem gegenüber 2023 deutlich gestiegenen Gesamtertrag, verbunden mit einer stabilen Entwicklung der Bruttomarge aus. Die Erwartung beruht im Wesentlichen auf der geplanten Übernahme des ADAC Portfolios und dem Ausbau bestehender Partnerschaften. Damit einhergehend erwartet die Solaris SE auch in 2024 ein sehr dynamisches Wachstum hinsichtlich der geführten Konten. Bei gleichbleibendem Zinsumfeld werden auch Zinserträge weiterhin einen wesentlichen positiven Ergebnisbeitrag leisten.

VERWALTUNGSAUFWAND UND MITARBEITER

Im Jahr 2023 sind die Personal- und Verwaltungsaufwendungen auf Gruppenebene leicht zurückgegangen, für 2024 ist geplant, dass sich diese Entwicklung weiter fortsetzt, Neueinstellungen werden gezielt vorgenommen und ein Fokus auf Kostenkontrolle gelegt.

JAHRESERGEBNIS

Die Solaris SE erwartet, dass das prognostizierte Ertragswachstum die zusätzlichen Kosten und Investitionen überkompensieren wird. Insofern wird der erwartete Jahresfehlbetrag in 2024 geringer ausfallen als im Vorjahr.

5.3 Gesamtaussage

Der digitale Strukturwandel sollte die Wachstumsplanung der Solaris SE und des Konzerns trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation aufgrund der Nachwirkungen der Pandemie, dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und dem dynamischen Zinsanstieg in den kommenden Jahren weiter begünstigen. Insbesondere der weiter anhaltende Trend zum mobilen und kontextuellen Banking sollte das Geschäftsmodell der Solaris SE weiterhin unterstützen und ausbauen.

Auch 2024 bleibt die Rentabilität der Geschäftsentwicklung im Fokus der Solaris SE. Weitere gezielte Investitionen in die Infrastruktur und Personalkapazitäten und die Stärkung der Einnahmen gehen Hand in Hand, sodass das relative Wachstum der Einnahmen den Anstieg der Kosten übertreffen sollte. Der Vorstand der Solaris SE strebt für das Jahr 2024 im Vergleich zu 2023 einen deutlich geringeren Jahresfehlbetrag an.

6. Nachtragsbericht

Gerrit Seidel ist zum 31. Dezember 2023 als Aufsichtsratsmitglied ausgeschieden.

Mit Beschluss vom 23. Januar 2024 wurde entschieden, das Produkt Brokerage einzustellen.

Die GTP Solutions Limited wurde abgewickelt und am 13. Februar 2024 gelöscht.

Am 07. März 2024 wurde der Solaris SE von der Finanzaufsicht BaFin ein Bußgeld i. H. v. TEUR 6.500 auferlegt. Durch die festgesetzte Geldbuße wurde somit die in dem Geschäftsjahr 2023 sowie die im Vorjahr gebildete Rückstellung für die aufsichtsrechtlichen Rechtsrisiken bestätigt.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. März 2024 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 31. Dezember2028 um bis zu insgesamt EUR 94.085 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. (Genehmigtes Kapital 2024/I).

Mit Wirkung zum 19. März 2024 wurde Nii Tomoyuki zum Aufsichtsratsmitglied ernannt. Zudem sind mit Wirkung zum 09. April 2024 sind Juan Lopez Carretero, Barbod Namini und Juan José Solís Martinals Aufsichtsratsmitglieder ausgeschieden.

Es besteht ein Teilgewinnabführungsvertrag mit der SBI Ventures Two. Co., Ltd. mit Sitz in Tokio, Japan, dem die Hauptversammlung durch Beschluss vom 19. März 2024 zugestimmt hat. Daraus resultierend erfolgte am 04. April 2024 eine Einzahlung in die Kapitalrücklage i. H. v. TEUR 28.344.

Im März 2024 wurde die zweite Finanzierungsrunde der Serie F unter Führung der SBI Shinsei Bank Limited, Tokyo, Japan und anderen Bestandsinvestoren durchgeführt. Die Finanzierungsrunde umfasst ein zusätzliches Kapital i. H. v. TEUR 95.757. Diese setzen sich aus Einzahlungen in das Kapital i. H. v. TEUR 900 der Series F1 sowie der Series F2 und F3 i. H. v. TEUR 34.842 und TEUR 31.649 zusammen. Zudem wurde im März 2024 eine Finanzgarantie in Form einer stillen Beteiligung zwischen der Solaris SE und der SBI Shinsei Bank Limited abgeschlossen. Die eingeworbenen Mittel werden unter anderem dafür genutzt, um das Kreditkartenprogramm des ADAC abzusichern und das Kernkapital des Solaris SE zu stärken.

Die Solaris Financial PTE. LTD. (Singapur) wurde im März 2024 geschlossen. In diesem Zusammenhang werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Solaris-Konzerns erwartet.

Im 2. Quartal 2024 startet die Migration der Vertragsvereinbarungen im Rahmen des es ADAC-Kreditkartenportfolios. Damit wird Solaris künftig für die Herausgabe und Verwaltung der Kreditkarten sowie für die Abwicklung aller Zahlungen des ADAC verantwortlich sein.

Mit Beschluss vom 07. Mai 2024 wurde der solaris Digital Assets ein Wandeldarlehen in Höhe von TEUR 500 mit einer Laufzeit von 18 Monaten übertragen. Der Hauptzweck besteht darin, die Liquidität von dem solaris Digital Assets während des Abwicklungsverfahrens bis zur Verschmelzung zu sichern. In Abstimmung mit den BaFin und

Bundesbank wird eine Umwandlung nicht erforderlich sein, da solaris Digital Assets im Mai 2024 alle verbleibenden Vermögenswerte auf einen Drittverwahrer übertragen wird und somit nicht mehr die Kapitalanforderungen erfüllen muss. Das Darlehen gilt als Darlehen an eine nahestehende Partei (Organkredit) im Sinne des § 15 Abs. 1 Nr. 10 KWG.

Es liegen keine weiteren Ereignisse nach der Berichtsperiode vor.

Solaris SE
Cuvrystraße 53
10997 Berlin | Germany

Solarisgroup.com